

W^{DIE}einstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH,
UNTERLAND UND ETSCHTAL | WWW.DIEWEINSTRASSE.BZ

Eingriff in die Natur

Wie viel Wald muss für die
neuen Speicherbecken weichen?



Lesen Sie uns auch online:
www.dieweinstrasse.bz

SPEZIAL
VORSORGE UND
VERSICHERUNG
S. 50

Imma Morandell

Die engagierte Präsidentin
der Südtiroler Wanderleiter

S. 28

Leidenschaft Theater

Der neue Bezirksvorstand
und seine Zukunftspläne

S. 44

Armin Künz

Amtsperson und
Abenteurer im Porträt

S. 42

IFA IMMOBILIEN GMBH I SRL

+39 0471 813632

info@ifa-immobilien.it

IFA Immobilien

Bozner Straße 5
Via Bolzano 5
I-39044 Neumarkt I Eгна (BZ)

AUER

Neubauwohnungen

2-3-4-Zimmerwohnungen mit Terrasse & Garten - Preise auf Anfrage - Klimahaus A NATURE - ID Nr. P 034

AUER

Vierzimmerwohnung

Vierzimmerwohnung mit 2 Stellplätzen in Auer zu verkaufen - Preis auf Anfrage - Energieklasse in Ausarbeitung

BOZEN

Dreizimmerwohnung zu verkaufen

Penthouse mit 2 Balkonen zu verkaufen - Preis auf Anfrage - Energieklasse F - EPgl 215,60 kWh/m² pro Jahr - ID Nr. A 120

BOZEN

Vierzimmerwohnung zu verkaufen

Vierzimmerwohnung mit 97m² Verkaufsfläche zu verkaufen - Euro 380.000 - Energieklasse in A.Ph. - ID Nr. E 346

KALDITSCH

Neubauwohnungen

2-3-4 Zimmerwohnungen zu verkaufen - Preise auf Anfrage - Klimahaus A -EPgl 13 kWh/m² pro Jahr. - ID Nr. P 028

LEIFERS

Dreizimmerwohnung zu verkaufen

Zentral mit Balkon, zentrale Heizung - Handelsfläche 62m² - Euro 280.000 - Energieklasse in A.Ph. - ID Nr. A 666

LEIFERS

Verkauf Mehrfamilienhaus mit 4 vermieteten Wohneinheiten

Preise auf Anfrage - Energieklasse F - EPgl 108,85 kWh/m²/Jahr, Energieklasse G - EPgl 206,48 kWh/m²/Jahr, Energieklasse G - EPgl 220,36 kWh/m²/Jahr. - ID Nr. A 597

NEUMARKT

Zweizimmerwohnung zu verkaufen

Im EG mit Terrasse, 2 Autostellplätze im UG, 66m² Handelsfläche, Euro 270.000 - Energieklasse in Ausarbeitung - ID Nr. E 352-1

NEUMARKT

Dreizimmerwohnung zu verkaufen

Im EG mit Terrasse, 2 Autostellplätze im UG, 78m² Handelsfläche, Euro 310.000 - Energieklasse in Ausarbeitung - ID Nr. E 352-2

NEUMARKT

Vierzimmerwohnung zu verkaufen

Im 2. & 3. Stock, Große Garage & Keller, 172m² Handelsfläche, Euro 690.000 - Energieklasse in Ausarbeitung - ID Nr. E 352-3

NEUMARKT

Dreizimmerwohnung zu verkaufen

Wohnküche + 2 Schlafzimmer & 2 Balkone, 87m² Handelsfläche- Preis auf Anfrage - Energieklasse C - EPgl 53 kWh/m² pro Jahr

PLAUS

Neubau !!

Dreizimmerwohnung im Erdgeschoss mit Garten - Preis auf Anfrage - Klimahaus A NATURE - ID Nr. E 343



Goschthaus-Theater	15.05.
Cena con delitto „Morte in villa“	18.05.
Doris Warasin „Halbzeit“	19.05.
Vortrag - Stress dich richtig mit Johanna Fischer	21.05.
Clowns SOS Smile	22.05.
Spielenachmittag Bibliothek <i>pomeriggio di giochi biblioteca</i>	23.05.
Luis aus Südtirol	23.05.
Visual Comedy mit Nicola Viridis	24.05.
Kids Day	25.05.
Ingrid Lechner	28.05.
Mimi & Herbert Machen Ferien	30.05.
Theater im Weingut Batzen Mundart	28.05. & 13.06.

eppan.com



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

342.000 m³ Fassungsvermögen, kolportierte 30 Millionen Kosten – wieder einmal beweist sich Südtirol als Land der Superlative. Nicht eines, sondern insgesamt sechs Speicherbecken sollen in den Gemeinden Tramin und Kaltern errichtet werden. Das haben Sie in den letzten Monaten wahrscheinlich bereits öfters in den Medien gelesen. Nun scheint es aber langsam wirklich ernst zu werden, schließlich schwimmen dem Bonifizierungskonsortium, falls die Speicherbecken nicht vor 2028 errichtet werden, die Finanzierungsgelder davon. Ohne auf die Anzahl der Fußballfelder einzugehen, die an Waldfläche gerodet werden sollen oder auf die Höhe der Beckenmauern, sind schon allein die vorgenannten Zahlen Grund, kurz einmal innezuhalten und Fragen zu stellen. Was werden die Speicherbecken langfristig leisten? Sind sie ein zukunftsfähiges Instrument im Hinblick auf das Klimawandelszenario? Welche konkreten Auswirkungen haben sie auf den Wald und die Natur?

Es ist doch etwas verwirrend, wenn Befürworter und Gegner das Prinzip der Nachhaltigkeit für sich reklamieren. Und rückt den Begriff zum wiederholten Male in die Nähe einer leeren Worthülse. Schutz des Waldes hier, Wassermanagement dort, der Kompromiss – Speicherbecken ja, Standort nein – wird nicht alle glücklich machen.

Trotzdem: Man muss nicht Forstwissenschaften studiert haben, um an der Sache einen Haken zu finden. Ist es zukunftsweisend, Speicherbecken gerade dort zu errichten, wo man den besten Wasserspeicher und das beste Wasserrückhaltesystem dafür opfern muss?

Ihre Astrid Kircher
astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

Hier gibt es Die Weinstraße kostenlos!

EPPAN: Tabaktrafik Siegfried Raffeiner, Bahnhofstraße 60
KALTERN: Tabaktrafik Maria Atz, Andreas-Hofer-Straße 18a
TRAMIN: Bellutti M. & Co., Rathausplatz 1
AUER: Handlung Holz knecht Hermann Franzelin, Hauptplatz 31
NEUMARKT: Tabaktrafik Petra, Lauben 1



Robert Blaas und sein
Abenteuer Rallye Dakar | S. 40



Flurnamen
Gargazon | S. 48



Naturbilder von
Ivo Dalsasso | S. 52

Schutz unter den Flügeln des Löwen. Seit 1831!

Geldanlage **Royal Fund**

	Bruttorenditen	Ausbezahlte Renditen
2022	4,22 %	3,57 %
2023 September	4,28 %	3,63 %

■ Kapitalgarantie und jährliche Zinsgutschrift (Zinseszins)

■ Teilbehebung ohne Abschlag nach dem ersten Jahr möglich

Generali verwaltet 700 Milliarden Euro an Kundengeldern von 66 Millionen Kunden weltweit.

Wir stehen zu unserem Wort.

Kundenberater
Maier Manfred



GENERALI

In Vergangenheit erwirtschaftete Ergebnisse sind nicht bindend für die Zukunft; vor Vertragsunterzeichnung bitte Broschüre lesen; die Rendite unterliegt dem gesetzlichen Steuereinbehalt (Gesetz Nr. D.L.66/2014).

■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00-12.30 Uhr ■ Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00-12.30 Uhr

Ausstellung von Vincenzo Merola



Das Kunstforum Unterland zeigt vom 01. bis 15. Juni 2024 eine Ausstellung des Künstlers Vincenzo Merola.

Vincenzo Merola knüpft mit seiner Arbeit an eine doppelte Tradition an, die der konkreten Kunst und die der verbalen visuellen Experimente. Es handelt sich um scheinbar sehr unterschiedliche Sprachen, die jedoch den Ehrgeiz teilen, die zweidimensionale Ebene des Trägers als Feld für rigorose und konzeptionelle Untersuchungen zu nutzen und die auch einen ästhetischen Ansatz haben können. Was jedoch die Besonderheit und Frische der Suche von Merola ausmacht, ist die Fähigkeit, diese historisierten Beispiele zu nutzen, um sie für seine Zwecke zu verwenden. Auf diese Weise beginnen sich innerhalb von Formen, die aus einer gewissen Starrheit und Verslossenheit entstanden sind, Aspekte des Zufalls, der Kommunikation, der Chronik, des Körpers und des eigenen Alltags in den Vordergrund zu rücken. So kann man Diagramme finden, die dramatische Ereignisse der Chronik übersetzen und analysieren, geometrische Symbolismen, die den eigenen täglichen Existenzhorizont abbilden, oder abstrakt-konkrete Bilder, die durch zufällige kompositorische Systeme geformt wurden.

Vincenzo Merola wurde 1979 in Campobasso geboren, wo er lebt und arbeitet.

Die Ausstellung ist vom 01. bis 15. Juni 2024 von Dienstag bis Samstag, 10 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, geöffnet (Kunstforum Unterland - Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland - Lauben 26 – Neumarkt). ■

DER LAGREIN IM MITTELPUNKT



PR Die Weinsorte Lagrein erfreut sich seit einigen Jahren steigender Beliebtheit. In Auer ist die Veranstaltung Lagrein im Wandel der Zeit diesem Wein gewidmet. Die Verkostung findet am Freitag, 24. Mai 2024 mit Beginn ab 18.00 Uhr im historischen Ortszentrum - Clauserweg in Auer statt. Organisiert wird sie vom Verein Wein & Kultur Auer in Zusammenarbeit mit den bäuerlichen Organisationen.

Entlang der Lagreinmeile können die Lagreinweine von zwanzig Kellereien aus dem Gebiet der Südtiroler Weinstraße verkostet werden, vom Lagrein Kretzer bis zum vollmundigen Lagrein dunkel. Die bäuerlichen Organisationen servieren verschiedene lokale Köstlichkeiten. Bläsergruppen der Musikkapelle sorgen für musikalische Einlagen

Neben dem Gebiet um Gries sind die Gemeinde Auer und verschiedene Lagen im Unterland sicher die traditionellsten und hochwertigsten Weinanbaugebiete für den Lagrein. Es handelt sich um eine autochthone Traubensorte. Aus ihr entstehen Rosé, der Lagrein Kretzer, oder Rotweine. Der Lagrein wird nach der Gärung mit der Maische im Edelstahlfass in einem Eichenholzfass gelagert. Hier kommt er zu seiner endgültigen Fülle. Die Lagreinrebe liebt mediterranes Klima. Der Boden sollte optimalerweise aus lehmhaltigen Schuttablagerungen bestehen. Die Trauben werden in der Pergel oder in Drahtrahmenerziehung zur Reife gebracht. Die sehr dunkle Farbe des Lagrein erinnert an Rubine und Granate. Ein Gesamtbild des vollmundigen Weines kann sich jeder Besucher bei der Verkostung machen. ■

EP:Franceschini TV

Antennen- und Satellitenanlagen

Von der Planung und Installation bis zur Reparatur, wir sind Experten für klare Signale und grenzenloses Fernsehvergnügen.

Hotels
Neubauten
Kondominien
Seniorenheime
Wohnhäuser
Ferienhäuser
Pensionen

EP:Franceschini TV – Girlanerstraße 17 – Eppan
T. +39 0471 66 25 99 – www.franceschini-tv.it

MONTAN: DIÖZESANEREMIT IN PINZON

RM Der Priester Don Massimiliano de Franceschi hat sich für ein Leben als Einsiedler in Pinzon bei Montan entschieden. Er ist der einzige Diözesaneremit in ganz Südtirol. „Fratel Massimiliano“, wie sich de Franceschi fortan nennt, führt nun unter der Aufsicht des Diözesanbischofs Ivo Muser ein Leben als Einsiedler. Das Eremitentum ist in der katholischen Kirche eine besondere Lebensweise, die nach dem Kirchenrecht anerkannt ist. Eremiten leben zurückgezogen, in Einsamkeit und Stille, um sich dem Gebet und der Buße zu widmen. Die Kirche erkennt zwei Arten von Eremiten an: Diözesaneremiten, die direkt unter der Aufsicht eines Bischofs stehen, und Eremiten, die zu einer Ordensgemeinschaft gehören. Diözesaneremiten verpflichten sich öffentlich zu einem Leben in Armut, Keuschheit und Gehorsam, während Ordenseremiten von ihrer Gemeinschaft unterstützt werden. Wie vom Kirchenrecht vorgesehen, hat Bruder Massimiliano vor Kurzem das Gelübde vor Bischof Ivo Muser abgelegt, zunächst für drei Jahr in strenger Absonderung von der Welt, in der Stille der Einsamkeit, im stetigen Gebet und in der Buße zu leben. „Mein Wunsch, ein eremitisches Leben zu führen, gründet darauf, einer Berufung zu folgen, die zu Einsamkeit und Stille einlädt. Nach meinen Jahren als Priester in unserer Diözese hat der Ruf zu größerer Einsamkeit immer mehr an Kraft gewonnen. Daher habe ich mich entschieden, ein zurückgezogenes Leben zu führen, geprägt von stetigem Gebet



^ *Der idyllische Weiler Pinzon bei Montan eignet sich für ein Leben in Stille und Einsamkeit*

Quelle: Renate Mayr

und innerer Wandlung“, schreibt Fratel Massimiliano in seiner Lebensregel. Ab und zu begegnet man den Eremiten, wenn er zwischen Pinzon und Montan unterwegs ist, besonders auf den verschiedenen wunderschönen Waldwegen, wo das Gebet sich in der Stille entfalten kann. „Wenn man mit mir ins Gespräch kommen möchte, dann stehe ich gerne zur Verfügung“, so Fratel Massimiliano. ■



IMMOBILIEN NIEDERKOFLER

Immobilien Niederkofler GmbH
 Mobil +39 340 6814487 | octavia@immobil-niederkofler.it
www.immobil-niederkofler.it

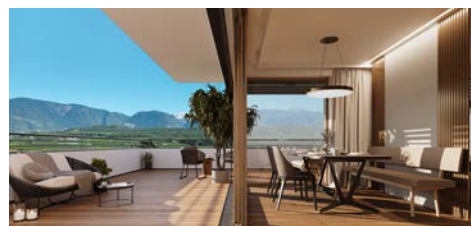


WOHNTRAUM IN EPPAN - GAND



- Exklusiver Terrassenbau „ARCUS“ mit 13 Wohneinheiten
- 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen
- Große sonnige Terrassen/Gärten
- Klimahaus A-Nature
- Keller/Garagenbox/Stellplatz mit Aufpreis

WOHNUNGEN AB EURO 335.000,00 + MwSt.



Dr. Octavia Niederkofler
 Juristin, Immobilienvermittlerin

**AUER: PROJEKT STANDORTENTWICKLUNG
ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN**



~ Die Arbeitsgruppe zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen des Projekts
Quelle: Gemeinde Auer

BF Das Ziel einer Standortentwicklung? In einfachen Worten ausgedrückt steht am Ende dieses Prozesses die Verbesserung der Lebensqualität und eine positive Wirkung auf das Wohlbefinden der Bevölkerung. In Auer wurde unlängst der Abschluss der Arbeiten zur Dorfentwicklung gefeiert, gemeinsam mit Sponsoren und Gönner hat die entsprechende Arbeitsgruppe Bilanz gezogen. Bürgermeister Martin Feichter wies dabei auf die Einzigartigkeit der Vorgangsweise hin: „Mit einer Umfrage und Dorfcafés haben verschiedenste Akteure zum Wohle des Dorfs zusammengearbeitet und zur Verschönerung nach innen und außen beigetragen.“ Der Tourismusdirektor Lukas Varesco war derselben Meinung: „Gemeinsam sind wichtige Akzente im Dorf ermittelt und umgesetzt worden.“ Die durchgeführten Arbeiten, die auf Initiative der Standortentwicklungsgruppe entstanden sind, sind vielfältig: Ein Kreisverkehr wurde in Zusammenarbeit mit verschiedenen Oberschulen neugestaltet, neue Tafeln an den Ortseinfahrten wurden angebracht, eine E-Bike-Ladestation für Radbegeisterte zur Verfügung gestellt und der Parkplatz am Heinrich-Lona-Platz wurde begrünt. Bei einem Lokalaugenschein konnten sich alle Beteiligten ein Bild von den realisierten Projekten machen, die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Umtrunk und Gedankenaustausch. ■

**ALDEIN: LUIS LINTNER INS
MARTYROLOGIUM AUFGENOMMEN**



~ Die Grab- und Gedenkstätte von Luis Lintner am Aldeiner Friedhof
Quelle: Maria Pichler

MP Vor 22 Jahren ist der Aldeiner Missionar Luis Lintner (1940–2002) im brasilianischen Bundesstaat Bahia ermordet worden. Bereits 2003 haben die päpstlichen Missionswerke seinen Namen in das Verzeichnis jener aufgenommen, die während ihres Missionseinsatzes einen gewaltsamen Tod erlitten haben. Nun ist im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz das Martyrologium für den deutschsprachigen Raum durch jene ergänzt worden, die im ersten Viertel des 21. Jahrhundert das Martyrium erlitten haben. Dies als Vorbereitung auf das Heilige Jahr 2025.

Unter den 15 neuen Namen ist auch jener von Luis Lintner. „Luis war keine bequeme Persönlichkeit“, erinnert sich sein Neffe P. Martin M. Lintner OSM. „Er gehörte nicht zu den Frömmelnden. Er hat sich nicht angepasst oder die bequemen Wege gesucht“, erzählt Lintner über seinen Onkel. „Wie er sich für die Armen eingesetzt und dabei mehr und mehr ihr Schicksal geteilt hat und einer von ihnen geworden ist, bleibt eine Herausforderung – auch für mich als einen seiner Neffen. Die Konsequenz, in die er während seines 22-jährigen Missionseinsatzes in Brasilien mehr und mehr hineingewachsen ist, bleibt beeindruckend und zugleich bis heute von vielen unverstanden. Vielleicht ist es gerade deshalb umso wichtiger, die Erinnerung an ihn und sein Lebenszeugnis wachzuhalten.“ ■

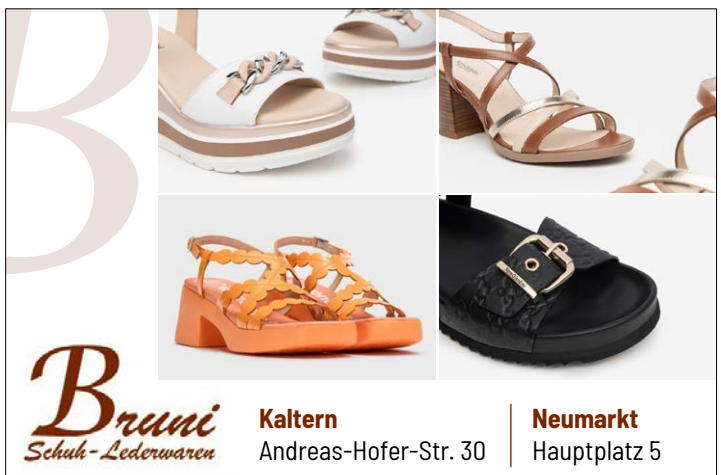


OutdoorLiving

**BRAVIA REISEMOBIL:
0 KM, SOFORT
VERFÜGBAR!**

Einsteigen und
ab in den Urlaub!

Infos: 0471 962540 | www.outdoor-living.it
Outdoor Living Shop - Camping & Freizeit | Handwerkerzone 12, Kaltern



Bruni
Schuh-Lederwaren

Kaltern
Andreas-Hofer-Str. 30

Neumarkt
Hauptplatz 5

ALDEIN: MORD IN VIER GÄNGEN



^ „Mordspaß“: Krimidinner in Aldein
Quelle: Es Voldeiner Theater

MP 16. Mai 1925 in New York: die Wirtschaft boomt, Autos und Kinos erobern die Stadt, eine Party jagt die nächste. In der legendären Untergrundbar „Flying Flapper“ wird ausgelassen getanzt: schillernde Gäste, flotte Jazzmusik, Alkohol in rauen Mengen trotz Prohibition. Den Polizeichef kümmerts nicht, vielmehr macht er selber fragliche Geschäfte mit dem Clubbesitzer. Als die letzten Gäste um zwei Uhr morgens das Lokal verlassen, hallt ein spitzer Schrei über die Tanzfläche: Der Besitzer des „Flying Flapper“ wird blutüberströmt aufgefunden. Er ist tot. Wer aber hat ihn umgebracht und warum? Das galt es für die Gäste des Krimidinner herauszufinden, die sich für den spannenden Spielabend des „Voldeiner Theaters“ in Schale geschmissen hatten. Ausnahmsweise sollten sie dabei aber nicht im Publikum sitzen, sondern selbst in eine der vorgegebenen Rollen schlüpfen und den Täter überführen, der mit am Tisch saß. Anhand von Hinweisen diskutierten die Gäste bei einem erlesenen Vier-Gänge-Menü den Tatablauf, klärten Ungeheimnisse auf und lenkten immer wieder jeglichen Verdacht von sich. Damit möglichst viele Voldeiner an dem „Mordspaß“ teilnehmen konnten, hatte der Theaterverein zwei Abende mit je vier Spieltischen organisiert. Die Gäste des ersten Voldeiner Krimidinner waren begeistert von dem außergewöhnlichen und spannenden Abend. ■

KURTATSCH: „MASSLOS“ IM MUSEUM



^ Pazeide, Schaff, Zumm und – für Saumpferde – Lagl waren unseren Großeltern noch geläufige Weinmaße
Quelle: Martin Schweiggel

MS Kurator Wolfgang Schweiggel schafft es, im Museum Zeitreise Mensch in Sonderausstellungen immer wieder einzelne historische Themen spannend zu erzählen und mit überraschenden Schaustücken aus dem Depot zu illustrieren. Lange lebte die Menschheit tatsächlich „maßlos“. Zuerst „Maß“ nahm man dann am menschlichen Körper: Finger, Spanne, Fuß, Elle, Schritt bis – mit ausgebreiteten Armen – zum Klafter. Der sich langsam ausbreitende Tauschhandel führte dann zu den Hohlmaßen für Schüttgut, vor allem Getreide, und Flüssigkeiten. Das verbreitetste Getreidemaß Star führte zum Flächenmaß Starland – so viel Ackerland konnte man mit einem Star einsäen. Gebräuchlich waren auch Joch – wie viel ein Ochsenpaar zu pflügen vermochte – und Tagmahd. All den frühen Maßen gemeinsam war, dass sie wenig Gemeinsames hatten: sie variierten meist von Ort zu Ort. Erst die Einführung von Meter, Liter und Kilogramm im 19. Jahrhundert und ihre zunehmende Verbreitung überwand auch die Staatsgrenzen – Vorbedingung für einen reibungslosen Fernhandel und unseren modernen Alltag. Wobei Waagen sowie Zeitmesser erst relativ spät aufkamen. Seitdem ist „Zeitsparen“ ein wichtiges Thema geworden. Unter den ausgestellten Kuriosa findet sich auch eine Öllampe, bei der man sogar nachts die buchstäblich „verronnene Zeit“ an der Ölstandsskala ablesen konnte. ■

MODE
Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern Goldgasse 28


mayoral
SCHMIDL
JUNG
...zieht
Kinder an
KALTERN
T 0471 963313
www.schmidl.it

SCHMIDL
MODE & WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
www.schmidl.it
CALIDA

DIE KALTERER WINEPARTY



~ *Hochwertige Weine im zeitgenössischen Ambiente gepaart mit lässiger Musik und kulinarischen Köstlichkeiten – die Kalterer Wineparty*

Quelle: wein.kaltern_TV Kaltern_zulupictures

PR Seit 25 Jahren arbeitet wein.kaltern als Initiative für die Weinkultur und Qualität der Weinwirtschaft in Kaltern am See. Das Wesentliche im Blick hat sich die Qualitätsinitiative dabei stets bewahrt; es gilt nach wie vor einen geselligen Zugang zum Kulturgut Wein zu eröffnen, als wesentlicher Bestandteil der Kalterer Alltagskultur. Und dort, wo der Wein zum Kulturgut erhoben ist, reifen im Laufe des Jahres nicht nur die Trauben, sondern auch einige handverlesene Veranstaltungen.

Die Kalterer Wineparty am Freitag, 10. Mai und Kaltern ganz in Rot am Freitag, 31. Mai eröffnen dabei neue Perspektiven auf das Weindorf. Während bei Kaltern ganz in Rot die Farbe des Weines den Ton angibt, verbindet die Kalterer Wineparty Vergangenheit und Zukunft in der zeitgenössischen Gegenwart des winecenter der Kellerei Kaltern. Ab 20 Uhr präsentieren die Kalterer Weinproduzenten eine Auswahl ihrer besten Weine, während lässige Beats von DJ Mark Butler den Abend begleiten und die Ortsgruppe Kaltern des Hotelier- und Gastwirteverbandes kulinarisches Soulfood kreiert. Die persönliche Anwesenheit der Kalterer Weinproduzenten bietet Raum für Gespräche mit jenen Menschen, die mit ihrer Handschrift die Weinwelt in Kaltern prägen und unvergleichlich machen. Kostenbeitrag für die Verkostung: 25 Euro, Kulinarik separat. ■

Weitere Informationen:

www.wein.kaltern.com/wineparty; Instagram @wein.kaltern

wein · kaltern
il punto giusto

kalterer wineparty

Den Wein stilvoll feiern.
10. Mai 2024 um 20 Uhr
im winecenter Kaltern

caldaro wineparty
Il vino celebrato con stile
10 maggio 2024 dalle ore 20
winecenter a Caldaro

KALTERN: HELFENDE HÄNDE



~ *Die Schüler und Schülerinnen helfen beim Einräumen in der neuen Lebensmittelausgabestelle am Sprengelstützpunkt Kaltern*

Quelle: Schulsprengel Kaltern

AA Im Zuge der diesjährigen Fastenaktion des Schulsprengels sammelten die Schüler und Schülerinnen Lebensmittel und brachten diese gemeinsam zur Ausgabestelle der Lebensmitteltafel im Sprengelstützpunkt von Kaltern – ein Zeichen der Menschlichkeit und konkreter Hilfe im eigenen Dorf. Die Lagerregale füllten sich schnell. Engagiert legten die Schüler und Schülerinnen selbst Hand an. Gleichzeitig bot sich die Gelegenheit Fragen zu stellen und mehr über die Tätigkeit der Lebensmitteltafel zu erfahren.

Anfang Dezember wurde die Lebensmittelausgabestelle als Kooperation zwischen Pfarrcaritas, Vinzenzgemeinschaft und der Gemeinde Kaltern neu gegründet und das Angebot sofort gut angenommen. Etwa 20 engagierte Freiwillige helfen damit bedürftigen Menschen direkt vor Ort. Jeden Donnerstag öffnet die Lebensmitteltafel von 9–11 Uhr im Sprengel am Rottenburger Platz. Die ISEE-Bescheinigung ist Voraussetzung für den Erhalt von Lebensmitteln. Besonders wertvoll ist die bereitwillige Unterstützung der örtlichen Geschäfte. Oft wird die Bedürftigkeit in der Gesellschaft verborgen und ist mit Scham verbunden. Mit unkomplizierten und offenen Begegnungen wollen die Initiatoren Solidarität spürbar machen.

Die Aktion mit der Schule war ein voller Erfolg und soll dabei helfen, dass das Projekt weitere Kreise ziehen kann. ■

MC
Thermoprofessional

Nutzen Sie heuer noch die Möglichkeit zur steuerlichen Abschreibung beim Austausch Ihrer alten Gasterme!



Eppan, Sillnegg 2
T. 0471 66 28 07 - info@mc-thermo.com
www.mc-thermo.com

SPASS? ABER SICHER!

EASY JUMP
TRAMPOLINPARK
PUNCTUM SALIENS

Neumarkt
Tel. 339 579 66 50 - easyjump.it

 [Jumpsouthtyrol](https://www.instagram.com/jumpsouthtyrol)  [Easyjump](https://www.facebook.com/easyjump)

allegra – Wo Geschichte und Geschmack sich vereinen

Willkommen bei allegra im neu restaurierten Ansitz Schreckenstein, mitten im Herzen des malerischen Dorf St. Pauls! Wir sind ein kulinarischer Treffpunkt mit altem Charme und frischen Vibes – mit einem lässigen Innenhof für lange Sommerabende und einem uralten Keller, der das ganze Jahr über Gemütlichkeit verspricht. Hier erlebst du Geschichte und Genuss in perfekter Harmonie. allegra ist es eben nicht nur ein Name, sondern eine Lebenseinstellung.

Auf unserer Karte findest du eine knackige Auswahl an mediterranen und Südtiroler Gerichten, größtenteils mit frischen und lokalen Zutaten auf den Punkt gebracht. Küchenchef Julian und sein Team geben alles, um dir ein Geschmackserlebnis ohnegleichen zu bieten – von traditionellen Fleisch- und Fischgerichten bis hin zu süßen Verführungen. Für besondere Abende bieten wir auch Fleischfondue an – vorab bestellen und los geht's! Perfekt für einen lustigen Abend mit Familie oder Freunden.

Und was wäre ein cooles Lokal ohne exquisite Weine? Unsere Auswahl kann sich sehen lassen, von feinen Tropfen aus Italien bis zu edlen Weinen aus Frankreich. Und natürlich kommen auch die lokalen Weine nicht zu kurz. In unserer Bar mixen wir außerdem fantasievolle Cocktails für einen perfekt ausklingenden Abend.



Unser Team ist immer am Start, um dir den besten Service zu bieten. Egal, ob du einen Tisch reservieren willst oder einfach nur einen guten Wein brauchst – wir sind für dich da. Komm vorbei und erlebe bei allegra eine kulinarische Reise, die du nie vergessen wirst! ■

allegra

allegra - Weinbar - Ansitz Schreckenstein

Unterrainer Str. 24, St. Pauls - Mob. 339 624 15 92



Lauschige Abende im Freien ohne Mücken

SOMMERABENDE IM FREIEN WERDEN OFT DURCH MÜCKENSTICHE GETRÜBT.
UND AUCH TAGSÜBER VERMIESEN TIGERMÜCKEN DEN AUFENTHALT IM EIGENEN GARTEN.
DOCH WIE RÜCKT MAN DEN LÄSTIGEN STECHMÜCKEN NACHHALTIG ZU LEIBE, OHNE DER
EIGENEN GESUNDHEIT UND DER BIODIVERSITÄT ZU SCHADEN?

Eine effiziente Lösung, die auch in Südtirol erhältlich ist, bieten die Mückenfallen der Regensburger Firma Biogents mit wissenschaftlich nachgewiesener und nachhaltiger Wirkung. In jahrzehntelanger Forschungsarbeit wurden hier Mückenfallen entwickelt, die lästige Stechmücken erfolgreich und umweltschonend bekämpfen. Diese Mückenfallen funktionieren ohne Insektizide und schaffen großflächig mückenfreie Zonen.

MÜCKENFALLEN & MÜCKEN-KNOW-HOW

Stechmücken werden von den Duftstoffen unseres Schweißes angezogen. Neben unserem Geruch können Mücken auch das ausgeatmete

und über die Haut ausgeschiedene CO₂ wittern. Die Mückenfallen von Biogents setzen genau hier an und locken Tigermücken und andere Stechmücken durch die Zugabe eines registrierten Duftstoffes und die Abgabe minimaler Mengen von recyceltem CO₂ an.

Natürlich können Mückenfallen nur dann ihre volle Wirkung entfalten, wenn Wasseransammlungen, d.h. stehendes Wasser, konsequent beseitigt werden. Regentonnen, Gießkannen, Blumentopfuntersetzer etc. sollten daher stets entleert werden. Das Wasser in Vogeltränken sollte alle 3 bis 4 Tage gewechselt werden. Wer einen Kompost hat, sollte ihn in einer geschlossenen Tonne lagern. ■



Mückenfallen ohne Insektizide



Auch ideal für Hotellerie, Gastronomie und Gemeinden!

Mückenfrei durch den Sommer:
mit effizienten Mückenfallen für Garten und Terrasse!

Unsere biologischen Mückenfallen mit registriertem Duftstoff sind besonders wirksam gegen die tagaktiven **Tigermücken** und andere Stechmücken. Schütze dich und deine Familie vor lästigen Stichen und den dadurch übertragenen Krankheiten.

Wir sind Marktführer bei Mückenfallen. Unser Service umfasst die kompetente Beratung, professionelle Installation und Wartung der Mückenfallen.



Vertrieb professional Products:
Ekla GmbH, I-39040 Salurn (BZ)
Tel. 0471 096100, www.ekla.it
biogents-service@ekla.it
Tel. +39 345 0655 553



Den Beruf der Lebensberatung ergreifen

DIE 3-JÄHRIGE AUSBILDUNG „COUNSELLOR PROFESSIONAL“ BERECHTIGT ZUR EINTRAGUNG INS BERUFSALBUM UND BEFÄHIGT ZUR AUSÜBUNG DER SELBSTSTÄNDIGEN BERATUNGSTÄTIGKEIT. INFOABEND AM 30. MAI.

Nals. Counsellors stehen Ratsuchenden zur Seite, um Lösungen zu finden – egal, wo Probleme auftreten: sei es in der Familie, in der Partnerschaft, am Arbeitsplatz, in zwischenmenschlichen Beziehungen oder in der Selbstreflexion. „Die Arbeit von Counsellors ist eine fundierte Antwort auf die steigende Nachfrage nach psychosozialer Unterstützung für Hilfesuchende“, erklärt Psychologin Monika Kompatscher. Sie fungieren als Vertrauenspersonen und bieten ein niederschwelliges Angebot für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Das Berufsbild des Counsellors entspricht genau dieser wachsenden Nachfrage nach psychosozialer Begleitung.

Seit Jahren ist das Bildungshaus Lichtenburg der Ausbildungsort für zukünftige psychosoziale Lebensberater. Die spezialisierte Weiterbildung wird seit neun Jahren in Zusammenarbeit mit der ApL, der Akademie für psychosoziale

Lebensberatung in Südtirol, angeboten. Ziel der dreijährigen Ausbildung zum Counsellor Professional ist es, Menschen für die eigenständige Beratungstätigkeit zu befähigen.



Die Counselling-Ausbildung kombiniert methodisches Lernen mit der Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden und befähigt sie dazu, Menschen in ihren Veränderungs- und Entwicklungsprozessen zu begleiten. Das Grundprinzip des Konzepts lautet: von der Praxis für die Praxis. Die Ausbildung umfasst insgesamt 1.400 Stunden.



~ Video-Tipp

Interessierte können sich beim kostenfreien Infoabend am 30. Mai von 19–21 Uhr über die Ausbildung informieren. Info und Anmeldung: www.lichtenburg.it. ■

Tipps für berufliche Bildung

Begeistern und überzeugen mit KI-gestütztem Storytelling

Mit Margret Mundorf,
21.05.–22.05.24

Video-Postings für Social Media

Mit Marcel Wehn, 28.05.–29.05.24

KI-Training in der Qualitätskontrolle

Mit Michael Gurschler und Patrizia Gufler, 06.06.24 von 14–18 Uhr

Arbeits sicherheitskurse

alle Termine auf www.lichtenburg.it

Tipps für persönliche Bildung

Ukulele-Workshop

mit Annika Borsetto, 24.05.24

Ehevorbereitungskurse

24.05.–26.05. und
am 07.06.–09.06.24

”

MENSCHEN IN IHREN
VERÄNDERUNGS- UND
ENTWICKLUNGSPROZESSEN
BEGLEITEN.

Kurt Jakomet, Direktor “

tige psychosoziale Lebensberater. Die spezialisierte Weiterbildung wird seit neun Jahren in Zusammenarbeit mit der ApL, der Akademie für psychosoziale

lichten
nals
burg

Begegnung & Bildung



Bildungshaus Lichtenburg in Nals
Tel. 0471 057 100 - www.lichtenburg.it

KURTINIG: PLATZ FÜR DIE KLEINSTEN

DM Ein Treffpunkt für Kinder und Eltern: Der neue MiniTreff des VKE in Kurtinig ist gut angelaufen. Seit Februar sind die Türen jeden Mittwochvormittag für die Kleinsten von null bis drei Jahren geöffnet, die in Begleitung ihrer Eltern Spielzeug ausprobieren und den Umgang mit anderen Kindern üben können. „Es kommen im Schnitt fünf Mamis mit ihren Kindern her, mal sind es mehr, mal weniger. Papi war noch keiner hier, aber das kann ja noch kommen“, sagt Alexia Sanin, die Vizepräsidentin der VKE Sektion Kurtinig-Margreid. Die Mutter von zwei Kindern betreut gemeinsam mit der Dreifachmutter Melanie Lotti den MiniTreff. Nachdem es in Kurtinig bis vor einigen Jahren ein MamaCafé gegeben hatte, war das Angebot für Kleinkinder ausgeblieben. Nun haben junge Eltern und ihre Kinder wieder einen Ort der Begegnung. „Es tut gut, sich bei einem Kaffee mit Gleichgesinnten auszutauschen. Gleichzeitig freuen sich die Kinder über abwechslungsreiche Spiel-



~ *Gemeinsam spielen und Neues erkunden*
Quelle: David Mottes

möglichkeiten“, sagt eine Mutter. Der Raum im Haus Curtinie ist mit allerlei Spielzeug und Lesestoff ausgestattet, auch eine Wickelmöglichkeit und Sitzplätze für die Marenden gibt es. „Es fehlt uns noch an Puppen und Puppenwagen, da wären wir um jede Spende dankbar. In Zukunft wollen wir auch das Kreative fördern und ein Bastelangebot schaffen“, sagt Sanin. Der MiniTreff ist immer mittwochs von 9 bis 10.30 Uhr offen und richtet sich an VKE-Mitglieder. An schulfreien Tagen bleibt der Raum geschlossen. ■

NEUMARKT: 21 CHÖRE DES BEZIRKS BOZEN SINGEN AUF DEN PLÄTZEN DES DORFES

EX Dem Chorgesang lauschen, gutes Essen genießen und in einer schönen Umgebung und mit netten Leuten einfach die Seele baumeln lassen, kann man am 25. Mai in Neumarkt im Unterland: 21 Chöre des Bezirks Bozen im Südtiroler Chorverband werden nämlich inmitten der schönen Kulisse des historischen Dorfkerns gemeinsam singen und so den Nachmittag zu einem Gesangs- und Kulturerlebnis werden lassen. Organisiert hat dieses Chorfest das Bezirksteam Bozen im Südtiroler Chorverband. Simon Ebner vom Bezirksteam freut sich auf die Veranstaltung: „Das Bezirkssingen soll Einheimischen und Gästen die Gesangs- und Kulturtradition unseres Landes vermitteln, aber auch zeigen, dass unsere Chöre stets aktiv und immer wieder offen für Neues sind.“ Um 14 Uhr eröffnen die Chöre, die unter anderem aus dem Unterland, dem Überetsch, vom Schlerngebiet und aus Bozen kommen, auf dem Dorfplatz mit gemeinsamen Liedern das Chorfest. Den ganzen Nachmittag über werden die Chöre abwechselnd an sechs verschiedenen malerischen Positionen im Unterlandler Dorf für



~ *Immer ein Erlebnis für alle Musikliebhaber: das Singen im Freien der Chöre des Bezirks Bozen im Südtiroler Chorverband*

Quelle: Die AVS-Singgemeinschaft Unterland



alle Interessierten und Freunde des Chorgesangs singen, die dabei ein abwechslungsreiches und vielfältiges Liedprogramm genießen können. Außerdem sorgen die Chöre von Neumarkt und Laag ab 13.30 Uhr mit verschiedenen einheimischen Leckerbissen dafür, dass auch der kulinarische Genuss nicht zu kurz kommt. Um 18 Uhr schließen die Chöre auf dem Dorfplatz dieses Fest für alle Sinne mit gemeinsamen Liedern ab. Sollte es am 25. Mai regnen, findet „Gesang und Genuss“ am 1. Juni statt. ■




MODE ANNY
BOUTIQUE

Rebschulweg 1 - Kaltern
Tel. 0471 / 96 35 35

MO-FR 9 - 12 15 - 18.30 Uhr
SA 9 - 12 Uhr

Ihr Rücken sagt Danke!



MediSan Matratze

7 Zonen Ortho-Kaltschaumkern
Körperform angepasste Liegezone
durch hohe Punktelastizität
Kostenlose Entsorgung der alten
Matratze
Auch für Allergiker

mair am tinkhof

textile raumausstattung
arredamenti tessili

39052 Kaltern - Goldgasse 31

tel: 0471 963 278

www.mairamtinkhof.com
w.mair-am-tinkhof@rolmail.net

LANA: BRIEFMARKENFREUNDE AUS GANZ SÜDTIROL TREFFEN SICH



^ Im April und im Oktober treffen sich Briefmarkensammler zur Lanaphil

Quelle: Unsplash/Lanaphil

CK Im April wurde Lana wieder zum Treffpunkt für Briefmarkensammlerinnen und -sammler aus ganz Südtirol und weit darüber hinaus. Bei der 45. Lanaphil wurden wieder Briefmarken, historische Ansichtskarten, Wertpapiere und Aktien, Münzen, Briefe und andere Sammlerstücke getauscht, gekauft und verkauft. Rund 60 Ausstellende und zahlreiche Sammlerinnen und Sammler kamen dafür ins Raiffeisenhaus in Lana. Der Mann hinter der Lanaphil ist Albert Innerhofer, der seit dem Jahr 2000 das Sammlertreffen in Lana organisiert. Im Rahmen der Ausstellung wurde eine neue, personalisierte Briefmarke der Österreichischen Post zum Jubiläum „350 Jahre Kapuzinerkirche Lana“ vorgestellt. In den Vorjahren hatte es bereits Sonderausgaben unter anderem zum Schnatterpeckaltar, der in der Kirche Niederlana steht, zur Lokalbahn Lana-Burgstall oder zum Seilbahnpionier Luis Zuegg gegeben. Die nächste Lanaphil wird am 6. Oktober 2024 wiederum im Raiffeisenhaus in Lana organisiert. ■

NALS: RACE ACROSS AMERICA GEGEN KINDERLÄHMUNG

SK Am 23. Mai findet im Bildungshaus Lichtenburg ein Vortrag mit dem Titel „Das High Performance Mindset: Race Across America – Was wir vom härtesten Radrennen der Welt lernen können“ statt. Dieser Vortrag wird von Kurt Matzler gehalten, einem weltweit bekannten Strategieprofessor, der seine Erfahrungen aus dem Sport mit dem Berufsleben verknüpft. Matzler hat bereits ein Buch mit dem gleichen Titel veröffentlicht, das die Grundlage für seinen Vortrag bildet. Neben seiner akademischen Arbeit setzt sich Matzler aktiv für die Ausrottung der Kinderlähmung ein. Bei seinem letzten Rennen hat er über eine Million Euro an Spenden gesammelt. Der radfahrende Professor aus dem Wipptal weiß, was Menschen zu Spitzenleistungen antreibt. In seinem fesselnden Vortrag wird er darüber sprechen, wie er sich auf die Rennen vorbereitet, welche Trainingsmethoden ihm helfen und wie er es schafft, die fast 5000 km lange Strecke von der Ost- zur Westküste der USA zu bewältigen. Dabei zieht er Parallelen zum

LANA/BURGSTALL: LOKS DES „APFELEXPRESS“ WERDEN SANIERT



^ Witterungseinflüsse und Vandalenakte haben die E-Loks der Lanabahn beschädigt, nun werden sie aufwendig saniert

Quelle: Wikimedia

CK Bis vor wenigen Monaten standen in der Nähe des Bahnhofs Lana/Burgstall und in der Nähe der Abzweigung nach Niederlana die beiden E-Loks der Lokalbahn Lana-Burgstall-Oberlana. Die Bahnlinie wurde von 1913 bis 1974 befahren und diente ursprünglich dem Personen-, später aber vor allem dem Warentransport. Von diesem Verwendungszweck stammt auch der Übername „Apfelexpress“. Nach der Einstellung des Bahnbetriebs blieben die beiden Lokomotiven sowie die Brücke über die Etsch erhalten. Allerdings litten besonders die Lokomotiven unter den Witterungseinflüssen, auch Vandalenakte beschädigten die Loks. Darum werden momentan unter Federführung des Kuratoriums für Technische Kulturgüter die Lokomotiven aufwendig saniert. Die beiden Garnituren werden möglichst originalgetreu wieder hergestellt, um anschließend wieder in Lana und am Bahnhof Lana/Burgstall ausgestellt zu werden. Denn sie sind Zeitzeugen des wirtschaftlichen Aufschwungs des Gebiets rund um die Marktgemeinde Lana. ■



^ Kurt Matzler wird 2024 wieder beim härtesten Radrennen der Welt teilnehmen und Spenden zur Ausrottung der Kinderlähmung sammeln

Quelle: Kurt Matzler

Wirtschaftsleben und betont die Bedeutung von Zielen, Training, Motivation und Disziplin. Der Charity-Vortrag beginnt um 19 Uhr. Anmeldung erforderlich. Jeder gesammelte Euro wird von der Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung verdreifacht. ■

Mehr Wärme aus jedem Kilo Holzpellets

DIE ANTISTAUB-HOLZPELLETS VON KOSTNER VERSPRECHEN EFFIZIENTES HEIZEN UND EINE STÖRUNGSFREIE VERBRENNUNG.

Laut Statistik sind fast die Hälfte aller Heizungsstörungen auf Staubanteile in den Pellets zurückzuführen: Diese beeinträchtigen nicht nur den Betrieb der Pelletheizung, sondern treiben auch die Heizkosten in die Höhe. Eine wirksame Alternative sind die Antistaub-Holzpellets von KOSTNER, die zwanzigmal weniger Staub als handelsübliche Pellets haben. Das Resultat: Die Pellets verbrennen vollständiger und es entstehen weniger Rückstände. Das wiederum erhöht die Effizienz und senkt die Wartungskosten.

„Unsere Pellets sind das Ergebnis einer strengen Auslese und lückenlosen Qualitätskontrolle. Wir unterziehen die Holzpellets einem Veredelungsprozess. Dadurch reduzieren wir sowohl Fein- als auch Staubanteil“, erklärt Philipp Kostner, Leiter der Kostner Energy Supply. „Die hohe Qualität unseres Produkts garantiert Kundinnen und Kunden einen funktionsfähigen Brennstoff und eine effiziente Wärmeabgabe.“

Um zu garantieren, dass die Antistaub-Holzpellets intakt bleiben, erfolgt die Lieferung an den Endverbraucher ausschließlich durch geschulte Spezialisten. Dabei werden die Pellets nur bei Niederdruck, mit Spezialfahrzeugen und besonders schonend eingeschoben. Seinen Kundinnen und Kunden gewährt



KOSTNER einen Garantieschein mit dem Antistaub-Versprechen: Im Falle von Störungen, verursacht durch den gelieferten Brennstoff, saugt KOSTNER die fehlerhafte Ware aus dem Lager und bietet kostenfreien Ersatz.

Auch von führenden Heizungsherstellern werden Antistaub-Pellets für die optimale Funktion der Anlage empfohlen. Weitere Infos finden Sie unter www.antistaub.com ■

20x WENIGER STAUB

MEHR WÄRME
EFFIZIENTERE VERBRENNUNG
STÖRUNGSFREIER BETRIEB

Antistaub
Antistaub-Holzpellets. Das Original von **Kostner**



Tel. 0472 979 600 info@kostner.net

Kostner
BRENNSTOFFE & SERVICES

KALTERN GANZ IN ROT



~ *Einen ganzen Abend im Zeichen der Rotweine aus Kaltern*

Quelle: [wein.kaltern_TV Kaltern_Helmuth Rier](#)

PR Einen ganzen Abend lang gehört die Bühne am Marktplatz den Rotweinen aus Kaltern, angeführt vom Lokalmatador Kalterersee in seiner höchsten Qualitätsspitze, der Kalterersee-Charta. Letztere vereint Qualität mit der Herkunft der Kalterersee-Weine in den besten Lagen rund um den Kalterer See.

Am Freitag, 31. Mai, erstrahlt der Marktplatz sinngemäß ganz in Rot und lädt zum Schauen, Verkosten und Genießen ein. Von 19 bis 23 Uhr entfalten neben dem Kalterersee auch Blauburgunder, Lagrein, Merlot, Cabernet Franc, Cabernet Sauvignon, verschiedene Cuvées und noch einige Rotweine mehr ihr ganzes Potential, während von den Weinproduzenten ausgewählte Rotweinraritäten zur besonderen Verkostung laden. Begleitet wird das Verkostungsangebot von kulinarischen Köstlichkeiten, die von der Ortsgruppe Kaltern des Hotelier- und Gastwirtverbandes und vom Widumhof eigens auf die Rotweine abgestimmt wurden. Auch der süße Abschluss darf dabei nicht fehlen, kreierte von der Konditorei Alex. Soulige Hintergrundmusik von TriOlè rundet das Genusserlebnis im Zeichen der hochwertigen Rotweine aus Kaltern stimmig ab. Ein ganz besonderer Blickfang sind zudem die zahlreichen Besucher*innen, die sich dem Thema des Abends gemäß in Rot kleiden beziehungsweise mit roten Accessoires überzeugen und so maßgeblich zum Rotweinkult im Weindorf beitragen. Kostenbeitrag für die Verkostung: 25 Euro, Kulinarik separat. ■

Weitere Informationen:

www.wein.kaltern.com/ganz-in-rot; Instagram @wein.kaltern

NEUMARKT: IM ZEICHEN DES KLIMASCHUTZES



~ *Das „Energieteam“ von Neumarkt*

Quelle: [Gemeinde Neumarkt](#)

PF Auch die Gemeinde Neumarkt hat die Wichtigkeit des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel erkannt. Deshalb ist auch die Gemeinde Neumarkt jetzt Teil des Programms „KlimaGemeinde“ der Agentur für Energie Südtirol. Das Programm „KlimaGemeinde“ will Gemeinden auf allen Ebenen klimafit machen und zu einer nachhaltigen Energiepolitik beitragen. Dazu werden Maßnahmen in mehreren Bereichen gesetzt, von der Raumplanung über öffentliche Infrastrukturen bis zur Mobilität.

Ein gemeindeinternes Energieteam aus Mitgliedern des Gemeinderats und Mitarbeitern der Gemeinde kümmert sich um die Umsetzung dieser Maßnahmen. Unterstützt werden sie von einer externen Beraterin des Ökoinstituts Südtirol. Begleitet wird ihre Arbeit von Sensibilisierungsaktionen bei der Neumarkter Bevölkerung, um allen die Wichtigkeit des Klimaschutzes zur Sicherung der Lebensqualität klarzumachen. Beigetreten ist Neumarkt dem Programm 2023. Eine erste Aktivität in diesem Rahmen ist eine Bestandsaufnahme durch den Techniker der Gemeinde, um festzustellen, wo nachgearbeitet werden muss. Außerdem gibt es gleichzeitig eine Umfrage des Bezirks Unterland-Überetsch zum Klimaschutzplan der Gemeinden. In Neumarkt kann die Umfrage noch bis zum 18. Mai ausgefüllt werden, sowohl online als auch in Papierform in der Gemeinde oder der Bibliothek. ■



wein • kaltern
il punto giusto

**kaltern
ganz in rot**

Die besten Kalterersee und Rotweine auf einer Bühne
31. Mai 2024 ab 19 Uhr am Marktplatz

caldaro in abito rosso
Un palcoscenico per i migliori Kalterersee e vini rossi di Caldaro
31 maggio 2024 dalle ore 19
Piazza Principale di Caldaro



Neu angelegtes Weingut in Kaltern,
4.000 m², Rebsorte Ruländer mit
Tropfberegnung zu verkaufen.
Voraussetzung: Es muss ein
geschlossener Hof sein.

**WEINGUT
ZU VERKAUFEN**

Mehr Infos: Tel. +39 338 22 66 119 / Mail: info@firstclassliving.it

BRANZOLL: BAU DER TENNISHALLE RÜCKT NÄHER

BF Der Tennisclub Branzoll wurde 1978 von einer Handvoll Tennisbegeisterter ins Leben gerufen, die auch heute noch aktiv sind und die den Verein mit viel Geschick leiten. Gestartet ist man vor über 45 Jahren mit drei Sandplätzen, später sind noch 2 Hartplätze dazu gekommen. Nun soll die Infrastruktur weiterwachsen: Mit der Errichtung einer Tennishalle, die aus drei überdachten Tennisplätzen, einer Padel-Anlage und Umkleidekabinen bestehen wird, soll ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gehen. Die neue Struktur dürfte einen übergemeindlichen Charakter erhalten, da die Nachbarorte Leifers und Pfatten keine geeigneten Standorte ermitteln konnten.

Die Kosten für die geplante Anlage liegen bei etwas über vier Millionen Euro, das Land hat einen Beitrag im Ausmaß von 80 Prozent bereits zugesagt. Bürgermeisterin Giorgia Mongillo zeigt sich erfreut über das Vorhaben, das eine Aufwertung der Sportanlagen in Branzoll zur Folge haben wird: „Der Tennisclub ist ein Vorzeigeverein, der seit vielen Jahren besteht und auf eine ansehnliche Mitgliederzahl blicken kann. Nun kann mit dieser neuen Struktur eine neue Ära eingeleitet werden, die dem Verein und auch der ganzen Sportart neuen Aufwind verschaffen würde.“ Die Tennishalle ist bereits seit vielen Jahren im Gespräch, nun scheint der Weg dafür definitiv offen zu sein. Die Freunde und Anhänger des Tennissports wird es freuen. ■

EPPAN: „FOTOARCHIV ST. PAULS“ IMMER AKTIV

AD Vor Kurzem trafen sich einige Mitglieder vom „Fotoarchiv St. Pauls“ in der Bibliothek der Grundschule, um neue Aktionen für die nächsten Jahre zu planen und einige Neuerungen bei der Organisation des Vereins vorzunehmen.

Oskar Frei, der Kopf des Vereins, berichtete, dass in der Zwischenzeit an die 45.000 Fotos bei ihm abgegeben, von ihm gesammelt und archiviert wurden. Die sehr aufwendige Arbeit soll jetzt auf mehrere Mitglieder aufgeteilt werden. Auch wurden von ihm Beratungen für Fotogruppen in ganz Südtirol durchgeführt in Bezug auf die Archivierung, Handhabung und Organisation von Vereinen ähnlicher Ausrichtung. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Vorführungen historischer, aber auch aktueller Fotos in Eppan etwa in den Altersheimen, anlässlich des Seniorenaufenthaltes in Matschatsch, in verschiedenen Bibliotheken und Vereinen oder etwa beim Dorffest in St. Pauls.

Für das nächste Jahr ist zusammen mit dem Fotoclub Eppan eine interessante Ausstellung geplant. Unter dem Titel „Wie die Zeit vergeht“ sollen paarweise Fotos von früher gezeigt werden, denen Fotos gegenübergestellt werden, welche die Situation von heute in Bezug auf Landschaft, Dorfbild, Berufe usw. fotografisch festhält.

Eine Nischenaktivität des Fotoarchivs ist auch die Sammlung von Sterbebildchen, vorzugsweise alten. Bitte abgeben im Geschäft Donà am Dorfplatz. ■

MARKA, der Südtiroler Drogeriemarkt

Seit mehr als 60 Jahren führt die Familie Schwienbacher-Kaspareth erfolgreich das Unternehmen Thaler mit seinen hochwertigen Parfümerie- und Beauty-Shops, das Thaler-Vital-Reformhaus mit Naturprodukten und die MARKA-Shops. Ein Unternehmen mit einer langen Tradition, das an die lokale Wirtschaft glaubt und sie unterstützt. Es war 1990, als die Familie beschloss, das erste MARKA-Geschäft im Zentrum von Bozen mit Artikeln des täglichen Bedarfs, von der Haushygiene bis zur Körperpflege, zu eröffnen. Christian Kaspareth, CEO des Unternehmens: „Inspiriert von Deutschland und Österreich wollten wir das Konzept einer Selbstbedienungsdrogerie in unserem Haus einführen und eröffneten in der Gumergasse unser erstes Geschäft im Zentrum von Bozen.“

Was unterscheidet MARKA von seinen Konkurrenten? Das Wichtigste ist die Nähe zu den Kunden, die Geschäfte befinden sich



~ Brigitte und Inge, Marka Kaltern

in den Ortszentren und auch in kleineren Ortschaften. Persönliche Beziehung und Kundennähe, das sind die Merkmale, die für uns wichtig sind! Was wir möchten? Dass die Kunden sich in den MARKA-Geschäften wohl und gut beraten fühlen. ■

i Vom 13.05. bis 01.06. gibt es in allen unseren 14 MARKA-Geschäften viele Angebote. Wir freuen uns auf unsere Kunden, auch in Kaltern!

2-für-1 Aktion:

Zwei kaufen, eins gratis



**2 für
5,69 €**



**2 für
9,49 €**

Angebot 13.05.-01.06.2024. Solange der Vorrat reicht.

Und über 400 Produkte im Angebot mit Rabatten bis zu 40%!

DrogerieMarkt

MARKA

KALTERN - Paterbichl 4

Auftraggeberin: Brigitte Foppa

Brigitte FOPPA




**EU-Wahlen
8. und 9. Juni 2024**




**ANGEBOT
KLIMAAANLAGE**

**Aermec
Klimaanlagen
Inverter**

- + Einsparung
- + Wohlbefinden
- + Komfort
- + neues Design

Eppan, Sillnegg 2
T. 0471 66 28 07 - info@mc-thermo.com
www.mc-thermo.com



100% SÜDTIROL

**EINLAGERUNGSAKTION
Palette 1.200 kg mit
78 Säcke Pellets**

**JETZT bestellen und
ZAHLUNG nach der
LIEFERUNG im HERBST!**
Aktion gültig solange der
Vorrat reicht



info@federer-pellets.com
Tel. 0471/786226

ALTREI: DER ALLERBESTE PIRATENSCHATZ

EX 37 Piratinnen und Piraten der Grundschule Altrei haben sich im Rahmen eines Musicals auf Schatzsuche begeben. Das Stück „Der allerbeste Piratenschatz“ ist Teil des Programms anlässlich des 60-jährigen Jubiläums der Musikschule Unterland. Die Schulkinder haben sich wochenlang auf die Aufführung vorbereitet: Kulissen wurden gebastelt, Kostüme wurden teilweise selbst geschneidert, und natürlich mussten die Texte und die Lieder einstudiert werden. Dabei wurden sie von den Lehrerinnen und den Eltern tatkräftig unterstützt. Beim musikalischen Teil wurden sie von Hans-Jörg Menghin begleitet, der in der Grundschule und im Kindergarten seit Jahren die Musikalische Früherziehung und den Musikunterricht übernimmt.

Vor der Aufführung war die Aufregung groß, der Vereinsaal in Altrei war vollbesetzt. Eltern, Großeltern und Verwandte waren gekommen, um das Schulmusical zu sehen. Auch Bürger-



~ Tolle Piratenstimmung in Altrei

Quelle: Martina Juda

meister Gustav Mattivi und die Grundschuldirektorin Judith Bacher waren anwesend. Die Musikschuldirektorin Ulrike Ellemunter war selbst am Keyboard. Alles ging buchstäblich glatt über die Bühne. Die Kinder freuten sich über einen riesigen Schlussapplaus. Und auch über den Schatz, den sie schließlich gefunden haben: In der Geschichte waren es weder Gold noch Diamanten, die sie gefunden haben, sondern neue Freundschaften auf einer traumhaften Südseeinsel. ■

ETSCHTAL: GEMEINDEÜBERGREIFENDE UMWELTGRUPPE

ER Umweltsachen sind grenzübergreifend. Deshalb arbeiten mehrere Umweltgruppen im Etschtal – aktuell jene aus Andrian, Terlan, Lana und Gargazon – an der Gründung eines gemeinsamen Vereins. Offiziell steht diese noch aus, doch sie zeichnen bereits als Umweltgruppe Etschtal und haben schon Veranstaltungen auf die Beine gestellt.

Der „Erste Etschtaler Future Talk“ fand in Terlan statt. Im Mittelpunkt stand die Radmobilität und dazu eine spannende Frage: Warum legen viele Südtiroler auch sehr kurze Strecken nach wie vor mit dem Auto zurück, obwohl jeder weiß, wie umweltfreundlich, gesund und praktisch Radfahren ist? Günther Innerebner von der Agentur Helios, die nachhaltige Mobilitätskonzepte entwickelt, erklärte, dass ein gutes Radwegenetz zwar wichtig, aber nicht entscheidend für den Umstieg aufs Fahrrad sei. Vielmehr müsse der Umstieg im Kopf passieren,



~ Die Umweltgruppe Etschtal blickt in die (Fahrrad-)Zukunft

Quelle: Umweltgruppe Etschtal

spricht: Es braucht soziale Innovation, aus der sich eine gesellschaftliche Akzeptanz entwickelt. Auch Bildungsmaßnahmen würden das Bewusstsein für die Nutzung des Zweirads fördern. Dagmar Trafoier von der Green-Mobility-Abteilung der Südtiroler Transportstrukturen AG stellte bei der Veranstaltung den Plan vor, der Südtirol zur „Modellregion für Fahrradmobilität“ machen soll. Weitere „Talks“ sind geplant. ■

LAAG: RECYCELN IST GUT – WEITERVERWENDEN IST BESSER

DM Bereits vor ein paar Jahren hat der Bildungsausschuss Laag die Initiative „Zweite Chance“ ins Leben gerufen. An einem Tag konnte jeder vor seinem Haus nicht mehr benötigte Gegenstände zum Verschenken hinstellen. Nun geht es in die nächste Runde: „Le Boteghe“, also „die Läden“, werden eröffnet. Ein Privater hat dem Verein zwei leerstehende Räume im Dorfzentrum kostenlos zur Verfügung gestellt. Früher befanden sich in einem ein Schuster und im anderen ein Stoffgeschäft. „Nun wird aus einem der Räume eine Plauderstube des Bildungsausschusses und aus dem anderen ein Gebrauchtladen“, erklärt die Vorsitzende Helga Girardi. Im Gebrauchtladen kann alles abgegeben werden, was man selbst nicht mehr benötigt, das aber noch funktionsfähig ist. Gleichzeitig kann man kostenlos Gegenstände von anderen mitnehmen. Die Initiative hat am 13. April begonnen. Freitags von 15 bis 18 Uhr



^ Der Bildungsausschuss beim Austausch von Ideen und Gedanken
Quelle: Marion Maier

und samstags von 9 bis 12 Uhr ist geöffnet und es kann in den beiden Läden gestöbert werden. Vorerst soll die Aktion bis Ende Mai laufen. In diesem Zeitraum werden auch einige interessante Aktionen, unter anderem eine Fotosammlung und eine Nähwerkstatt, stattfinden. ■

MARGREID: WENN KINDER VÖLLIG AUS DEM HÄUSCHEN SIND

DM Pünktlich zum Frühlingsbeginn durften sich hauptsächlich Kinder in Margreid über einen neuen Spielplatz freuen. Neben dem Karl-Anrather-Haus gibt es nun den Abenteuerspielplatz „Ki.Ba“. „Im Mai 2021 fand in der deutschen Grundschule von Margreid eine Umfrage statt, bei der die Schüler und Schülerinnen ihre Wünsche bezüglich der Gestaltung und Geräte eines Spielplatzes äußern durften“, erklärt der Bürgermeister Andreas Bonell. Basierend auf diesen Ergebnissen wurden die Erlebnisspielplätze im Karl-Anrather-Areal und in Unterfennberg geplant und umgesetzt. Spielgeräte wie ein Rutsch- und Kletterturm, eine Holländerscheibe, Schaukeln, ein Tram-

polin, eine Sandspielfläche mit Wasserspiel, eine Seilbahn, ein Boulderblock, Turngeräte, eine Bocciabahn und auch Hängematten stehen den Kindern zur Verfügung. Die großen Bäume wurden beibehalten und bieten somit an heißen Sommertagen Schatten. Erfreulich ist auch die Übergabe des neuen Bistros im Erdgeschoss des Karl-Anrather-Hauses an einen Pächter. Bis auf montags ist dieses seit Ende März täglich von 7.30 Uhr bis 23 Uhr geöffnet und bietet den Dorfbewohnern eine weitere Möglichkeit, sich zu treffen. „Die Kombination mit dem angrenzenden Spielplatz, der am 24. Mai eingeweiht wird, ist ideal“, betont Andreas Bonell. ■

ENGEL&VÖLKERS**Ein Bouquet voller Möglichkeiten.**

Unser breites Angebot eröffnet Käufern vielfältige Möglichkeiten, das perfekte Objekt zu finden. Beim Verkauf erkennen wir in jeder Immobilie die einzigartigen Vorzüge, die wir mit Leidenschaft inszenieren. Mit unserer fundierten Marktkenntnis und maßgeschneiderten Immobilienvermarktung führen wir Ihre Immobilienpläne zum Erfolg.

Nutzen Sie unsere Vielfalt zu Ihrem Vorteil – ganz gleich, wie Ihre Immobilienpläne aussehen. Wir freuen uns auf Sie!

EPPAN

Real Estate International GmbH
Licence Partner Engel & Völkers Italia Srl
Kapuzinerstraße 13A | 39057 St. Michael
0471 97 95 10 | Eppan@engelvoelkers.com

**REIHENHAUS
in Neumarkt**

In Neumarkt verkaufen wir ein geräumiges Reihenhaus, eventuell auch teilbar in zwei Wohneinheiten, Baujahr 2002, ca. 260qm mit Privatgarten, Garagen und Autoabstellplatz.

☎ Tel. 347 135 2629 / judith@studioalfa.info



Studien bestätigen es. Zeitschriften sind mit Abstand immer noch die stärksten Werbeträger.

Werben Sie in Ihrer Bezirkszeitschrift

DIE
Weinstraße

T 0471 051260 | werbung@dieweinstrasse.bz

Leichter werden, glücklicher leben

DAS STREBEN NACH EINEM GESUNDEN GEWICHT IST MEHR ALS NUR EINE KÖRPERLICHE VERÄNDERUNG – ES IST EINE REISE ZU EINEM ERFÜLLTEREN LEBEN. INTERVIEW MIT ANDREAS HILLENBRAND.

Herzprobleme und Diabetes können durch Ernährung vermieden werden, jedoch durch eine bewusste Auswahl von Lebensmitteln und die Berücksichtigung geeigneter Essenszeiten. Heutzutage sind wir oft von einer „Essstörung“ betroffen. Unser Problem liegt nicht im Hunger, sondern im Überfluss an Nahrungsmitteln und den damit verbundenen gesundheitlichen Komplikationen. Soziale Medien und Fernsehen überschwemmen uns mit Sendungen über Essen, während unser Lebensstil sich drastisch zum Schlechteren verändert. Der Schlüssel zur Erhaltung unserer Gesundheit liegt jedoch in einem tieferen Verständnis dafür, was wir essen, und einem vernünftigen Umgang mit unserer Ernährung.

In einem weltweiten Maßstab leiden über eine Milliarde Menschen an Fettleibigkeit, eine Epidemie, die auch Millionen Jugendliche betrifft. Die Prävention und Behandlung von Fettleibigkeit sind von entscheidender Bedeutung, um zahlreiche gesundheitliche Probleme zu verhindern. Der Zusammenhang zwischen Fettleibigkeit und Diabetes ist unbestreitbar, wes-

halb sie oft unter dem Begriff „Diabetesität“ zusammengefasst werden. Adipositas ist mit schwerwiegenden Erkrankungen wie Typ-2-Diabetes, Bluthochdruck und ischämischer Herzerkrankung verbunden, die die Lebensqualität beeinträchtigen und die Lebenserwartung verkürzen können. Übergewicht und Fettleibigkeit sind auch wesentliche Risikofaktoren für Krebserkrankungen. Insbesondere Krebsarten wie Darm-, Nieren-, Speiseröhren-, Bauchspeicheldrüsen- und Gallenblasenkrebs werden durch Übergewicht und Adipositas begünstigt. „Bei Frauen erhöht Übergewicht zudem das Risiko für Brustkrebs und nach der Menopause für Gebärmutterkrebs und Eierstockkrebs“, erklärt Dr. Lorenzi von Belife.

LEICHTER ALS GEDACHT

Aufgrund der oben genannten Gründe suchte auch Andreas Hillenbrand aus dem Ultental Rat bei Dr. Lorenzi, um viele seiner gesundheitlichen Probleme anzugehen – und das mit Erfolg. „Ich konnte tatsächlich fünfmal am Tag essen, ohne meine Essgewohnheiten drastisch zu ändern, auch Kohlenhydrate, und habe dies mit leichter Gymnastik kombiniert, aber nichts Anspruchsvolles“, erzählt Hillenbrand. Er betont, dass ihm die Umstel-

Datenblatt von Herrn Hillenbrand

	Vorher	Nachher
Fett	28,6 %	9,3 %
Muskel	32,6 %	42,7 %
Viszeraalfett	15 %	4 %
Gewicht	113 kg	79 kg



lung auf eine neue Ernährungsweise nicht schwergefallen sei. „Es wäre schwierig gewesen, wenn ich auf die Lebensmittel hätte verzichten müssen, die ich gerne esse“, sagt er und fügt hinzu, dass er sich jetzt deutlich besser fühlt als zuvor. „Ich schwitze weniger, fühle mich natürlich leichter und fitter. Ich würde anderen, die ähnliche Probleme wie ich haben, diese Umstellung ebenfalls empfehlen.“

Während seiner Behandlung hielt Herr Andreas kontinuierlichen Kontakt zu Dr. Lorenzi, der seine Fettmasse und zahlreiche andere Gesundheitsparameter überwachte. „In nur einem Jahr und vier Monaten habe ich 34 Kilo abgenommen, was keine Kleinigkeit ist. Jetzt, bei einer Größe von 1,90 m und einem Gewicht von 79 Kilo, führe ich ein aktives Leben“, fasst Hillenbrand zusammen. ■



Medizinisches Zentrum
für Diätetik und Ernährung

St. Jakobstr. 16, Leifers
Tel. 0471 250144
info@metodobelife.com

Erste Visite
kostenlos!

DIE KALTERER SEESPIELE

PR Seit über zwanzig Jahren zählen die Kalterer Seespiele zu den großen Highlight-Veranstaltungen und strahlen weit über die Landesgrenzen hinaus. Für drei Wochen im Juli und August verwandelt sich das nördliche Ufer des Kalterer Sees in eine einzigartige Konzertkulisse. Zahlreiche Künstler*innen von internationalem Rang und Namen haben die Kalterer Seespiele bereits beehrt und für unvergessliche Momente gesorgt: Status Quo, Uriah Heep, Bonnie Tyler, Kim Wilde, Jimmy Cliff, aber auch Silbermond, Revolverheld, Lena, Mark Forster, Leony, Nico Santos, Alice Merton sowie Hubert von Goisern, das Haydnorchester von Bozen und Trient, das Herbert Pixner Projekt und noch zahlreiche mehr.

Auch in diesem Jahr versprechen die Kalterer Seespiele wieder ein großartiges Programm. Am Dienstag, 23. Juli eröffnet eine Ikone der deutschen Popmusik die Kalterer Seespiele: NENA zu Gast auf der Seebühne. Hits wie „99 Luftballons“, „Wundergescheh'n“, „Nur geträumt“ und noch zahlreiche mehr machten NENA weltweit bekannt. Darauf folgt der italienische Ausnahmekünstler Umberto Tozzi, der am Dienstag, 30. Juli im Rahmen seiner Abschiedstournee auch die Kalterer Seebühne beehrt und dabei zahlreiche bekannte Hits mit im Gepäck hat, ob „Ti amo“ und „Gloria“ bis hin zu „Gli altri siamo noi“. Für das furiose Finale sorgt am Dienstag, 6. August der irische Superstar Ronan Keating,



~ Auch dieses Jahr geben sich auf der einzigen Seebühne Südtirols wieder Stars von internationalem Rang die Ehre

Quelle: TV Kaltern_Helmuth Rier

der mit der Band Boyzone den Durchbruch schaffte, anschließend als Solokünstler richtig durchstartete und der Welt Hits wie „When you say nothing at all“ und „Life ist a Rollercoaster“ bescherte. ■

i Ticketreservierungen und weitere Informationen im Tourismusbüro Kaltern: info@kaltarn.com, Tel. 0471 963 169, www.kaltarn.com/kalterer-seespiele, Instagram @visitkaltarn. Ticketpreis 49 Euro, Ermäßigungen unter 14 Jahren. Kostenloser Shuttleservice zwischen Kaltern und dem Kalterer See, sowie neu, zwischen Tramin und dem Kalterer See.



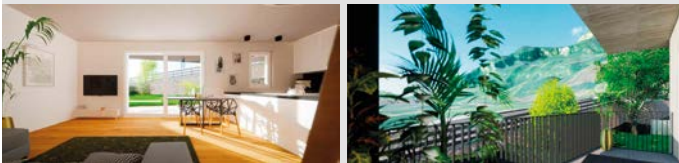
Die Agentur am Brunnen!
Neumarkt, Untere Lauben
A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr
Tel. 389 0523660
www.immojoehanna.com



ZU VERKAUFEN

Kurtatsch: Preiswert, innovativ, modern und sonnig! Neue geräumige 3- und 4-Zimmerwohnungen, 70 - 109 m² netto, mit großen Gärten oder großzügigen Südterrassen, kl. Wohnhäuser mit 3-4 Einheiten, hochwertige moderne Ausstattung - Geothermie und Fotovoltaik, Klimahaus A Natur, ab 350.000 €!



Graun bei Kurtatsch: Tolle Panoramalage - kleines Bauprojekt mit nur 5 Wohneinheiten, 3- und 4-Zimmerwohnungen mit Terrassen/Garten, Klimahaus A, Übergabe Ende 2025, auch als Ferienwohnungen geeignet.



Kaltern: Altes mit Neuem in Harmonie! Generalsanierte geräumige 2-Zimmerwohnung, mit 23 m², Sonnenterrasse, autonome Heizung, Kamin, Klimahaus B, 91 m², 410.000 €, - 40.000 € Steuerguthaben, auch als Investition/Feriedomizil geeignet oder als Mietkauf!

Petersberg: In der Natur wohnen! Geräumige Haushälfte 150 m² netto, mit großer Panoramaterrasse, Lager von 60 m², Garage und überdachten Parkplätzen, sowie großem Privatgarten, E.Kl. C, ein Traum für Familien und Selbstständige, oder auch für Hobby, Sport u.v.m.; 580.000 €.

Am Trudner Naturpark: 15 Automin. zu den Schigebieten oder nach Neumarkt, in Privathaus mit nur 4 Wohneinheiten, direkt am Waldrand gelegen, sehr schön gepflegte 4-Zimmerwohnung mit Südterrasse und Balkon, 110 m² netto, E.Kl. C, Übergabe Frühjahr 2025, 350.000 €, evtl. Garage.

Salurn: Großzügige, freie, neuwertige 3-Zimmerwohnung mit Küche im zentraler ruhiger Lage, 82 m² netto, 3 Balkone, 2. Stock mit Aufzug, E.Kl. C., 325.000 €. Garage - auch als Investition geeignet.

Bozen - Mailandstraße: Geräumige sonnenhelle 3-4 Zimmerwohnung mit großem Balkon, 100 m², letzter Stock mit Aufzug, Dachboden, schöne Aussicht, Ost-Süd-West, E.Kl. in Ausarbeitung, 390.000 €.



Kaltern: Geräumige, zu sanierende Wohnung von 82 m² netto, 2 Loggias, herrlicher Panoramablick, Keller und Parkplatz, E.Kl. G, Sanierungskosten insgesamt 105.000 €, Abschreibungsbonus von 50 % möglich. 315.000 €.



ZU VERMIETEN

Margreid: Sehr schöne neuwertige und geräumige 2-Zimmerwohnung + Küche, möbliert, Keller und Garage, E.Kl. B, € 700 zu vermieten.

Penon bei Kurtatsch: In schöner Panoramalage, sehr gepflegte Doppelhaushälfte mit Garten, 108 m² netto, zusätzlich großer Keller- und Hobbyraum sowie Dachboden, E.Kl. E. zu vermieten.



Quelle: Karlheinz Sallbauer

Wald in Gefahr!

WENN ES UM DEN ERHALT IHRES WALDES GEHT, BETEN DIE KALTERER HERRGOTTSKINDER ZUM ALLMÄCHTIGEN.
NICHT ALLE: DIE VERSCHIEDENEN INTERESSEN PRALLEN DERZEIT HART AUFEINANDER.

Seit Monaten ist der geplante Bau von vier zum Teil sehr großen Speicherbecken im Montiggler und Altenburger Wald das beherrschende Thema in Kaltern und ruft auch landesweit den AVS, Dachverband für Natur- und Umweltschutz und den Heimatpflegeverband auf den Plan. Wie sehr der drohende Verlust großer Waldflächen den Bürgerinnen und Bürger nahe geht, zeigt unter anderem auch die Tatsache, dass in den letzten Wochen in mehreren Wortgottesdiensten für den Wald gebetet wurde, so auch bei der Erstkommunionfeier am Weißen Sonntag in Kaltern. „Im Gedenken an die Verstorbenen und für die Erhaltung des Altenburger Waldes“, hieß es im Verkündzettel der Pfarrei. Ob der Herrgott „herwärts schaug“, steht auf einem anderen Blatt Papier. Hier geht es vom Glauben direkt zu den Fakten:

SECHS SPEICHERBECKEN

Die Wogen in Kaltern gehen hoch, seitdem der Ausschuss der Gemeinde Kaltern die Verfahren zur Eintragung der vier Kalterer Speicherbecken in den Bauleitplan mit den Beschlüssen Nr. 160, 161 und 162 vom 27. April 2023 eingeleitet hat. Insgesamt geplant ist die Errichtung von sechs Becken, drei unterirdische Speicherbecken in Tröpsltal, Purztnai und Söll und drei oberirdischen Becken in Rastenbach, Bärenental und Feld; vier davon auf Kalterer Gemeindegebiet, zwei in der Gemeinde Tramin (siehe dazu eigene Übersicht). Auftraggeber ist das „Bonifizierungskonsortium II. Grades Kaltern a.d.W.“ mit 19 Konsortien aus Kaltern und Tramin und über 1.500 Mitgliedern. Das drittgrößte Becken mit einem Volumen von 99.000 m³ ist in der Montiggler Ebene vorgesehen. „Das ist nicht ein netter

See, sondern ein Industriebecken mit einem bis zu zwölf Meter hohen Staudamm, einer Plastikfolie und einem Schutzzaun“, erklärte der Geschäftsführer des Heimatpflegeverbandes Florian Trojer bei der von der Initiativgruppe „Unser Wald“ organisierten Besichtigung des Standorts am 14. April. „Noch dazu sollen die sechs Becken durch Leitungen miteinander verbunden werden, das wäre ein riesiger Eingriff in die Natur mit riesigen Baustellen mitten im Wald“, gibt Trojer zu bedenken.

”

EIN GEFÄHRLICHER
PRÄZEDENZFALL WIRD
GESCHAFFEN.

Florian Trojer

“

KRITIK DER UMWELTVERBÄNDE

Die Hauptkritik der Umweltverbände und der Initiativgruppe „Unser Wald“ betrifft die Tatsache, dass hierfür eine sehr große Waldfläche im Altenburger und Montiggler Wald geopfert werden müsste. In einer gemeinsamen Pressemitteilung des Vereins für Kultur und Heimatpflege Kaltern, der AVS-Sektion Kaltern, der Umweltgruppe Kaltern, der Initiativgruppe „Unser Wald“, des Heimatpflegeverbandes Südtirol, des Dachverbands für Natur- und Umweltschutz und des Alpenvereins Südtirol zum Internationalen Tag des Waldes heißt es dazu: „In den Gemeinden Kaltern und Tramin sollen sechs zum Teil riesige Speicherbecken mit einem Gesamtvolumen von 336.000 Kubikmetern für die Bewässerung im Obst- und Weinbau gebaut werden – und zwar mitten in einen wertvollen Buchenwald in Altenburg und im Landschaftsschutzgebiet Montiggler Wald auf Flächen, die der Allgemeinheit gehören.“ „Angesichts der enormen Ökosystemleistungen, die diese Wälder uns allen bringen, sollte das Projekt dringend überarbeitet und alternative Standorte für eventuelle Speicherbecken außerhalb des Waldes gesucht werden“, fordern die Umweltverbände

unisono. Aber warum kümmern sich die Landesverbände, um eine Angelegenheit, die eigentlich die Gemeinden Kaltern und Tramin betrifft? „Es ist klar, dass es angesichts von Trockenheit und Klimawandel Speicherbecken braucht“, sagt Florian Trojer, gibt aber gleichzeitig zu bedenken: „Geht das Projekt in der geplanten Form durch, dann schaffen wir landesweit einen Präzedenzfall, dann können südtirolweit Speicherbecken in den Wäldern gebaut werden.“

ALTERNATIVVORSCHLAG

Noch ist alles offen. Projektant Romano Comunello ist dabei, den Alternativvorschlag mit den betroffenen Landesämtern abzustimmen, zuerst dem Landesamt für Forstwirtschaft, dann dem Landesamt für Hydrologie und Stauanlagen und dem Landesamt für Zivilschutz. „Der Alternativvorschlag muss ins Gesamtkonzept für das Wassermanagement im Überetsch passen, da geht es um wichtige Aspekte wie die Hydrologie und den Zivilschutz“, unterstreicht Comunello. Das ursprüngliche Konzept stamme aus dem Jahr 2011 und sei anfangs nur geplant gewesen, Regenwasser zu sammeln. Jetzt gehe es darum, das Wasser für verschiedene Zwecke nutzbar zu machen und Schäden beispielsweise bei starkem Regen durch Überschwemmungen zu vermeiden. „Viele Flächen in Kaltern sind verbaut worden, sodass der Wasserkreislauf gestört ist und das Wasser schnell abfließt, das muss man in der Planung, vor allem in den Hanglagen, berücksichtigen“, präzisiert Comunello. Ein alles in allem nicht leichtes Unterfangen. Daher braucht es eine erneute technische Begutachtung von Seiten der

Landesämter zu den Alternativstandorten, wo es nicht nur um die Lage, sondern auch um die Dimension der Speicherbecken geht. Comunello schätzt, dass in ca. einhalb Monaten ein Alternativvorschlag vorliegt. Das Gesamtprojekt sieht auch die Verbindungsleitungen zwischen den Speicherbecken vor. Diese würden laut Aussagen des Projektanten aber größtenteils über die bereits bestehenden Leitungen der Bewässerungskonsortien verlaufen.

”

ES IST DAS ZIEL, EINEN
AUSGEWOGENEN UND
TRANSPARENTEN PROZESS
SICHERZUSTELLEN.

BM Gertrud Benin

“

„Ein erstes Teilprojekt wird in diesen Wochen und Monaten umgesetzt“, führte der Vize-Präsident des Bodenverbesserungskonsortiums II. Grades Dieter Larcher bei der Mitgliederversammlung am 19. April in Kaltern aus: „Es geht um die Funksteuerung und Automatisierung der Bewässerung. Mit Bodensensoren wird künftig genau festgestellt, wieviel Wasser die Pflanze benötigt und die Bewässerung exakt danach ausgerichtet – so geht kein Tropfen Wasser verloren.“

WASSERMANAGEMENT

Inzwischen spricht die Gemeinde und das Bodenverbesserungskonsortium II. Grades nicht mehr von Speicherbecken, sondern von Wassermanagement. Am

26. Februar 2024 hat der Gemeindevorstand von Kaltern ausdrücklich den Willen bekundet, ein ganzheitliches Konzept des Wassermanagements voranzutreiben und auch die Gründe hierfür werden angeführt. „Insgesamt ist es das Ziel, einen ausgewogenen und transparenten Prozess sicherzustellen, der zu tragfähigen Lösungen für die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Wassermanagement in Kaltern führt“, betont die Bürgermeisterin von Kaltern Gertrud Benin (siehe dazu eigene Stellungnahme). Hierfür wurde vom Gemeindevorstand eine eigene Arbeitsgruppe mit verschiedenen Interessensvertretern und Fachexperten eingesetzt, die sich mit einem „geeigneten und zukunftsfähigen Wassermanagement“ befassen muss.

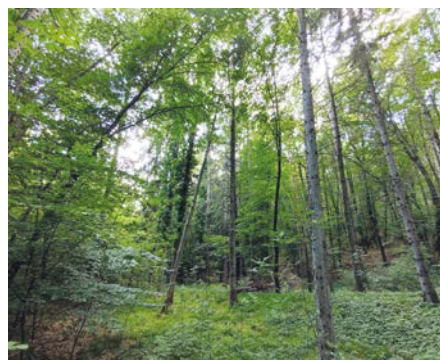
TROCKENGEBIET

Das Überetsch gilt als ausgewiesenes Trockengebiet, zudem nimmt der Wasserverbrauch aufgrund des Bevölkerungswachstums in der Gemeinde und der ständig steigenden Tourismuszahlen zu. Während der wiederkehrenden Trockenperioden im Sommer, muss auf dem Wasser des Kalterer Sees und des großen Kalterer Grabens zugegriffen werden. Mit dem ganzheitlichen Wassermanagement sollen in Zukunft nicht nur die Engpässe der Wasserversorgung, vor allem in den Sommermonaten, abgefangen werden. Es geht um viel mehr, darum: die Wasserentnahmen aus dem Kalterer See und Graben einzuschränken, Regenwasser einzusammeln und zu speichern, ein modernes, intelligentes und vernetztes Bewässerungssystem für Natur- und Kulturpflanzen mit Eigendruck zu realisieren, Wasser für



^ Standort Rastenbach

Quelle: A.M.Ramoser



^ Standort Bärental

Quelle: A.M.Ramoser



^ Standort Montiggler Ebene

Quelle: Renate Mayr



~ *Gemeinsam gegen die Zerstörung: Informationstreffen der Initiativgruppe „Unser Wald“ am 14. April in der Montiggler Ebene*
Quelle: Karlheinz Sollbauer

Übersicht der geplanten Speicherbecken

Nr	Ort	Fassung	Parzelle
1	Rastenbach	135.000 m ³	G.P. 3883/1
2	Bärental	87.000 m ³	G.P. 3883/1
3	Feld	99.000 m ³	G.P. 2154
4	Tröpfital	11.000 m ³	G.P. 221/6, G.P. 6264/9 GP. 223/1
5	Söll	7.000 m ³	G.P. 192
6	Purtznei	3.000 m ³	G.P. 565/1

Quellen: Ausschussbeschlüsse der Gemeinde Kaltern Nr. 160, 161, 162 vom 27.04.2023 sowie Lageplan der Verbindungsleitungen und Prüfung der SUP-Pflicht, Bodenverbesserungskonsortium II. Grades „Kaltern a.d.W.“



~ *Auch die nachfolgenden Generationen sollen sich noch am Wald erfreuen können*
Quelle: Renate Mayr

öffentliche und private Grünflächen zur Verfügung zu stellen, mögliche Überschwemmungen bei Starkregen vorzubeugen und Löschwasserreserven für den Zivilschutz zu garantieren. Das Projekt wurde bereits vor 13 Jahren vom Land mit mehreren Studien initiiert, um den Kalterer See und den großen Kalterer Graben zu entlasten und sich auf den Klimawandel vorzubereiten. Zudem hat es aufgrund der Wasserproblematik für das gesamte Etschtal und die Gebiete längs der Etsch in Oberitalien höchste Priorität. Finanziert werden kann das Projekt daher mit Geldern aus dem „Fondo Nazionale Invasi“. „Um die Gelder aus diesem staatlichen Fonds zu erhalten, muss das Gesamtprojekt bis Ende 2028 abgeschlossen und kollaudiert sein“, so Comunello.

GEMEINSAMES INTERESSE

Eigentlich müssten alle an einem gemeinsamen Strang ziehen, geht es doch um unsere kostbarsten Güter: das Wasser und den Wald. Die Wissenschaft trifft dazu klare Aussagen. So betonte Marc Zebisch, Klimaforscher an der EURAC, anlässlich der Eröffnung des Stakeholder-Forums zum Landesklimaplan am 6. Februar 2024 in NOI-Techpark in Bozen: „Das Allerwichtigste ist es, die Ökosysteme und ihre Funktionen zu schützen, denn intakte Ökosysteme wie zum Beispiel Wälder speichern CO₂ und Wasser und schützen außerdem vor Überflutungen und Dürre. Wenn wir es nicht schaffen, diese Ökosystemleistungen von Wäldern aufrecht zu erhalten, dann wird uns die Anpassung an die Klimaveränderungen sehr viel mehr kosten und der Klimawandel sehr viel mehr Schaden verursachen.“ ■

Renate Mayr
renate.mayr@diweinstrasse.bz



„Tragfähige Lösung finden“

DIE BÜRGERMEISTERIN VON KALTERN NIMMT ZUR GEPLANTEN ERRICHTUNG DER SPEICHERBECKEN IM KALTERER GEMEINDEGEBIET STELLUNG:

RM Das Thema der Errichtung von Speicherbecken in Kaltern erfordert eine umfassende Diskussion und Entscheidungsfindung auf breiter Ebene. Aus diesem Grund hat der Gemeinderat von Kaltern eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, bestehend aus den Mitgliedern des Gemeindevorstandes, den Fraktionssprechern im Gemeinderat, den Projekteinbringern sowie Umweltverbänden. Diese Arbeitsgruppe hat bereits ein erstes Treffen abgehalten und Lokalaugenschein geplant.

Die Hauptaufgabe dieser Arbeitsgruppe besteht darin, im Sinne eines integrierten Wassermanagements gemeinsame Lösungen zu erarbeiten, insbesondere hinsichtlich der Standorte der Speicherbecken. Es ist wichtig zu betonen, dass es noch zu früh

ist, um die Entscheidungen der Arbeitsgruppe vorwegzunehmen. Dennoch ist es von Bedeutung, dass die Größe und Standorte der Speicherbecken sorgfältig geprüft und gegebenenfalls überdacht werden. Besonders der Standort im Altenburgerwald sorgt derzeit für viele Diskussionen.


Insgesamt ist es das Ziel, einen ausgewogenen und transparenten Prozess sicherzustellen, der zu tragfähigen Lösungen für die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Wassermanagement in Kaltern führt. Als Gemeindeverwaltung haben wir die Aufgabe und Verantwortung, dafür Sorge zu tragen, dass auch durch die klimatischen Veränderungen ausreichend Wasser zur Bewässerung der landwirtschaftlichen Flächen und der öffentlichen Grünflächen zur Verfügung steht.



~ Bürgermeisterin Gertrud Benin
Quelle: Gemeinde Kaltern

In Bezug auf die Kosten für die Realisierung der Speicherbecken muss garantiert sein, dass diese durch staatliche Beiträge (PNRR-Finanzierung) finanziert werden und nicht langfristig auf die betroffenen Nutznießer abgewälzt werden. ■

RESTAURANT
CAFÉ WIR FREUEN UNS
AUF IHREN BESUCH
WEINGUT

Stroblhof


St. Michael Eppan, Pigenoer Weg 25 | www.stroblhof.it
Ruhetage: Montag ganztags und Sonntag Abend | T 0471 665 271



„Der Wald gehört uns allen!“

ANNA MARIA RAMOSER SANIN IST MITGLIED DER INITIATIVGRUPPE „UNSER WALD“ UND SETZT SICH MIT VEHEMENZ FÜR DEN ERHALT DES ALTENBURGER UND MONTIGGLER WALDES EIN.

Renate Mayr

Die Weinstraße: Sie sind ein aktives Mitglied der Initiative „Unser Wald“. Was ist das Hauptziel der Gruppe?

Anna Maria Ramoser Sanin: Die Initiativegruppe „Unser Wald“ wurde vor einigen Monaten gegründet, um die Speicherbecken aus dem Gemeinewald, der uns allen gehört, herauszuholen. Vertreten sind die Umweltgruppe Kaltern, der Heimatpflegeverein Kaltern, der Alpenverein Kaltern, der Dachverband für Natur- und Umweltschutz, die AVS-Landesleitung, der Heimatpflegeverband und die Vereinigung Südtiroler Biologinnen und Biologen. Wir treffen uns monatlich und sind inzwischen eine Gruppe von ca. 50 Personen. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit und des wertvollen Einsatzes der Freiwilligen gelang es, erste Akzente zu setzen.



~ Anna Maria Ramoser, Mitglied der Initiativegruppe „Unser Wald“
Quelle: Anna Maria Ramoser

Der Kalterer Gemeindeausschuss hat ja bereits die Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Bauleitplans für die Errichtung von 4 Speicherbecken beschlossen?

Ja, ohne Gegenstimme hat er dem Projekt zugestimmt, in Kaltern sind drei oberirdisch – Rastenbach, Bärenal und Feld – und eins unterirdisch – Tröppftal – geplant. Wir fordern, dass diese Standorte widerrufen werden, es gibt Alternativen – wenn man sie sucht.

Das Projekt wird mit staatlichen Geldern finanziert, da ist sehr viel Geld im Spiel...

Die Rede ist von über 30 Millionen Euro, schriftliche Dokumente wurden keine veröffentlicht; angeblich soll es mit Geld aus dem „Fondo Nazionale Invasi“ innerhalb 2028 realisiert werden.

Sie kämpfen mit der Initiativegruppe „Unser Wald“ also weiter um den Erhalt des Waldes?

Natürlich, der Wald gehört uns allen, insbesondere den nachfolgenden Generationen – wir sind dafür verantwortlich, was wir ihnen hinterlassen. Unser Aktionskalender enthält daher diverse Aktionen wie beispielsweise Artikel im Gemeindeblatt, Waldbegehungen, Konzerte, eine Buchvorstellung und anderes. Wir wollen sensibilisieren, um einen Kulturwandel anzustoßen: der Klimawandel ist im vollen Gange, heute spüren wir die ersten Auswirkungen der Zerstörung des Waldes in der Vergangenheit. Das Limit für die erträglich Rodung von Wald ist in tieferen Lagen bereits überschritten, niemand hat das Recht, sich auf Kosten der kommenden Generationen zu bereichern.

Ihr Plädoyer für den Wald?

Unser Wald ist unverzichtbarer Naherholungsraum nicht nur für uns Kalterer, sondern für ganz Südtirol und weit darüber hinaus, er dient als Lebensraum für viele gefährdete Pflanzen und Tiere. Ginge das Projekt in der geplanten Form durch, würde ein unersetzliches Ökosystem zerstört. Der Wald ist essenziell, vor allem auch für den Wasserhaushalt. Wenn der Wald zerstört wird, fehlt uns bald noch mehr Wasser. Das ist absolut zu vermeiden. Es ist schön zu sehen, dass trotz der generellen Hektik viele bereit sind, sich aktiv für unseren Wald einzusetzen – bevor es zu spät ist. ■

„Es geht um ein gutes Wassermanagement“

GÜNTHER GALLMETZER ERKLÄRT DAS PROJEKT, BEI DEM ES UM VIEL MEHR GEHT ALS NUR UM DIE SPEICHERBECKEN. ZUKUNFTSWEISENDES WASSERMANAGEMENT FÜR DAS GANZE ÜBERETSCH.

Sabine Kaufmann

Die Weinstraße: Das Konsortium will 6 Speicherbecken errichten. Wofür werden diese benötigt?

Günther Gallmetzer: Die Becken sind nur ein Teil eines Gesamtprojekts. Sie dienen der Wasserspeicherung. Das Wasser wird in regenreicher Zeit gesammelt und in Trockenperioden wieder zur Verfügung gestellt, zum Beispiel für die Bewässerung von öffentlichen und privaten Grünflächen, Kulturgrund, oder als Löschwasser für den Zivilschutz.

Landwirtschaft braucht Wasser. Woher haben Sie bisher das Wasser entnommen?

Es gibt bestehende Wasserkonzessionen, aber wir wollen und müssen uns dem Klimawandel stellen, denn wir sind auch ein ausgewiesenes Trockengebiet. Im Projekt ist die Landwirtschaft nur ein Teilbereich.

2013 hat das Land bereits appelliert, im Trockengebiet Kalterer See alternative Wassernutzung zu suchen. Warum hat es so lange gedauert?

Es hat verschiedene Studien gebraucht, bis das heutige Projekt zustande gekommen ist. Wir wollen auf möglichst natürliche Art und Weise mit Naturdruck arbeiten; deshalb auch die Meereshöhe der Becken. Damit sparen wir Energie ein und vermeiden CO₂, da auf Pumpen weitgehend verzichtet werden kann. Zudem wird die gesamte Bewässerung digitalisiert, um Wasser zu sparen.

Wie viele Mitglieder vertritt das Konsortium und wer sind die Nutznießer?

Es sind insgesamt 19 Mitgliedskonsortien mit über 1.500 Mitgliedern im Bodenverbesserungskonsortium II. Grades vereint, darunter auch die Gemeinde Kaltern.

Wie sieht die Finanzierung der Anlagen aus?

Da das Projekt nicht nur für das Überetsch von Bedeutung ist, sondern für das gesamte Etschtal und die oberitalienischen Gemeinden an der Etsch, wird es stark vom Staat gefördert.

Warum müssen die Becken so groß sein?

Die Becken sind so berechnet, dass sie genau die richtige Größe haben und auch den zukünftigen Entwicklungen durch den Klimawandel Rechnung tragen. Die kolportierten sechs Fußballfelder sind jedoch ein Märchen. Das große Becken hätte



^ Günther Gallmetzer, Präsident des Bodenverbesserungskonsortiums II. Grades Kaltern-Tramin

Quelle: Privat

eine Wasseroberfläche von etwa zwei Fußballfeldern und es gibt nur drei überirdische Becken, drei sind sogar unterirdisch.

Die geplanten Standorte lösen eine Protestwelle aus. Gibt es alternative Standorte?

Die Gemeinde Kaltern hat inzwischen eine Arbeitsgruppe für die Standortfrage eingerichtet, bei der alle mitreden und mitarbeiten können. Wir arbeiten bereits an einer Alternative und werden diese präsentieren, sobald wir mit den Planungen und der Abklärung mit den Landesämtern soweit sind. Denn Standorte können nicht einfach willkürlich gewählt werden, sondern müssen bestimmten technischen Kriterien entsprechen, im Einklang mit gesetzlichen Bestimmungen und den Gutachten der zuständigen Ämter. ■

Jetzt anrufen
0471 188 2804

Trauerfloristik Gärtnerei Chizzali

In Zeiten des Abschieds ist es uns eine Herzensangelegenheit, Ihnen bei der Gestaltung von Trauerfloristik zur Seite zu stehen. Unsere neue Floristin Michi ist mit Empathie und Fachkompetenz für Sie da, um Ihre individuellen Wünsche zu verwirklichen. Kommen Sie für eine persönliche Beratung in unserer Gärtnerei vorbei und lassen Sie uns gemeinsam einen liebevollen Abschiedsgruß kreieren.

+39 0471 964 483 | +39 0471 188 2804
Gärtnerei Kaltern, Europastr. 10
Gärtnerei Tramin - Kalterer Moos, 8/A
www.biogaertnerei-chizzali.com

CHIZZALI
BIO-Gärtnerei

NACHGEFRAGT

Fit für die Europawahlen?

”



Karin Plank, Aldein

Um ehrlich zu sein verfolge ich die Europawahl weniger, wahrscheinlich ein gängiges Phänomen in Südtirol. Womöglich liegt das daran, dass das „Zugehörigkeitsgefühl“ viel weniger vorhanden ist als bei Regional- und Staatswahlen. Jedoch werde ich mich sicherlich noch informieren, welche Fraktion für mich in Frage kommt – ich gehe also sicher wählen.

”



Alexander Lochmann, Truden

Ich interessiere mich für Politik und würde sagen, ausreichend gut informiert zu sein. Meiner Meinung nach sollten Europawahlen allgemein mehr Beachtung finden. Im EU-Parlament wird (sollte) zukunftsweisende Politik gemacht (werden), die meist national übernommen werden muss und damit großen Einfluss auf uns alle hat.

”

Heinz Tschigg, St. Pauls/Eppan

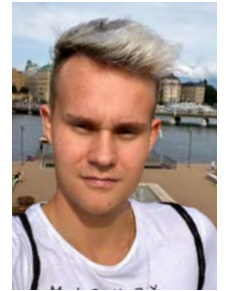
Wahlen sind das „Hochamt der Demokratie“! Brüssel mag zwar weit weg erscheinen, die EU ist aber das wichtigste Friedensprojekt der Nachkriegszeit, dies wird umso mehr in Zeiten der Krisen deutlich. Nur eine starke EU kann sich im internationalen Kontext behaupten und eine starke EU wird von den Wählern getragen.



”

Fabian Höller, Kaltern

Europawahl – eine Wahl, die einem nicht wichtig erscheint, da sie einen nicht direkt betrifft. Das Gegenteil ist der Fall. Sie ist ausschlaggebend für die Richtung, in die sich der Kontinent bewegen wird. Als große wirtschaftliche und soziale Macht entscheidet sie, wie es in Zukunft mit uns allen weitergeht.



”



Martina Juda, Altrei

Im Detail habe ich mich noch nicht mit den Europawahlen befasst, es ist ja noch ein wenig Zeit. Auf jeden Fall werde ich bei der Wahl meine Stimme abgeben. Es ist wichtig im Europäischen Parlament Vertreter zu haben, die sich für bestimmte regionale Anliegen einsetzen können. Für Südtirol wäre es wichtig, nicht nur einen Parlamentarier in Brüssel zu haben.

”



Lukas Gunsch, Tramin

Wie jede Wahl halte ich die Europawahl für sehr wichtig. Auch wenn man die im Europäischen Parlaments diskutierten Themen vielleicht nicht so direkt mitbekommt, wie zum Beispiel die Arbeit des Südtiroler Landtags, werden dort wichtige Entscheidungen getroffen, etwa im Verbraucherschutz und bei der Energie.

**RENT
OSKAR'S
FOOD
TRUCK**

Gut
ausgestattet
mit Besteck,
Porzellangeschirr,
Tellerwärmer...



KÜCHE AUF RÄDERN ZU MIETEN! Mit oder ohne Koch.

Für Hochzeiten, Firmenfeiern, Einweihungen, Empfänge, Seminare, Jubiläen, usw.

Oskar Geier, M. 347 041 8801, info@oskars-catering.com, www.oskars-catering.com



HEISSES EISEN

Fleischeslust

MIT DEM VORAUSEILENDEN VERBOT VON „IN-VITRO-FLEISCH“ HATTE SICH DIE ITALIENISCHE REGIERUNG KÜRZLICH WIEDER EINMAL ORDENTLICH BLAMIERT.

Vor dem Hintergrund der Proteste zum Schutz des „Made in Italy“ in der Lebensmittelproduktion, birgt die kaum beachtete Nachricht, dass die EU dem Gesetz Italiens eine Absage erteilte, mit dem man gezüchtetes Fleisch verbieten wollte, eine gewisse Brisanz. Es ist wohl keine Überraschung, verstößt die großspurig als Schutz der Tradition angekündigte Regelung doch gegen elementare Richtlinien der Europäischen Union, aber es ist wieder Wasser auf den Mühlen der „Italexiter“. Dabei verkauft sie der Landwirtschaftsminister, dessen einzige Kompetenz es ist, der Schwager des Ministerpräsidenten Giorgia Meloni zu sein, für blöd.

DER QUATSCH VOM SYNTHETISCHEN FLEISCH

Auch Südtirols Bauernverband ist für das Verbot. Wir brauchen kein Laborfleisch und Fleisch soll Fleisch bleiben, hieß es von dort. Ochse bleibt auch Ochse. Laborfleisch ist nämlich genau das, was der Name sagt: Fleisch. Muskel- und Fettgewebe aus echten Zellen. Es entsteht aber nicht auf der Wiese oder wie meistens durch Massentierhaltung, sondern in einem Bio-Reaktor. Man erhält es ohne Tiere schlachten zu müssen. Denn da hört dann die Sorge um das Tierwohl auf. Im Grunde geht es ja ums Geschäft. Ein Geschäft, das leider

die Umwelt stark belastet.

Das Argument des Tierschutzes konnte man allenfalls in der Anfangszeit des Laborfleisches gelten lassen. Zur Herstellung des Nährmediums für den Bio-Reaktor benötigte man nämlich Zucker, Aminosäuren, Mineralien, Vitamine aber auch fötales Kälberserum. Das heißt, dass dazu trächtige Kühe geschlachtet werden mussten. Natürlich ist die Menge nicht zu vergleichen mit der der Rinder, die zum Verzehr geschlachtet wurden und werden – da ist Tierschutz dann wieder uninteressant, aber ganz ohne Tierleid ging es doch nicht. Dieser Kritikpunkt ist aber mittlerweile überholt, denn das Nährmedium wird nun künstlich hergestellt. Dass das kein Argument mehr ist, scheinen italienische Tierzüchter nicht mitbekommen zu haben. Der Landwirtschaftsminister sowieso nicht.

VISION VON 1931

Die Idee von gezüchtetem Fleisch ist im Grunde nicht neu, nur die Technik war noch nicht soweit als Winston Churchill Fleisch aus dem Labor prophezeite. Es sei absurd, sagte er, „ein ganzes Huhn zu mästen, um seine Brust oder seinen Flügel zu essen“.

Der erste Versuch mit gezüchtetem Fleisch geht auf das Jahr 1931 zurück, als der britische Koch Richard McGowan eine

Frikadelle aus Laborfleisch in die Pfanne haute. In der Hoffnung, das 300.000 Dollar teure Fleischpflanzl – so hoch waren die Produktionskosten – nicht zu verkohlen und bei Mike Post, dem eigentlichen Visionär, einen Infarkt auszulösen. Mittlerweile lassen sich aus einer Ansammlung von Stammzellen von der Größe eines Sesamkerns bis zu 80.000 Burger herstellen.

Der Umstieg auf Laborfleisch als Alternative ist durchaus eine Chance für die Umwelt. Die Viehzucht und die dafür nötige Produktion an Futtermitteln sind laut der UN-Organisation für Ernährungs- und Landwirtschaft nämlich für etwa 14,5 Prozent der globalen Treibhausgasemissionen verantwortlich. Vom Wasserverbrauch ganz zu schweigen: Für ein Kilo Rindfleisch im Schnitt 15.415 Liter. Vollkommen klimaneutral lässt sich natürlich auch Laborfleisch nicht herstellen. Laut einer Studie ist dessen Produktion bei Nutzung erneuerbarer Energie aber dennoch die umweltfreundlichste Variante. Aber selbst wenn der Regierung die Umweltbilanz Wurst wäre, wäre ein Verbot ein Schuss in die eigene Stelze, denn man verzichtet auf einen Zukunftsmarkt. Angesichts solcher Dummheit könnte manches Start-up-Unternehmen Erfolg haben, wenn es von der Produktion von Muskelfleisch auf die von Gehirnmasse umsteigt. ■



auer. montan. neumarkt. salurn
ora. montagna. egna. salorno
an der Südtiroler Weinstraße
sulla Strada del Vino

Blauburgundernächte
Serate del Pinot Nero
26.04.-13.05.2024



www.castelfeder.info



Die engagierte Wanderleiterin

IMMA MORANDELL IST EINE VIELBESCHÄFTIGTE FRAU. SIE IST BÄUERIN, NATUR- UND LANDSCHAFTSFÜHRERIN, GENUSSBOTSCHAFTERIN UND SEIT HERBST PRÄSIDENTIN DES VEREINS DER SÜDTIROLER WANDERLEITER.

Die gebürtige Kaltererin ist eine jener Personen, die man sofort sympathisch findet. Sie strahlt vor Energie und strahlt gleichzeitig eine angenehme Ruhe aus. Schon seit ihrer Kindheit ist sie tief in der Landwirtschaft und im Genossenschaftswesen verwurzelt, ebenso wie im Ehrenamt. Die zweifache Mutter und vierfache Großmutter hat in ihren jungen Jahren als Buchhalterin gearbeitet. Nach der Geburt ihrer Kinder blieb sie auf dem Hof und half in der Landwirtschaft mit. „Früher gab es keine Möglichkeit für Teilzeitarbeit und passende Angebote für Kinderbetreuung waren ebenfalls Mangelware“, erklärt sie. Doch ihre Entscheidung hat sie nie bereut.

ENGAGIERT UND INTERESSIERT

2004/2005 bot sich Imma Morandell die Gelegenheit an der Ausbildung zur Natur- und Landschaftsführerin für Obst und Wein mit 336 Stunden teilzunehmen. „Das war bis heute mein bester Kurs, den ich je besucht habe“, schwärmt sie. Aus diesem Kurs heraus hat sich die heutige Wanderführerausbildung entwickelt. Seitdem hat Imma zahlreiche Fortbildungen absolviert. „Mein Plan damals war, einfach abzuwarten und zu schauen, was daraus wird. Die Idee, Führungen anzubieten,

kam später“, erinnert sie sich. Schon bald darauf übernahm Imma im Auftrag des Tourismusvereins erste geführte Spaziergänge mit Gästen durch ihre Heimatgemeinde Kaltern. Bis heute begleitet sie einmal wöchentlich Besucher durch das Überetscher Dorf. Im Jahr 2007 absolvierte sie eine Zusatzausbildung zur Pilgerwegbegleiterin und unternahm bereits vor der

”

WENN DIE GÄSTE WIEDERKOMMEN,
HABE ICH MEIN ZIEL ERREICHT.

“



~ Begeistert und engagiert geht Imma Morandell ihren Weg

Quelle: Privat

Etablierung der Jakobswege erste mehrtägige Pilgertouren durch Südtirol. Wie eine Pionierin hinterließ sie auch hier ihre Spuren. Vor rund fünf Jahren ließ sie sich zur Genussbotschafterin ausbilden. „Man lernt die Südtiroler Qualitätsprodukte von der Herstellung bis zur Vermarktung kennen, besucht Betriebe in ganz Südtirol, von der Speck- und Käseherstellung bis hin zur Weinkellerei.“ Ihr großes Interesse gilt dem Wein, ihre Leidenschaft gilt jedoch dem Wandern. Auch ehrenamtliche Tätigkeiten liegen ihr im Blut. Über zwanzig aktive Jahre beim Familienverband auf Orts- und Landesebene haben sie stark geprägt. Besonders stolz ist Imma darauf, dass sie es als Frau geschafft hat, fünfzehn Jahre lang im Vorstand der Kellerei Kaltern vertreten zu sein. „Das war eine sehr anspruchsvolle und erfüllende Erfahrung.“

WANDERN IST IHR LEBEN

Das Wandern spielte im Leben von Imma schon immer eine wichtige Rolle. An Sonntagen schnürt sie gerne ihre Bergschuhe und macht sich mit einem gepackten Rucksack auf den Weg. Immer dabei sind ein Erste-Hilfe-Set, Müsliriegel und eine Trinkflasche. Mehr braucht sie nicht. Zum Essen kehrt sie lieber auf einer

◀ *Imma Morandell Sinn packt alles mit Bravour an*

Quelle: Sabine Kaufmann

Almhütte ein. „Man muss die Almen unterstützen und dazu gehört auch das gemütliche Einkehren“, ist Imma überzeugt. Ihre Lieblingstour ist ganz klar der Altenburger Wald und die Rastenbachklamm. Seit 2019 ist Imma im Ausschuss des Vereins der Südtiroler Wanderführer/Wanderleiter aktiv und seit November 2023 führt sie diesen als Präsidentin an. In dieser Position stehen noch einige wichtige Aufgaben bevor, die sie gemeinsam mit einem voll motivierten Ausschuss anstrebt. „Es gibt viel zu tun, vor allem möchte ich den Dialog mit der Landesberufskammer der Berg- und Skiführer suchen, denn nur gemeinsam können wir die Anliegen der Wanderleiter voranbringen“, betont Imma. Erste konstruktive Gespräche sind bereits sehr positiv verlaufen und sie ist zuversichtlich, dass es zukünftig eine Zusammenarbeit geben wird. Insbesondere in Bezug auf Gesetzesänderungen sei es wichtig, einen gemeinsamen Weg zu finden.

Die Präsidentin hebt drei wesentliche Anliegen hervor: Es gilt die Tätigkeit der Wanderleiter zu schützen, will heißen, es sollen nur ausgebildete und im Sonderverzeichnis eingetragene Wanderleiter Gäste begleiten dürfen. Zweitens ist die Frage des Führens im benachbarten Trentino zu klären, was derzeit nur bedingt und mit Anmeldung im jeweiligen Trentiner Tourismusbüro möglich ist. Außerdem ist die Regelung der Winteraktivitäten von Bedeutung. Während der Beruf des Wanderführers in ganz Europa schon seit Langem eine Selbstverständlichkeit ist, mussten die Südtiroler Wanderführer regelrecht darum kämpfen. Erst seit 2016 regelt eine Durchführungsbestimmung die Ausbildung, Prüfungsmodalitäten und die Eintragung in ein eigenes Sonderverzeichnis. Obwohl „Wanderführer“ und „Wanderleiter“ im Grunde dasselbe bezeichnen, war der Begriff in Südtirol umstritten, daher trägt der Verein nun beide Namen im Titel und im Logo.

DIE LIEBE ZUR HEIMAT

Imma möchte mit ihren Gästen unterwegs sein und ihnen vor allem eines näherbringen: die Schönheit Südtirols, insbesondere Kaltern, als Urlaubsdestination und die Südtiroler Qualitätsprodukte. Daher verwundert es auch nicht, dass sie ihre Stärken, Fähigkeiten und Kenntnisse noch mehr vereinen möchte. Imma sprudelt vor Ideen, die noch lange nicht erschöpft sind. Anfang letzten Jahres begann sie, am Hof ihres Sohnes exklusive Hofabende für Gäste mit Apfel- und Weinverkostungen zu organisieren und zu betreuen. Genusswanderungen durch die Weinberge mit Verkostungen von Südtiroler Sekt, Wein und typischen Qualitätsprodukten werden in Kürze folgen. Aufgrund ihrer steten Suche nach neuen Herausforderungen bleibt oft nicht viel Freizeit. Doch wenn der Sommer kommt, gibt es für die quirlige Kaltererin kein Halten mehr. Dann packt sie ihre Badesachen und ab geht es zum Kalterer See – denn wo sonst kann man als Herrgottskind besser entspannen? ■

Sabine Kaufmann

sabine.kaufmann@diweinstrasse.bz




«GL 1»[®]
DIE SALBE

PFLEGT TROCKENE UND RISSIGE HAUT
ERHÄLTlich IN IHRER APOTHEKE

Schenkt intensiv Feuchtigkeit,
belebt die Haut und hält
sie weich und geschmeidig.

DERMATOLOGISCH GETESTET

ABC
Articoli Biochimici Cosmetici
Eppan (BZ)
T +39 0471 66 0373
info@gl1.it | www.gl1.it



LANGE BURGEN
NÄCHTE AUF
BOYMONT

LIVE MUSIC / FOOD / DRINKS
19.00 - 23.00 Uhr

Donnerstag 09. Mai
Donnerstag 30. Mai

Donnerstag 13. Juni
Donnerstag 27. Juni

Donnerstag 04. Juli
Donnerstag 25. Juli

Donnerstag 08. August
Donnerstag 22. August

Donnerstag 05. September

Tisch Reservierung +39 366 8113338

@burg.boymont



WAS IST LOS im Mai?

FR
03

KINO

- › **Dream Scenario**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Souvenirs of War (in presenza del regista)**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
04

EVENT

- › **Voltruier Krampus-Fete**
20.30 Uhr | Festplatz Altrei

MUSIK

- › **Frühschoppen mit der Jungböhmischen**
11.00 Uhr | Pfefferlechner in Lana
- › **Jubiläumskonzert der MS Unterland**
17.00 Uhr | Musikschule Auer

KINO

- › **Kung Fu Panda 4**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Dream Scenario**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
05

MUSIK

- › **Jugendliche Kraft**
20.30 Uhr | Pfarrkirche Kaltern

KINO

- › **Kung Fu Panda 4**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Dream Scenario**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

FR
10

EVENT

- › **Kalterer Wineparty**
20.00 Uhr | Winecenter Kaltern

SA
11

MUSIK

- › **Muttertagskonzert**
18.30 Uhr | Mittelschule Salurn

KINO

- › **Gloria! (ital.)**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Back To Black**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Weinprobe für Anfänger – Filmtreff on tour ...in Girlan**
20.00 Uhr | Girlan

EVENT

- › **Frühschoppen der FFW Leifers**
10.00 Uhr | Gerätehaus Leifers
- › **Fest der Begegnung in Lana**
11.00 Uhr | Festplatz Gaul /Lana

MUSIK

- › **Platzkonzert der Eisacktaler Böhmisches**
14.30 Uhr | Marktplatz Kaltern
- › **Muttertagskonzert der Musikkapelle Vilpian**
19.00 Uhr | Mehrzweckgebäude Vilpian
- › **Muttertags-Chorkonzert des Männergesangsverein Tramin**
20.00 Uhr | Bürgerhaus Tramin

KINO

- › **Gloria! (ital.)**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Back To Black**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
12

MUSIK

- › **Konzert der Preisträger von Prima La Musica**
10.30 Uhr | Vereinshaus Kaltern

MO
13

› **Podium Jugend**

17.00 Uhr | Schloss Freudenstein

KINO

- › **Back To Black**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Gloria! (ital.)**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

MI
15

MUSIK

- › **Kammermusikonzert**
18.30 Uhr | Ansitz Casòn Hirschprunn Margreid

FR
17

EVENT

- › **200 Jahr MK Neumarkt**
ganztägig | Zentrum Neumarkt

KINO

- › **Jules (A Great Place to call Home) (engl.)**
17.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Challengers - Rivalen**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
18

EVENT

- › **Oldtimer Traktorfest**
09.00 Uhr | Festplatz Tramin

MUSIK

- › **Platzkonzert der The Legendary St. Pauls Tschäss Band**
14.30 Uhr | Festplatz Tramin

KINO

- › **Vista Mare**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Challengers - Rivalen**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
19

EVENT

- › **Oldtimer Traktorfest**
09.00 Uhr | Festplatz Tramin
- › **125 Jahrfeier FF Truden**
09.15 Uhr | Dorfplatz Truden
- › **Pfingstfest**
10.00 Uhr | Festplatz Terlan
- › **Musikfest der Musikkapelle Gargazon**
11.00 Uhr | Festplatz Gargazon

KINO

- › **Challengers - Rivalen**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Vista Mare**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

Thales von Milet*, der Philosoph,
Erkennt im Wasser jenen Stoff
Der Ursprung isch für alles Leben.
Deshalb isch Ächt drauf zu gebn
Und dänn dagegen zu hebn
Wenn man a Gschäft draus mächen mecht
Damit sich die Natur net leschtlich rächt.

*Griechischer Naturphilosoph, 625-546 v. Chr.



TIRGGTSCHILLER

MO
20

EVENT

- › **Frühshoppen FFW Altenburg**
10.00 Uhr | Festplatz bei der
Feuerwehrhalle Altenburg

MI
22

KINO

- › **The Great Green Wall**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern –
Eintritt frei

DO
23

MUSIK

- › **Musik & Rose**
18.00 Uhr | Platz vor dem
Vereinshaus Nals
- › **Spielt dem Herrn mit Freude**
18.30 Uhr | St. Florian Neumarkt

KINO

- › **Cinematic Crescendo – ein
Filmmusikkonzert**
21.00 Uhr | Anstanz Windegg,
Kalttern

FR
24

EVENT

- › **Gaul Open Air Festival**
18.00 Uhr | Lana Gaulschlucht

KINO

- › **Arthur der Große**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Es sind die kleinen Dinge**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Cinematic Crescendo – ein
Filmmusikkonzert**
21.00 Uhr | Anstanz Windegg,
Kalttern

SA
25

EVENT

- › **Gaul Open Air Festival**
18.00 Uhr | Lana Gaulschlucht

KINO

- › **Es sind die kleinen Dinge**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Arthur der Große**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
26

EVENT

- › **Familienfest**
11.30 Uhr | Festplatz Tramin
- › **Vinaltum -Wine connects people**
14.00 Uhr | Schloss Freudenstein

MUSIK

- › **Konzertante Vesper**
18.00 Uhr | Peterskirche Auer

KINO

- › **Arthur der Große**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Es sind die kleinen Dinge**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

MO
27

EVENT

- › **Vinaltum -Wine connects
people mit Big Bottle Party**
14.00 Uhr | Schloss Freudenstein

› **Vorhang auf für die Singzwerge**17.00 Uhr | Vortragssaal Musik-
schule Auer**MI**
29

MUSIK

- › **Blechsalat**
18.30 Uhr | Schwarzenbach Auer

DO
30

MUSIK

- › **Fronleichnamkonzert**
20.30 Uhr | Rathausplatz Tramin

FR
31

EVENT

- › **140-Jahr-Feier FF Tramin –
Fete und Fest**
18.00 Uhr | Festplatz Tramin
- › **Kalttern ganz in Rot**
19.00 Uhr | Marktplatz Kaltern

MUSIK

- › **Es war einmal...**
18.30 Uhr | Kulturhaus Kurtatsch
- › **Chorkonzert – Capella Palatina**
20.30 Uhr | Vereinshaus Kaltern

KINO

- › **Un altro Ferragosto (ital.)**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Beautiful Wedding**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SA
01

EVENT

- › **10 Jahre 4Kryner**
11.00 Uhr | Festplatz Neuradein
- › **140-Jahr-Feier FF Tramin –
Fete und Fest**
16.00 Uhr | Festplatz Tramin
- › **Salurner Kellernacht**
18.00 Uhr | Ortskern Salurn

MUSIK

- › **Festival Classic and More**
20.30 Uhr | Vereinshaus Truden

KINO

- › **Un altro Ferragosto (ital.)**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Beautiful Wedding**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

SO
02

EVENT

- › **Fronleichnamprozession**
08.00 Uhr | Hl. Kreuzkirche
Oberlana
- › **140-Jahr-Feier FF Tramin –
Fete und Fest**
10.00 Uhr | Festplatz Tramin

MUSIK

- › **Konzert des Männergesangs-
verein „Ach, die Männer“**
20.00 Uhr | Vereinshaus Kaltern

KINO

- › **Beautiful Wedding**
17.30 Uhr | Filmtreff Kaltern
- › **Un altro Ferragosto (ital.)**
20.00 Uhr | Filmtreff Kaltern

VORTRAG

Künstliche Intelligenz

Referent: Prof. Dr. Diego Calvanese**Ort:** Kulturhaus Kurtatsch**DI 07.05.** um 20 Uhr

LESUNG

Ein Hund kam in die Küche

Autor: Sepp Mall**Ort:** Bibliothek Tramin**FR 24.05.** um 19.30 Uhr

THEATER

Humor Festival

Doris Warasin: Halbzeit

„Ein Blick nach vorn, ein Blick zurück... liegt mittendrin das echte Glück?“ – klingt doch viel besser als das grässliche Wort „Midlife-Crisis“. Denn darum scheint es im neuen Soloprogramm von Doris Warasin zu gehen: Gedanken über eine wilde Jugend, den ächzenden Alltag als Mutter/Workaholic, Verluste und Gewinne, Karriere, Kinderweisheiten und vorsichtige Annäherungen an das Unvermeidliche, das uns allen irgendwann bevorsteht. Mit offenen Ohren und Augen geht Doris Warasin durch das Leben und fängt Geschichten und Gefühle ein, oft die eigenen, doch meist die der Menschen um sie rum. Zuhause setzt sie sich ans Klavier, auf den Balkon oder fährt zu Lorenzo Scrinzi. Und dann werden aus den Geschichten Lieder.

Autor: Manfred Bacher | **Regie:** Doris Warasin | **Ort:** Tannerhof Girlan
SO 19.05. um 20 Uhr

Innenseite Kinder- & Jugendtheater

Alle guten Dinge sind drei

Autor: Eigenproduktion | **Regie:** Alexandra Hofer
Ort: Vereinshaus Kaltern

SA 04.05. UND SO 05.05. jeweils um 19 Uhr

Kindertheater

Der Herr der Diebe

Der Herr der Diebe (Scip) ist der geheimnisvolle Anführer einer Kinderbande in Venedig, die er mit dem Verkauf der Beute aus seinen Raubzügen über Wasser hält. Spera und Bo sind neu in der Stadt, zwei Ausreißerinnen, die auf der Flucht vor ihren Verwandten Unterschlupf bei der Bande gefunden haben. Durch die Aufnahme dieser beiden Mädchen werden die Kinder nun vom Detektiv Victor beobachtet und verfolgt. Immer wieder kommt die Bande in Gefahr und auch das Geheimnis, um den Herrn der Diebe scheint sich zu lüften. Nun stellt sich auch noch die Frage: Was hat das alles mit einem magischen Karussell zu tun? Ein kurzweiliges Abenteuer für die ganze Familie!



Autor: Cornelia Funke | **Regie:** Nadia Schwienbacher
Ort: Kultursaal St. Michael/Eppan

FR 10.05. UND SA 11.05. jeweils um 19 Uhr
KARTENRESERVIERUNG unter Tel. 339 718 3856 per WhatsApp-Nachricht und telefonisch zwischen 16 und 19 Uhr, sowie eine Stunde vor Aufführungsbeginn an der Abendkasse

Theatergruppe Radein

Da ist was los im Wellnesshof! oder Mist und Moneten

Autor: Andreas Heck | **Regie:** Melanie Kemenater
Ort: Peter-Rosegger-Haus Radein

SA 25.05., SO 26.05., FR 31.05., SO 02.06. jeweils um 20 Uhr
 außer SO um 18 Uhr

Heimatbühne St. Martin

Der Held aus dem Westen

Autor: Felix Mitterer | **Regie:** Gerd Weigel
Ort: Orchideenwelt Raffener in Gargazon

FR 31.05., SO 02.06. UND DI 04.06. jeweils um 21 Uhr
KARTENRESERVIERUNG unter www.mytix.bz

Batzenmundart

Suche impotenten Mann fürs Leben

Die Männer wollen eigentlich immer nur das Eine - und dabei sind sie auch auf diesem Gebiet keine wahren Überflieger. Das findet zumindest Carmen, die genug hat vom Experimentieren und daher eine Anzeige aufgibt: „Suche impotenten Mann fürs Leben“ – in der Hoffnung, dass ohne Sex eher die Konversation, die sinnvollen Freizeitaktivitäten, der Respekt und die kleinen Zärtlichkeiten im Vordergrund stehen. Doch zur Freude der Lachmuskeln des Publikums ist das gar nicht so einfach. Und so durchkreuzt der charmante, kluge und attraktive David Carmens Kandidatenschau und verliebt sich sofort in sie. Dass er alles andere als impotent ist, verschweigt er ihr wohlweislich zunächst, um nicht stehenden Fußes wieder weggeschickt zu werden...

AUTOR: Gaby Hauptmann – Florian Battermann | **Regie:** Chris Mair
Ort: Weingut Lentsch

DI 28.05., DO 30.05., FR 31.05., DI 04.06., DO 06.06. UND DO 13.06. jeweils um 20.30 Uhr

KARTENRESERVIERUNG unter theater.lentsch.it



Großes Publikum erwünscht?

Bewerben Sie Ihre Theatervorstellung, Ausstellung oder Buchpräsentation **kostenlos**.
Schreiben Sie uns! veranstaltungen@diweinstrasse.bz

OUTDOOR IS MORE



**MERANO
2000**

meran2000.com



PARAGLIDING



KLETTERSTEIG

1 KM LÄNGE
550 M HÖHENUNTERSCHIED
2-4 H ZEITBEDARF



ALPIN BOB



**OUTDOOR
KIDS CAMP**



**01.06.2024
KINDERFEST**



WANDER-TIPPS

2 GIPFEL AN EINEM TAG

KLEINER IFINGER

MISSENSTEINJOCH

& MORE...





16.115 Tage
fern der Heimat

393 km
bis Zuhause

In der Schweiz habe ich mein neues Zuhause gefunden

An seine Kindheit und Jugend im wunderschönen Kaltern erinnert sich der heute 63-jährige **Gerhard Ambach** gerne zurück. Die Zeit war geprägt von unbeschwerten Tagen auf dem heimischen Weingut sowie von Spaß und Wettkampf beim Fußballspielen mit den Freunden. Nach dem Besuch der Hotelfachschule in Bozen arbeitete er in den Sommermonaten in seinem Heimatort und kümmerte sich um Gäste, Feinschmecker und Erholungssuchende. In der Wintersaison 1979 zog es ihn dann zum ersten Mal nach Arosa in die Schweiz.

Gerhard, Sie sind jetzt immer noch in der Schweiz. War es Liebe auf den ersten Blick?

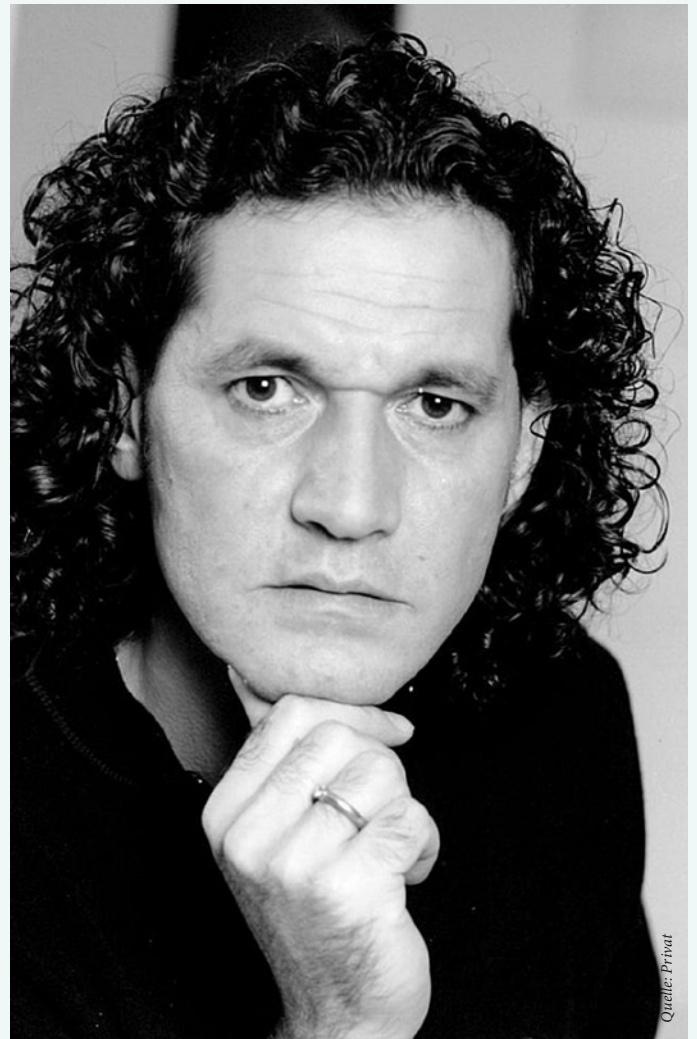
Gerhard Ambach: Ich habe mich in der Schweiz direkt wohlfühlt. Die Saisons in Arosa gefielen mir richtig gut. Für den Militärdienst bin ich für ein Jahr wieder nach Italien zurückgekehrt, um mich im Anschluss sofort wieder auf den Weg in die Schweiz zu machen. Die Liebe auf den ersten Blick hatte ich dann auch, denn zu dieser Zeit habe ich meine jetzige Frau kennengelernt (lacht).

Sind Sie denn immer in Arosa geblieben?

Nein, wir leben nun schon seit vielen Jahren in Meggen am Vierwaldstätter See, in unmittelbarer Nähe von Luzern. Dem Gastgewerbe hatte ich 1987 den Rücken gekehrt, um mich auf dem zweiten Bildungsweg zum Betriebsökonom weiterbilden zu lassen. Nach dem Abschluss dieser Ausbildung arbeitete ich kurz bei einer Schweizer Bank, musste aber leider feststellen, dass diese Tätigkeit ganz und gar nicht zu mir passte.

Daraufhin hatten Sie sich beruflich völlig umorientiert.

Genau. Ich bekam die Möglichkeit mich in Paris zum Visagisten ausbilden zu lassen. Mit dieser ästhetischen und künstlerischen Tätigkeit habe ich schließlich meine wahre Berufung gefunden. Als Makeup-Artist habe ich zunächst als Freelancer gearbeitet. Ich wurde von Modelagenturen für Modeschauen und Fotoshootings gebucht. Vorranging kamen die Aufträge aus Düsseldorf, Berlin, Paris oder Mailand, sodass ich europaweit unterwegs war. Ich arbeitete regelmäßig mit erfolgreichen Fotografen, die oftmals explizit meine Person als Visagisten wünschten, da die Zusammenarbeit immer reibungslos und harmonisch verlief. Das war eine spannende und aufregende Zeit.



Quelle: Privat

Dann kam noch eine weitere ästhetische Technik dazu...

Das stimmt. Zeitgleich mit meiner Tätigkeit als Visagist hatte ich mich auf die damals brandneue Technik des Permanent-Makeups spezialisiert. Ich war zu dieser Zeit europaweit einer der ersten Permanent-Makeup-Spezialisten. Nach zehn Jahren als Visagist beschloss ich schließlich mich mit einem Studio für Permanent-Makeup selbstständig zu machen. Unter dem Synonym Gerardo Raffaello behandelte und beriet ich vor allem Damen rund um Schönheit und Ästhetik. Damals gab es einen enormen Ansturm auf diese kosmetische Technik,

47° nördlicher Breite
8° östlicher Länge

sodass ich noch zusätzlich ein Schulungszentrum für Permanent-Makeup eröffnete. Dort bildete ich junge Leute zu Permanent-Makeup-Artisten aus.

Das klingt wirklich spannend, aber auch sehr umfangreich. Gönnen Sie sich heute etwas mehr Ruhe?

Tatsächlich behandle ich heute nur noch meine treuen Stammkunden. Ansonsten genieße ich das Leben mit meiner Frau und meinen beiden Kindern. Wir wohnen hier auf einem wunderschönen Fleckchen Erde direkt am See und wir lassen es uns gutgehen (lacht).

Sind Sie auch mal zu Besuch in Südtirol und in Ihrer Heimat Kaltern?

Immer wieder gerne. Als meine Mutter noch lebte, sicherlich etwas öfters. Aktuell bin ich mindestens einmal pro Jahr in Kaltern, treffe meinen Bruder und trinke ein schönes Glas Wein am Kalterer See. Natürlich decke ich mich mit Südtiroler Speck, Käse und schönen Rotweinen ein, die ich dann in der Schweiz genieße.

Gibt es etwas, was Sie an Südtirol vermissen.

Früher war das Wetter in Südtirol schöner und viel sonniger, aber mittlerweile haben wir auch hier in der Schweiz viel weniger Regentage. Ich fühle mich in der Schweiz sehr wohl, es ist alles sehr organisiert mit wenig Bürokratie. Es ist einfach schön hier.

Gibt es bei Ihnen in der Schweiz auch Südtiroler Gerichte?

Ich koche sehr gerne Südtiroler Speck- und Käseknödel und verwöhne meine Familie und Freunde damit. Das kommt immer sehr gut an (lacht).

Sie sind nun schon seit über 40 Jahren in der Schweiz. Gibt es da noch ein Zurück nach Südtirol?

Ich fahre immer gerne nach Kaltern, aber mein Lebensmittelpunkt ist schon lange in der Schweiz. Südtirol ist unser Nachbarland und man ist schnell auf einen Besuch dort. So ist es gut und so soll es bleiben. ■

Petra Fröhlich

petra.frrohlich@diweinstrasse.bz



**EU-Parlaments-
wahlen 2024**
6.-9. Juni

EIN KURZES EINMALEINS DER EU

Eine:r für alle – alle für eine:n:

Die EU-Regional- und Kohäsionspolitik

Die Kohäsions- und Regionalpolitik ist der wichtigste Bereich der Investitionspolitik der Europäischen Union. Sie umfasst ein Budget von 400 Milliarden Euro, mehrere Fonds und ist für Regionen, Städte, Behörden und Bürger:innen von grundlegender Bedeutung. Die EU-Regionalpolitik fördert Arbeitsplätze, Wettbewerbsfähigkeit, Wirtschaftswachstum, mehr Lebensqualität, eine nachhaltige Entwicklung und den Schutz der Umwelt, wobei Menschen und Regionen in den Mittelpunkt gestellt werden. Das Prinzip der Solidarität ist hierbei besonders wichtig – Regionen, die zu einem bestimmten Zeitpunkt mehr Unterstützung brauchen als andere, bekommen mehr Mittel zur Verfügung gestellt. Ebenso werden die Besonderheiten bestimmter Gebiete, wie zum Beispiel gebirgige, dünn besiedelte, grenzüberschreitende, ländliche oder im industriellen Wandel befindliche Regionen, bei der Vergabe von Geldern berücksichtigt. Die EU Regionalpolitik gliedert sich in fünf Kernbereiche: Der erste betrifft Investitionen in Menschen durch die Förderung von Beschäftigung, Bildung und Möglichkeiten zur sozialen Eingliederung. Zweitens werden kleine und mittelständische Betriebe gefördert. Den dritten Bereich bildet die Förderung von Forschung und Innovation, viertens sollen die Voraussetzungen für große Investitionsvorhaben in eine Region verbessert werden. Den fünften Kernbereich bildet die Modernisierung von Verkehr und Energiewirtschaft im Interesse des Klimaschutzes – insbesondere mittels erneuerbarer Energien und innovativer Verkehrsinfrastruktur. Das Europäische Parlament spielt bei der Stärkung des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Zusammenhalts der EU eine sehr aktive Rolle. Für die Ausformulierung der Rechtsvorschriften der Kohäsionspolitik ist der Ausschuss für regionale Entwicklung zuständig. Nach Angaben der Europäischen Kommission werden und wurden in Südtirol 2081 Projekte durch EU-Kohäsionsgelder finanziert, darunter auch einige im Überetsch und Unterland: So wurde beispielsweise die Energiesanierung der Feuerwehr Salurn oder die Digitalisierung der Infrastrukturnetze der Gemeinde Kaltern durch den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (ERDF) kofinanziert. Wenn alles blau angemalt wäre, was die EU ganz oder teilweise finanziert hat, dann würde uns bewusstwerden, wie allgegenwärtig und greifbar die Europäische Union für uns im täglichen Leben ist.

Mehr Informationen über Projekte, die in Südtirol und ganz Italien von der EU gefördert werden, sind unter „Kohesio: Entdecken Sie EU-Projekte in Ihrer Region“ zu finden.

Mehr Informationen zum Thema EU Regional- und Kohäsionspolitik finden Sie unter: Kurzdarstellungen zur Europäischen Union: Regional- und Kohäsionspolitik.



Sophia Giovanett

Akkreditierte Parlamentarische
Assistentin im Europaparlament

Die hier vertretenen Auffassungen geben die Meinung der Verfasser wieder und entsprechen nicht unbedingt dem Standpunkt des Europäischen Parlaments.



International Beer Craft Meeting

EIN JÄHRLICHES HIGHLIGHT, DAS BIERLIEBHABER AUS GANZ SÜDTIROL UND DARÜBER HINAUS ANLOCKT.
AM 24. UND 25. MAI TRIFFT SICH DIE BIERSZENE ZUM 8. MAL AUF SCHLOSS MARETSCH IN BOZEN.

Seit seiner ersten Ausgabe im Jahr 2015 hat sich das Beer Craft Festival zu einer der bedeutendsten Biermessen in Trentino und Südtirol entwickelt. Es ist nicht nur eines der ersten Bierfestivals seiner Art im süddeutschen Raum, sondern zieht auch Besucher aus Städten wie Mailand an, die auf der Suche nach neuen Biererlebnissen sind. Das Festival findet traditionell in der beeindruckenden Kulisse des Schlosses Maretsch statt, das zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Beer-Craft-Erlebnisses geworden ist. Die geschichtsträchtige Atmosphäre und die malerische Umgebung tragen zu einem unvergesslichen Ambiente bei, das die Besucher jedes Jahr aufs Neue begeistert.

Insgesamt hat sich das Beer Craft Festival in Bozen einen hervorragenden Ruf in der Bierszene erarbeitet und ist zu einem festen Termin im Kalender von Bierliebhabern und Brauereien geworden. Es ist nicht nur eine Gelegenheit, neue und innovative Biere zu entdecken, sondern auch ein Ort, an dem sich die Braugemeinschaft trifft, um ihre Leidenschaft für das Handwerk zu feiern.

„AND THE AWARD GOES TO ...“

Eine besondere Attraktion des Beer Craft Festivals ist der Homebrewer-Contest, der erstmals im Jahr 2016 stattfand. Hier haben Hobbybrauer die Möglichkeit, ihre Kreationen zu präsentieren und sich mit Gleichgesinnten zu messen. Diese Wettbewerbe fördern nicht nur die Kreativität in der Brauszene, sondern geben auch aufstrebenden Braumeistern eine Plattform, um ihre Biere einem breiten Publikum vorzustellen.

Ein weiteres Highlight ist der KuBo Award, der erstmals im Jahr 2018 eingeführt wurde. Bei diesem internen Wettbewerb werden die Biere der Brauereien, die am Festival teilnehmen, von hoch angesehenen internationalen Juroren bewertet. Diese Auszeichnung würdigt die Exzellenz und Vielfalt der präsentierten Biere und trägt dazu bei, das hohe Niveau des Festivals aufrechtzuerhalten.

FOODPAIRING MIT SPITZENKÖCHEN

Beim Beer Craft Festival wird eine breite Palette an Foodpairings zu verschiedenen Uhrzeiten angeboten, um den Gaumen der

Gäste zu verwöhnen. Am Freitag wird Käse vom renommierten Genussbunker präsentiert. In Kombination mit den Essenskreationen von Starkoch Levin Grüten vom Restaurant AO wird dies zu einer köstlichen Erfahrung. Dabei können verschiedene Käsesorten mit den passenden Bieren verkostet werden. Hubert Stockner und Levin Grüten erklären persönlich die geschmackliche Harmonie zwischen Käse und Bier.

Am Samstag präsentieren neben Hubert Stockner vom Genussbunker auch Spitzenkoch Matthias Kirchler von Lunaris1964 ihre herausragenden Essenskreationen, die perfekt zu ausgewählten Bieren harmonieren. Eine kulinarische Reise zum Genießen, bei der die Besucher die Kunst des Pairings zwischen exquisiten Speisen und Bieren entdecken können. Zudem wird am Samstag auch eine besondere Masterclass mit Lorenzo „Kuaska“ Dabove angeboten.

BIER UND HÄPPCHEN

Für Liebhaber des Slow-Food-Prinzips sind an beiden Tagen spezielle Verkostungen mit regionalen fränkischen Bieren und passenden Häppchen im Angebot. Neu in diesem Jahr sind auch die Mini-Foodpairings. Kleine Bier-Speisekombinationen aus verschiedenen Produkten und Bieren mit dem Gütesiegel Südtirol, stets auf dem Niveau der Südtiroler Qualitätsprodukte. Die Foodpairing-Erfahrung ist nicht nur für Biertrinker geeignet, sondern auch für alle, die eine kulinarische Entdeckungsreise machen möchten. Die Registrierungen können nach Öffnung der Anmeldung auch über die Webseite abgerufen werden. ■

Rückblick 2023

4.500 Besucher, 40 Brauereien, 22.000 gezapfte Biere, 400 verschiedene Biere, Aussteller aus 7 Nationen

i Infos und Anmeldung

www.beercraft.info - info@beercraft.info

Mit Leichtglas in eine nachhaltigere Zukunft!

NACHHALTIGES ARBEITEN IM WEINBERG, RESPEKT FÜR DIE ARTENVIELFALT, REDUZIERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHS UND NUN EIN NOCH STÄRKERER FOKUS AUF DEN CO₂-FUSSABDRUCK DER GESAMTEN FLASCHENPRODUKTION.

Ab 2024 wird die Kellerei Girlan dank einer sehr klaren und sorgfältigen Entscheidung noch umweltfreundlicher. Der Fokus der Kellerei liegt darauf, Weine zu produzieren, die mit dem Land verbunden sind, und dabei die natürlichen Ressourcen und die von der Erde diktierten Abläufe zu respektieren. Ab der ersten Abfüllung des Jahrgangs 2023 werden alle Produktionslinien auf 410-Gramm-Flaschen umgestellt, wodurch die CO₂-Emissionen in die Umwelt entscheidend reduziert werden.

Die Umstellung auf die leichte Flasche wird schrittweise erfolgen und sich über drei Jahre erstrecken, bis die gesamte Produktion, die durchschnittlich 1,8 Millionen Flaschen umfasst, vollständig ersetzt ist. Die Umstellung beginnt mit ca. 70 % im Jahr 2024 und steigt auf 90 % im Jahr 2025 und 100 % im Jahr 2026. Alle Rückenetiketten werden mit dem Logo „Light Weight - Lower Carbon Footprint“ versehen, um diese Änderung des Packaging dem Konsumenten ersichtlich zu machen und direkt auf der Flasche darzustellen. „Die Entscheidung für diese neue Flasche mit geringerem Gewicht“, erklärt Oscar Lorandi, „ist eine Entscheidung, über die wir schon seit einiger Zeit nachgedacht haben, und jetzt ist die Zeit gekommen, sie in die Tat umzusetzen. Ein wichtiger Schritt, der mehr Respekt für die Erde darstellt, denn es gibt keine Qualität ohne Nachhaltigkeit“.

Nach Berechnungen des Raiffeisenverbandes Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut ermöglichen die leichten Flaschen eine bedeutende Reduzierung der CO₂-Emissionen bei der Glasproduktion und dem Flaschentransport. Für das Jahr 2024 wird eine Reduzierung der CO₂-Emissionen um 29,76 % prognostiziert. Die neue Flasche, die eigens für die Kellerei Girlan von O-I Italy S.p.A. entwickelt wurde, wird für alle Qualitätslinien („Classici“, „Vigneti“, „Flora“ und „Solisti“) verwendet: Mit ihrem ästhetisch eleganten Design lässt sie den Wein perfekt reifen, ist stabil und bietet durch ihre Farbe einen hervorragenden Schutz vor Außenlicht. ■



Im Bild von links: Kellermeister Gerhard Kofler, Obmann Oscar Lorandi von der Kellerei Girlan und Matthias Obexer von der Unternehmensberatung im Raiffeisenverband Südtirol

Quelle: Kellerei Girlan

Wein Porträt

PLÖTZNER

Weißburgunder Südtirol
DOC 2023



Reben:

Rebensorte: 100 % Weißburgunder

Alter der Reben: 15-50 Jahre

Anbaugebiet:

Lage: Osthänge oberhalb des Dorfes St. Pauls, 550-650 m ü. d. M.
Böden: postglazialer Moränenschutt mit hohem Kalkanteil

Leser: Ende September handgelesen

Ausbau: langsame Gärung bei kontrollierter Temperatur im großen Holzfass und im Edelstahl

Weindaten: Jahrgang 2023

Alkoholgehalt: 13,5 % Vol.

Der Weißburgunder Plötzner ist das traditionsreichste Etikett der Kellerei St. Pauls. 1986 wurde der Wein zum ersten Mal aus den Trauben der Lagen um den Plötznerhof erzeugt. Hier, unterhalb des Mendelgebirges, findet der Plötzner, damals wie heute, optimale geografische und klimatische Bedingungen. Die Kombination aus kargem Kalkboden, quarzreichem Porphyrgestein und kühlen Bergwinden bietet optimale Wachstumsbedingungen. Der Temperaturunterschied zwischen Tag und Nacht in der Reifezeit macht den Charakter dieses besonderen Weißburgunders aus.

Im Glas leuchtet der Plötzner 2023 mit seiner strohgelben Farbe, die Nase verwöhnt er mit Düften von Apfel, Birne und Pfirsich sowie mit seinen floralen Noten und feinen Heu- und Kräuternuancen. Am Gaumen zeigt sich der neue Jahrgang erfrischend fruchtig und finessenreich, mit einem mineralischen Abgang. Erhältlich ist er in der Vinothek der Kellerei sowie in ausgewählten Fachhandlungen und Onlineshops.

Servierempfehlung: 10-12 °C

Speisenempfehlung: Der Plötzner 2023 ist der ideale Begleiter zu leichten Vorspeisen, Risotto und Knödeln, Fisch- und Spargelgerichten. Er eignet sich auch sehr gut als Aperitifwein.

Kellerei St. Pauls

Schloss-Warth-Weg, 21, St. Pauls

Tel. 0471 180 77 00

www.stpauls.wine



ROSMARIN

„BEI MÜDIGKEIT IST DER ROSMARIN
AUF JEDEN FALL EIN GEWINN“

Der Name Rosmarin kommt vom Lateinischen und bedeutet „Tau des Meeres“. Der wissenschaftliche Name wurde vor Kurzem von *Rosmarinus officinalis* in *Salvia rosmarinus* abgeändert, somit zählt der Rosmarin heute zur Gattung Salbei. Der Rosmarin ist ein mediterranes Gewürzkraut, gehört zu den Lippenblütlern und ist reich an ätherischen Ölen. Als Zwergstrauch kommt er wild im Mittelmeergebiet vor, bei uns ist er eine beliebte Gartenpflanze. Rosmarin mag sonnige Standorte und ist nur bedingt winterhart.

BRAUCHTUM

Schon seit Jahrtausenden wird Rosmarin verwendet – nicht nur als Gewürzpflanze. In früheren Zeiten war ein Rosmarinweig als Schutz vor bösen Geistern bei allen wichtigen Lebensabschnitten mit dabei, bei Geburt, Taufe, Heirat, Krankheit und Tod. Im Griechischen heißt Rosmarin *libanotis* „Weihrauchbaum“, er wurde als Weihrauchersatz verwendet. Als Räucherpflanze wirkt er gegen Trauer, vertreibt schwarze Wolken, melancholische Gedanken und hilft loszulassen, damit wieder Fröhlichkeit einkehren kann. Außerdem war Rosmarin in Griechenland Aphrodite, der Göttin der Liebe geweiht. Daher wurde er für die ewige Liebe in Brautsträuße geflochten oder dem Brautpaar geschenkt. In Ägypten war Rosmarin eine beliebte Grabbeigabe, er sollte die Toten auf die Reise in die Unterwelt begleiten. Vom Rosmarin träumen sollte man jedoch nicht, denn dies kündigt schwere Zeiten an.

HEILKRAFT

Rosmarin gibt nicht nur unseren Speisen ein würziges Aroma, das Kraut hat auch ein enormes Gesundheitspotential. Für unser Verdauungssystem wirkt Rosmarin verdauungsfördernd, leberstärkend, gallensaftfördernd und krampflösend. Auf unser Herz-Kreislaufsystem wirkt er belebend, herzstärkend und durchblutungsfördernd. Durch seine anregende Wirkung hat er einen positiven Effekt auf die geistige Fitness und auf das Konzentrationsvermögen. Äußerlich angewendet hilft er bei Muskel- und Gelenksbeschwerden. In der Gemmotherapie ist Rosmarin ein bewährtes Lebermittel. In der Aromatherapie unterscheidet man zwischen verschiedenen Chemotypen, am bekanntesten ist das ätherische Öl Rosmarin Cineol, ein Duft, der die Lebensgeister weckt. Aber auch das Hydrolat vom Rosmarin sorgt für klare Gedanken, ist erfrischend, gedächtnisstärkend und motivationsfördernd. ■



Volksrezept

ROSMARIN-LAVENDEL-ROLL-ON

In ein 10 ml Roll-on-Fläschchen 10 Tropfen ätherisches Rosmarinöl und 10 Tropfen ätherisches Lavendelöl geben und mit 96%igen Alkohol auffüllen.

Die Kombination des motivationsfördernden Rosmarins mit dem beruhigenden Lavendel kann einen Ausgleich für den übermüdeten Körper und den überlasteten Geist bringen.



Küchenrezept

HERZHAFTER ROSMARINKEKSE

- Zutaten:**
 450 g Mehl
 150 g Butter
 2 Eigelb
 4 EL gehackter Rosmarin
 Je 1 TL Salz und Kurkuma
 6 EL kaltes Wasser

Aus den Zutaten einen Mürbteig herstellen, ausstechen, mit Milch bestreichen und bei 180 °C backen. Mit Kräuterfrischkäse garnieren.



Neuerscheinung: Kräuter-Wirkstoffe

ein Buch von Sigrith Thaler Rizzoli

Infos unter:
sigrith.thaler@gmail.com
www.str-ka.it



Unser Qualitätsversprechen

Geprüfte Qualität & garantierte Herkunft

- › Einhaltung der Qualitätsbestimmungen, die im Pflichtenheft verankert sind
- › Regelmäßige Kontrollen durch unabhängige und zertifizierte Kontrollstellen

Werde auch du Mitglied
qualitaetsuedtirol.com



Qualität, die man schmeckt Gelebte Braukunst

Hell, dunkel, leicht oder malzig – Bier mit Qualitätszeichen Südtirol ist facettenreich und geschmacklich einzigartig. Zu verdanken hat es das seinem Ursprung – der Südtiroler Gerste. Jährlich werden auf 6 ha im Raum Pustertal und Vahrn etwa 25 Tonnen Braumalz geerntet. Als eine der ältesten Getreidesorten der Welt, formt die Gerste die ideale Basis für herausragenden Biergenuss. Im 18. Jahrhundert war das Pustertal der Dreh- und Angelpunkt für den Anbau von Hopfen und Gerste. Durch technologische Entwicklungen erfuhr das Bierbrauen einen Boom, der bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges andauerte. Aufgrund man-

gelnder Rohstoffversorgung nahm die Produktion ein abruptes Ende und erlebt heute dank der spannenden Beer-Craft-Szene eine Renaissance. Seit 2013 darf Südtiroler Bier das Qualitätszeichen Südtirol tragen. 12 Produzenten, verteilt im ganzen Land, brauen aktuell verschiedene Biere unter dem Gütesiegel. Südtiroler Bier ist ungefiltert und nicht pasteurisiert, die Grundzutaten des Bieres stammen aus der Region und unterliegen strengen Qualitätsbestimmungen. Dies wird durch jährliche Kontrollen einer unabhängigen und akkreditierten Kontrollstelle garantiert. Südtiroler Qualitätsbier ist einfach unverwechselbar und von Natur aus gut.

Ca. 150.000 Liter Bier mit Qualitätszeichen werden jährlich produziert. ■



Besuchen Sie das International Beer Craft Meeting am 24. und 25. Mai auf Schloss Maretsch in Bozen!



Geschmorte Schweinewängchen

mit Pastinakenpüree und Karotten

- Zutaten für 4 Personen:**
- 4 Schweinewangen*
 - 400 g Wurzelgemüse (Zwiebel, Sellerie, Karotten)
 - 300 ml Bier*
 - 1 l Kalbsfond oder Wasser
 - 500 g Pastinaken
 - 300 g Karotten
 - 200 ml Sahne*
 - 150 g kalte Butter*
 - 200 g Zucker
 - Oliveneröl und Samenöl
 - Salz und Pfeffer

*mit Qualitätszeichen Südtirol

Zubereitungszeit: 2 Stunden

Die Schweinewangen salzen, pfeffern und mit etwas Samenöl in einem Topf anbraten und wieder herausnehmen. Das Wurzelgemüse in grobe Würfel schneiden. In dem Topf, in dem zuvor die Schweinewangen angebraten wurden, das Wurzelgemüse in etwas Olivenöl anrösten und nach und nach mit Bier ablöschen. Anschließend die Masse mit dem Kalbsfond oder dem Wasser aufgießen und die Schweinewangen hineinlegen. Bei 170 Grad im Backofen für circa 1,5 Stunden schmoren lassen. Danach das Fleisch herausnehmen, die Sauce abseihen und etwas einkochen lassen. Für das Pastinakenpüree die Pastinaken schälen, waschen und in Würfel schneiden. In kochende Wasser geben und weichkochen lassen. Das Wasser abseihen und die Masse mit Sahne und 110 g Butter fein pürieren. Für die Fertigstellung das Püree mit Salz und Pfeffer abschmecken. Die Karotten schälen, waschen und in kleine Stäbchen schneiden. Dann in einem Topf mit der restlichen Butter und Zucker glasieren. Die geschmorten Schweinewangen auf dem Teller anrichten, das Pastinakenpüree und die glasierten Karotten dazugeben und etwas Sauce darüber träufeln.



Arabische Nächte

DIE RALLYE DAKAR GILT ALS DAS BEDEUTENDSTE LANGSTRECKENRALLYE-EREIGNIS DER WELT. GEPACKT VOM RENNIEBER HAT DER BEKANNTE UNTERNEHMER ROBERT BLAAS DIE HERAUSFORDERUNG ANGENOMMEN UND SICH KOPFÜBER IN DAS LEGENDÄRE WÜSTENABENTEUER GESTÜRZT.

Übrig geblieben sind ein kaputtes Auto, kostbare Erinnerungen und eine tiefe Freundschaft. Die Teilnahme an der renommierten Rallye, die zunächst in Afrika, dann in Südamerika und nun bereits das vierte Jahr im Nahen Osten stattfindet, wird für Robert unvergesslich bleiben. Nach seiner wohlbehaltenen Rückkehr gewährt er den Lesern der Weinstraße Einblicke in sein Abenteuer. Aber beginnen wir von Anfang, von der Idee über die Vorbereitungen bis hin zum unvergesslichen Abenteuer in der Wüste von Saudi-Arabien.

CO-PILOT FÜR DAS ABENTEUER DES LEBENS GESUCHT

Der ehemalige Mechaniker und Pilot Giuliano Bergo aus Meran legte mit seiner Idee, am Rennen Rallye Dakar teilzunehmen, den Grundstein für das Abenteuer. Doch dafür brauchte er einen Navigator und so klopfte er bei seinem alten Freund Robert Blaas an. Dieser zögerte nicht lange und sagte prompt zu. Das war im August 2023. „Ich wusste sofort, dass ich dabei sein wollte. So ein Autorennen lasse ich mir sicher nicht entgehen“, erzählt Blaas schmunzelnd. Die Vorbereitungen waren intensiv, aber machbar: Schulungen über Rennregeln, Erhalt eines Rennausweises, Anmeldung beim ACI, Navigationstraining und abschließende Prüfungen. Eine spezielle Rennbekleidung, die in einer renommierten Produktionsfirma in Genua gekauft wurde – alles feuerfest, vom Anzug über die Socken bis hin zu den Schuhen. Zusätzlich zwei Monate intensives Training, um seine Fitness zu steigern und Muskelmasse aufzubauen. Anmeldung und Organisation liefen über den Rennstall „Scuderia R-Team“ aus Viareggio. Das gesamte Team war mit acht Autos und zwei Lastwagen vertreten und hatte zusätzlich ein Werkstattfahrzeug, einen Anhänger mit Schlafmöglichkeiten sowie ein Foodzelt im Gepäck. Das Duo Bergo-Blaas bevorzugte weniger Luxus und übernachtete lieber in einem Dreimannzelt.

”

DIE SCHÖNSTEN EMOTIONEN EMPFAND ICH BEI DER FAHRT DURCH DIE EINSAMKEIT ZWISCHEN WÜSTENSTEPPEN UND ENDLOSEN DÜNEN.

“

WARME TAGE, KÜHLE NÄCHTE: EIN ERLEBNIS IM SANDMEER

Die Rallye Dakar, eine unvergleichliche Reise durch eine Landschaft aus sandigen Dünen und steiniger Wüstensteppe, gepaart mit gemischtem Straßenbelag und zahlreichen Passagen durch Flussbetten. Das Klima, geprägt von kühlen Nächten bei 8 Grad Celsius und sonnigen Tagen bei angenehmen 28 Grad Celsius, sorgt für optimale Fahrbedingungen. Ein positiver Kontrast zum Wetter vom Vorjahr, als die Strecken von ständigem Regen und Nässe geprägt waren.

Inmitten dieses spektakulären Settings trat das Team Bergo-Blaas mit ihrem umgebauten Mitsubishi Pajero Evolution und unter dem Namen R-Team in der Kategorie Dakar Classic an. „In dieser Kategorie geht es nicht darum, der Schnellste zu sein, sondern vielmehr darum, die vorgegebenen Zeiten präzise einzuhalten“, erklärt Blaas. Die Piloten, eine bunte Mischung aus Fahrern aus aller Welt, aber vorwiegend Franzosen, Spanier, Italiener, Südamerikaner und Osteuropäer, fanden sich in einem internationalen Fahrerfeld wieder. Trotz der Vielfalt war Französisch die vorherrschende Sprache. Robert schmunzelt: „Es wäre besser gewesen, wenn Englisch als Hauptsprache verwendet worden wäre, da hätten sich die Organisatoren aus Paris viel Simultanübersetzung erspart, aber sie halten am Französisch fest.“ Trotz der Herausforderungen und einem Ausfall von dreißig Prozent der Teilnehmer bietet die Rallye Dakar jedes Jahr eine unvergessliche Erfahrung für knapp 6.000 Menschen zwischen Teilnehmern, Organisatoren und Helfern, welche die Atmosphäre dieser legendären Veranstaltung genießen. Selbst die einheimischen Bewohner verspüren eine leidenschaftliche Begeisterung für dieses Ereignis.



Quelle: Robert Blaas

GLÄNZENDER START MIT UNERWARTETEM AUSGANG

Tag eins begann mit der Abholung des Autos im saudi-arabischen Yanbu, das nach der technischen Prüfung in Barcelona dorthin verschifft worden war. „Von Yanbu aus ging es weiter nach Alula, wo wir vier Tage verbrachten: zwei für das Training, zwei für die technische Abnahme, am fünften Tag waren wir startklar. Mit der verpflichtenden Grundausrüstung – einer 1-Liter-Flasche Wasser, weiteren 5 Litern im Kofferraum, einer warmen Jacke und Schuhen für die kühlen Nächte – machten wir uns auf den Weg“, erzählt Robert Blaas.

„600 Kilometer pro Tag – Bereits früh am Morgen mussten wir zunächst 150 Kilometer zurücklegen, um den Startpunkt zu erreichen. Anschließend warteten 300 Kilometer Offroad-Abenteuer auf uns, gefolgt von weiteren 150 Kilometern auf dem Rückweg zum Camp. Die Gesamttrennstrecke der Rallye Dakar beträgt knapp 8000 Kilometer durch Saudi-Arabien. Unsere Autos waren mit GPS-Systemen für mechanische oder medizinische Notfälle ausgestattet. Reparaturen wurden über Nacht durchgeführt, das Geräusch von Hämmern und Schrauben begleitete uns bis in die Morgenstunden. Doch wenn es ruhiger wurde, wussten wir, dass ein neuer Tag bevorstand“, berichtet Blaas. „Das Lesen des Roadbooks war anfangs eine Herausforderung und manchmal fanden wir nicht den richtigen Weg, was zu kurzzeitiger Frustration führte. Die Harmonie im Team war manchmal nicht perfekt, aber im Rückblick können wir darüber lachen.“

Bis Riad lief alles reibungslos, dann kam der Unfall. „Auf einer relativ geraden Strecke ist uns das Auto ausgebrochen“, präzisiert Blaas. „Wir vermuten, dass einer der Reifen aufgrund der steinigen Straße bereits vorher beschädigt war. Obwohl die Mechanik nach dem Unfall noch funktionierte, war der Überrollbügel verbogen und nicht reparierbar. Das bedeutete für unser Team das vorzeitige Aus. Doch wir bogen den Pajero zurecht und fuhren die Tagesstrecke zu Ende. Dann war für uns Schluss. Und auch wenn das Abenteuer nicht nach Plan verlief, nehmen wir es sportlich. Die Erfahrung der Rallye Dakar wird uns niemand nehmen können“, sagt Blaas mit einem Lächeln und vielen schönen Bildern im Kopf. ■

Astrid Kircher

astrid.kircher@dieweinstrasse.bz



GESUNDHEITSEXPERTE

Dr. Carlo Sacchi, Facharzt für Orthopädie
und Traumatologie an der Marienlinik



Schulterverkalkung: Ursachen und Behandlung

Die Verkalkung der Schulter ist eine häufige Quelle von Schmerzen und Einschränkungen der Beweglichkeit, die das Leben vieler Menschen beeinträchtigt.

Von Verkalkung der Schulter, auch bekannt als Tendinosis calcarea, spricht man, wenn sich Kalzium in den Sehnen der Schulter ablagert. Diese Ablagerungen können zu Entzündungen, Schwellungen und in der Folge zu Schmerzen führen, insbesondere bei Bewegungen des Arms oder bei Belastung der Schulter. Die genauen Ursachen für die Bildung dieser Kalziumablagerungen sind nicht vollständig bekannt, oft sind genetischen Faktoren, Verletzungen oder Überlastung der Schulter dafür verantwortlich. Alle Behandlungsmethoden haben natürlich zum Ziel, die Schmerzen zu lindern und die Beweglichkeit wiederherzustellen. Zu den konservativen Behandlungsoptionen gehören Physiotherapie, entzündungshemmende Medikamente und Injektionen von Kortikosteroiden. In einigen Fällen kann jedoch eine interventionelle Behandlung erforderlich sein, insbesondere wenn konservative Maßnahmen nicht ausreichen oder die Symptome schwerwiegend sind.

Die ultraschallgesteuerte Abtragung, auch bekannt als Barbotage, ist eine minimal-invasive Technik, bei der die Kalziumablagerungen in der Schulter mit einer Nadel unter Ultraschallführung aufgelöst werden. Diese Methode bietet den Vorteil, dass sie präzise und schonend ist, da sie die umliegenden Gewebe weitgehend unversehrt lässt.

„Die verkalkte Schulter kann eine enorme Belastung für Betroffene darstellen. Durch eine gezielte Behandlung wie die ultraschallgesteuerte Abtragung, können wir die Schmerzen lindern und die Beweglichkeit wiederherstellen,“ erklärt Dr. Carlo Sacchi, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie an der Marienlinik in Bozen.

Eine gründliche Untersuchung durch einen Spezialisten ist entscheidend, um die beste Behandlung für jeden einzelnen Patienten zu bestimmen und eine langfristige Erleichterung zu gewährleisten.



SD: Dr. Hannes Mutschlechner
Claudia de Medici Str. 2, Bozen
Tel. +39 0471 310 600
info@marienlinik.it
www.marienlinik.it

marienlinik

Armin Künz: Amtsperson und Abenteurer

ARMIN KÜNZ WAR FAST VIER JAHRZEHNTE LANG GEWISSENHAFTER LEITER DES BAUAMTS IN MEHREREN GEMEINDEN SÜDTIROLS. AUSGLEICH FÜR SEINE ANSTRENGENDE ARBEIT FAND ER IN DER NATUR – ZU FUSS, MIT DEM FAHRRAD, AUF SKIERN ODER SOGAR AUF HOHER SEE.

1942 in Gries geboren, entschied er sich nach der Mittelschule bei den Franziskanern in Bozen, für die Ausbildung zum Geometer. Als frischgebackener Techniker arbeitete er in den ersten Jahren nach der Matura als technischer Zeichner bei Architekt Hofer, um danach über einen Wettbewerb die Stelle als Gemeindegeometer in St. Ulrich/Gröden anzutreten. Es waren die 70er-Jahre, Zeit der WM in Gröden – insgesamt habe er sich in Gröden wohl gefühlt, „es war viel unbürokratischer als heute“, fügt er schmunzelnd hinzu. Als Leiter des Bauamts war er mit vielen Herausforderungen konfrontiert. Der Kontakt mit der Bevölkerung erforderte Fingerspitzengefühl und sicheres Auftreten.

IM BAUAMT VON EPPAN

Ab 1973 schlug es ihn schließlich wieder Richtung Landeshauptstadt. Bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2001 sollte er das Bauamt der Gemeinde Eppan leiten. Dabei musste er dieses erst aufbauen, und er war dort der einzige Beamte: sämtliche Schriftstücke an die verschiedenen Bauträger, die Protokolle der Baukommission wurden von ihm auf Schreibmaschine verfasst. In seiner Zeit als Bauamtsleiter erlebte Künz drei Bürgermeister. Fritz Dellago, Erwin Walcher und Franz Lintner.

Sein Wissen und seine berufliche Erfahrung brachte er auch in Schulung des Gemeindepersonals über alle Themen im Zusammenhang mit dem Bauleitplan ein.

SÜDTIROL ERWANDERN

In der Freizeit fand Armin Künz schon als Jugendlicher Freude und Genugtuung bei den Wanderungen in der Natur und in unterschiedlichen Gegenden Südtirols. Seit bald 70 Jahren ist er Mitglied des Alpenvereins. So kann der gebürtige Bozner



~ 1987: Armin Künz an seinem Schreibtisch im Bauamt in Eppan
Quelle: Privat



~ Auf den Gipfeln zuhause. Hier auf dem heiligen Berg Athos auf 2.000 m in Griechenland
Quelle: Privat

behaupten, im Laufe der vielen Jahre jedes Tal und viele Gipfel Südtirols wandernd oder auf Skiern kennengelernt zu haben.

In späteren Jahren weitete er schließlich seine Reisen über die Grenzen Südtirols hinaus, getrieben von Neugierde und der Lust, Neues zu entdecken und zu erleben.

ABENTEUERLICHE, ANSPRUCHSVOLLE RADTOUREN

2001 trat er seine wohl anspruchsvollste Fahrradtour an: allein von Eppan nach Kirkenes. Die Reise ging durch Österreich, Deutschland, Dänemark, Schweden, mit dem Schiff über die Alandinseln nach Turku, durch Karelien an die russische Grenze bis zum äußersten Norden von Finnland nach Norwegen hinein. Nach 45 Tagen hatte er sein Ziel Kirkenes erreicht. Übernachtet hat er auf seiner Reise im Zelt. Beeindruckt war er besonders von der Natur, der großen Weite und dem Unterwuchs der Wälder, Moosbeeren und Heidelbeeren und den Rentierherden, die ihm immer wieder begegneten. Er hatte es geschafft und war auch ein bisschen stolz darüber – vor allem aber glücklich. Dies war nicht seine einzige außergewöhnliche Fahrradtour, viele hat er mit seiner Frau Margit unternommen, so haben sie zusammen

ganz Neuseeland durchradelt, mit Freunden fuhr er den Jakobsweg von zu Hause bis nach Finisterre oder in vier Etappen durch ganz Italien nach Pantelleria.

ZU DEN KLÖSTERN UND DEM GIPFEL VON ATHOS

Es ist sehr schwierig, eine Genehmigung zum Betreten der Republik Athos auf der Chalkidike zu erlangen. Nur Männer dürfen die Halbinsel betreten, die von christlich-orthodoxen Mönchen verwaltet wird.

Armin Künz hatte das Glück, am Gipfel des Olympos in Griechenland einen Mann aus Thessaloniki kennenzulernen, der einen Verwandten hat, der als Mönch auf Athos lebt. Über diese Beziehung war es ihm möglich, Athos zweimal zu erkunden und für kurze Zeit in das Klosterleben einzutauchen. Er hat dort mit den Mönchen gegessen, an den sehr langen orthodoxen Zeremonien in der Kirche teilgenommen und vor allem die vor vielen Jahrhunderten entstandene, von der serbischen, russischen und griechischen orthodoxen Religion inspirierte Kunst bewundern zu können. Es wurde ihm auch erlaubt, zusammen mit einem serbisch-orthodoxen Mönch den über 2000 Meter hohen Gipfel von Athos besteigen zu dürfen.

MIT DEM SEGELSCHIFF DEN ATLANTIK ÜBERQUERT

Das Fernweh und die Lust am Abenteuer wird Armin Künz wohl von seinem Vater geerbt haben. Dieser hat viele Jahre hindurch in Triest bei der Schifffahrt, der Lloyd austriaco triestino, gearbeitet. Mehrere Male überquerte er den Ozean, um von Triest nach Bombay zu gelangen. Eine Tante lebte auf Java in Indonesien. Sowohl sie als auch sein Vater haben ihm sehr viel von diesen fernen Ländern erzählt, was ihn als Kind besonders faszinierte. Von einem Freund erfuhr er schließlich, dass es die Möglichkeit gibt, den Atlantik mit dem Segelboot von den Kapverdischen Inseln bis nach Brasilien zu durchqueren. Mit zwei erfahrenen Skippern aus Italien startete man. Es war sehr aufregend: von Gewittern mit Sturm und hohem Seegang bis zur Windflaute am Äquator, aber auch herrlichem Segeln mit Hilfe des Nordostpassates erlebten die sieben Abenteurer alles. Ernährt haben sie sich durch den Verzehr von Lachs, den die Skipper jeden Tag durch eine spezielle Fangtechnik ins Boot zogen. Sie landeten heil, nach 23 Tagen in Bahia dos Santos de San Salvador. Kontakt mit der Außenwelt hatte man nur über einen Amateurfunkler, der in Ravenna saß.

KEIN BISSCHEN MÜDE

Auch heute noch ist Armin Künz dauernd unterwegs. Wöchentlich trifft er sich in Gries mit dem Kulturverein „Schlaraffia Pons Drusi“ zu inspirierenden Sitzungen – sein Name dort: Aharmin, der Strawanser. Er schwelgt in Erinnerungen, wenn seine Blicke über die Gipfel am Horizont streifen, genießt es, sich in seine urige Mendelhütte zurückzuziehen und den drei „Enkeln“ von seinem so spannenden und abenteuerlichen Leben zu erzählen. ■

Alfred Donà

alfred.dona@dieweinstrasse.bz



§ FÜR ALLES, WAS RECHT IST!

Gemeinschaftliches Eigentum - Teilung

Es kommt vor, dass zwei oder mehrere Personen zu gleichen oder aber unterschiedlichen Anteilen Eigentümer an ein und derselben Sache wie ein Grundstück oder ein Gebäude sind. Die entsprechenden Rechte und Pflichten – Nutzung, Verwaltung und Verfügung – stehen diesen Personen, welche als Miteigentümer bezeichnet werden, gleichermaßen zu. Die Besonderheit einer derartigen rechtlichen Situation besteht im Umstand, dass die Entscheidungen hinsichtlich der Verwaltung der Sache gemeinschaftlich getroffen werden, während bestimmte andere Rechte an der Sache unabhängig von den anderen Miteigentümern ausgeübt werden können. Man spricht daher im technisch-juridischen Sinne von Gemeinschaft oder Miteigentum. Die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen finden sich im Zivilgesetzbuch unter Art. 1100 ff.. Miteigentum kommt auf unterschiedliche Art und Weise zustande. Zum einen durch einen bewussten Willensakt der Teilhaber, die beispielsweise eine Sache gemeinsam erwerben, zum anderen zufällig durch einen Erbfall, wodurch eine Erbgemeinschaft entsteht. Eine notwendige Gemeinschaft gründet sich hinsichtlich der gemeinschaftlichen Teile eines Kondominiums. Damit die Teilhaber nicht auf unbegrenzte Zeit zur Beibehaltung der Gemeinschaft verpflichtet sind, sieht das Gesetz ausdrücklich vor, dass jeder der Miteigentümer jederzeit die Auflösung der Gemeinschaft, sprich Teilung derselben, verlangen kann. Eine allfällige Vereinbarung der Teilhaber hinsichtlich der Pflicht zur Aufrechterhaltung der Gemeinschaft gilt höchstens für zehn Jahre. Bei Vorliegen von schwerwiegenden Gründen kann das Gericht die Aufhebung der Gemeinschaft auch vor dem vereinbarten Termin anordnen.

Sollte die Auflösung oder Teilung der Gemeinschaft nicht einvernehmlich erfolgen, so kann diese mittels Gerichtsbeschlusses erwirkt werden. Hinsichtlich der Vorschriften über die Teilung der gemeinschaftlichen Sache verweist Art. 1116 ZGB auf die Bestimmungen betreffend die Erbteilung nach Art. 713 ZGB. Dabei ist grundlegend, dass jeder Miteigentümer das Recht hat, seinen Anteil an der Sache in natura zu erhalten, sofern diese auch tatsächlich teilbar ist. Ist die Sache hingegen nicht leicht teilbar, so wird diese auf Anfrage jenem Teilhaber zugeschlagen, der die größten Anteile hat. Letzterer hat die weichenden Teilhaber sodann in Geld auszubehalten. Verlangt keiner der Teilhaber der nicht teilbaren Sache die Zuweisung derselben, erfolgt der Verkauf mittels Versteigerung und der dabei erzielte Erlös wird unter den Teilhabern gemäß ihren jeweiligen Quoten aufgeteilt. Schlussendlich sei noch darauf hingewiesen, dass die Bestimmungen über die Gemeinschaft auch auf die beschränkten dinglichen Rechte, wie beispielsweise das Fruchtgenussrecht an einer Sache, zur Anwendung kommen.



RA Dr. Lorenz Michael Baur

RA Dr. Janis Noel Tappeiner

eingetragen in der Rechtsanwaltskammer Bozen

BAUR & TAPPEINER
RECHTSANWALTSSOZIOZETÄT
STUDIO LEGALE ASSOCIATO

LANA – SCHLANDERS – AUER



Quelle: Hermann Maria Gasser

Leidenschaft Theater

DER THEATERBEZIRK BOZEN, ZU DEM AUCH DIE ÜBERETSCHER BÜHNEN GEHÖREN, HAT SEIT MÄRZ EINEN NEUEN VORSTAND. IN EINEM INTERVIEW ERZÄHLEN DIE VIER AUSSCHUSSMITGLIEDER VON IHRER LEIDENSCHAFT FÜRS THEATER UND DEN ZUKUNFTSPLÄNEN DES BEZIRKS.

Die Weinstraße: Was war eure Motivation, euch in den Bezirksausschuss wählen zu lassen?

Norbert Marth: Man soll den Karren weiterziehen. Walter hat sich als Obmann zur Verfügung gestellt, da habe ich mir gedacht: Das ist ein guter Mann, dem kann man beistehen!

Kathrin Werth: Bei mir was das auch so. Es hat außerdem geheißen, es soll ein „junger“ Ausschuss werden und anfangs hat es so ausgesehen, dass es keine Kandidaten aus dem Überetsch geben würde. Das fand ich schade, weil es hier doch viele Bühnen gibt.

Norbert Marth: ...nur wegen des Alters: Es gibt Ausnahmen! (lacht)

Vera Raffener: Wenn es ums Theater geht, kann ich sehr schwer Nein sagen! Ich habe etwas Bedenkzeit gebraucht, um zu überlegen, ob es sich für mich zeitlich schon ausgeht. Jetzt bin ich sehr froh, dass ich dabei bin und auch das Kinder- und Jugendtheater vertreten kann. Das ist einfach meine Herzensangelegenheit.



~ Der bisherige Bezirksausschuss: Dorothea Weis, Hansi Winkler, Irma Werth, Hansjörg Buratti und Walli Barbieri (Norbert Marth fehlt)

Quelle: Norbert Marth

Walter Gasser: Die vorherige Obfrau, Irma Werth, hat mich gefragt, ob ich Interesse an ihrer Nachfolge hätte. Anfangs war ich skeptisch, denn da ich bereits Obmann eines Theatervereins bin, ist mir bewusst, dass diese Ämter mit großen Aufgaben verbunden sind. Wir alle machen das in unserer Freizeit. Es ist Faszination, Leidenschaft und Fallen. Im Wort Leidenschaft ist enthalten, dass es eben auch Leiden schafft – aber wenn man dann das Ergebnis sieht, ist man immer wieder glücklich. Das ist meine Triebfeder!

Kathrin Werth: Es gibt viel Potenzial. Wir haben 29 Vereine im Bezirk und die Stücke, die auf die Bühne gebracht werden, sind sehr vielfältig, von den klassischen Bauernkomödien bis hin zu recht alternativen Stücken.

Norbert Marth: Das soziale Theater zum Beispiel ist ein Projekt der Talferbühne. Zweimal im Jahr spielen wir an drei Wochenenden in verschiedene Seniorenwohnheime kleine Aufführungen oder Sketche. Das ist erfrischend für die Heim Gäste und für uns. Es ist was Lockeres, aber ein bisschen Leiden bleibt immer (lacht).

Vera Raffener: Lampenfieber ist ja auch was Schönes, finde ich!

Kathrin Werth: Wenn meine Kollegen von Leiden und Leidenschaft sprechen, da muss ich hinzufügen: Es ist aber schon auch „a Hetz und a Freid“!

Was möchtet ihr gemeinsam erreichen?

Walter Gasser: Unser Ziel ist, dass sich die Obleute besser kennenlernen, damit man sich austauschen und gegenseitig helfen kann. Ich finde es gut, wenn man sich neue Inputs von außen holt, das ist auch motivierend für die eigenen Leute. Bei einem Treffen mit den Bezirksobleuten im STV ist außerdem zur Sprache gekommen, dass man sich bezüglich der Aufführungstermine absprechen sollte, damit die Nachbarbühnen nicht zugleich spielen.

Kathrin Werth: Die einzelnen Bühnen sind meist sehr gut in sich organisiert und auf Landesebene leistet der STV großartige Arbeit.



^ *Walter Gasser, Bozen: Obmann des Vereins „Theater in der Au“ und seit März Obmann des Theaterbezirks Bozen. Er ist seit 40 Jahren auf der Bühne zu Hause und seit jeher voller Elan und Tatkraft.*

Quelle: Manfred Mair



^ *Norbert Marth, Missian: Mitglied der Theatergruppe Girlan, spielt regelmäßig auch für andere Bühnen. Er wurde bei der letzten Bezirkswahl als Ausschussmitglied wiedergewählt.*

Quelle: Manfred Mair



^ *Kathrin Werth, Eppan: Mitglied bei der Theatergruppe St. Michael/Eppan, wo sie sowohl als Spielerin als auch Regisseurin tätig ist. Sie ist neu in den Bezirksausschuss gewählt worden.*

Quelle: Kathrin Werth



^ *Vera Raffener, Eppan: Obfrau der Theatergruppe Girlan und Referentin für das Kinder- und Jugendtheater im Bezirk. Sie hat sich mit Freude dem neuen Ausschuss angeschlossen.*

Quelle: Vera Raffener

Wir als Bezirk können ein Bindeglied sein und die Vernetzung untereinander erleichtern.

Norbert Marth: Der Bezirk Bozen ist nahe am STV, die Bühnen wenden sich oft direkt an ihn. Deswegen haben wir andere Aufgaben als Bezirke, die weiter weg sind.

Walter Gasser: Kurse und Spielschulungen werden vielfach über den Verband organisiert oder über die einzelnen Bühnen. Wir denken, dass wir manches auch über den Bezirk organisieren und uns die Kosten teilen könnten.

Welche Bedeutung hat das Amateurtheater für euch?

Kathrin Werth: Superwichtig! Das Theater deckt im kulturellen Leben der Dörfer viel ab. Es ist eine der Freizeitaktivitäten, bei denen man einfach kreativ sein kann, auf ganz verschiedene Weise. Wir reden immerzu vom Spielen, aber es gibt ja zum Beispiel auch die Bühnenbauer und die Techniker.

Vera Raffener: Für mich hat das Kindertheater große Bedeutung. Kinder nehmen aus dem Theaterspielen ganz viel mit: Die Phantasie wird angeregt und das Selbstbewusstsein wird gestärkt. Anfangs, wenn die Gruppe zusammenkommt, kennt sich keiner, und am Ende sind zahlreiche Freundschaften entstanden.

Norbert Marth: Als ich 1988 zum ersten Mal gespielt habe, war das bei der Talferbühne in Bozen. Damals waren auf der Bühne mehr Leute als im Publikum (lacht). Theaterspielen ist eben Leiden und Freude zugleich – das geht durchaus so.

Walter Gasser: Auf der Bühne bist du ein Solist, da musst du aus dir herausgehen. Entweder du machst das, oder du machst das nicht. Wenn du motivierte Leute hast und siehst, was in einer Gruppe entstehen kann, da geht dir das Herz auf!

Vera Raffener: Theaterspielen würde jedem guttun! Es gibt viele Leute, die sagen: Nie im Leben stelle ich mich auf eine Bühne! Aber würden sie diesen Schritt machen, würden sie nachher sicher alle sagen: Das könnte ich öfter tun!

Ihr denkt über ein Gemeinschaftsprojekt der Bezirksbühnen nach?

Walter Gasser: Ja, wir planen ein Bezirksspiel, wann genau wissen wir noch nicht. Eine solche Sache muss man von langer Hand planen, denn es ist auch eine große finanzielle Herausforderung. Der Bezirk ist kein Verein als solcher und hat deswegen auch kein gemeinsames Budget. Es braucht einen Trägerverein, über den das Bezirksspiel abgewickelt wird.

Norbert Marth: Man muss auch hinzufügen, dass man früher wesentlich höhere Beiträge erhalten hat und es auch unkomplizierter war, darum anzusuchen. Man kann sich nicht vorstellen, was ein Stück kostet – da kommen schnell Summen in bedeutenden Höhen zusammen.

Walter Gasser: Aber wenn wir dann ein Stück machen, an dem 30 Leute beteiligt sind, kommen auch viele Zuschauer. Natürlich muss man es werbetechnisch gut aufziehen und am besten in einer Zeit spielen, in dem sich das mit dem Tourismus gut verbinden lässt.

Was wünscht ihr euch für die Zukunft des Bezirks?

Norbert Marth: Wir haben bereits jetzt eine tolle Erfahrung gemacht: Die Wellenlänge stimmt bei uns, und wir werden die Zukunft zusammen weiter schmieden – was immer es wird!

Walter Gasser: Das ist ein wahres Wort, Norbert. Irma hat tolle Vorarbeit geleistet, und wir wachsen langsam in unsere neue Aufgabe hinein. Wir haben eine gute Harmonie zwischen jugendlichem Elan und Lebenserfahrung. Mein Zukunftswunsch für den Bezirk ist, dass die einzelnen Bühnen mehr ineinandergreifen, auch im Rahmen eines Bezirksspiels. Mit einem tollen Regisseur, mit einer tollen Gruppe, mit einem tollen Platz, dass Spieler sagen werden: Da will ich dabei sein! Das ist unser Ziel! ■

Lisa Pfitscher

lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz



Wer bin ich?



Arznei- röhren	Terlaner Berg- weiler	orienta- lische Kopf- bedeckung			helles eng- lisches Bier	Gestalt bei Wagner	Teil eines Theater- stücks			schwerer Kummer	spa- nisch: Insel	römi- scher Gott des Meeres			japani- scher Politiker, † 1909	Frauen- kurz- name	ausgest. Riesen- laut- vogel
				11			Wehrturm nahe Burg Hoch- eppan					12					
	9				ägyp- tische Schutz- göttin		am Tage großer Schwert- wal					längster Fluss Italiens			Esels- laute		
Stör- muster beim Druck		Schalter am Com- puter		Fremd- wortteil: gleich		8		Gebiet in Jütland (Däne- mark)		Unter- landler Fasnachts- ungeheuer		Produkt- aus- stellung		Theiß- Zufluss (Rumän.)			
Südt. Kunst- festival									japan. Adels- klasse (Krieger)								griechi- sches Wortteil: innen
					babylo- nische Gottheit		modisch zäh- flüssiger Saft				Kfz-K. Ennepe- Ruhr- Kreis			deutsche Vorsilbe		dt. Name für Ro- vere d. Luna	
frz. Stadt an der Loire			litera- rische Abhand- lung						Männer- name		Ziffern- kennung (engl.)		englischer Komiker („Mr. ...“)				
Stadt an der Weißen Eister		10			Titel- figur bei Milne (Bär)		Initialen Eistners	Gewürz, Dolden- gewächs					Vorname d. Blyton Com- puter			2	
			eigen- licher Name Atatürks	Südt. Bildhauer und Grafiker						14				arab. Zupf- instru- ment	Fremd- wortteil: mit		
ober- gärgiges Bier	Ruine bei Pfatten	Brot- krümel						Zeichen für Neper morsch			Abk.: Sport- verein	persön- liches Fürwort (4. Fall)					Düsen- flug- zeug
artig, brav					englisch: blau	Küsten- stadt in Hainan (China)	Hunde- rasse					Musik- träger (Abk.)		3	Tanz- bewe- gung (franz.)		
Kalterer Schützen- komman- dant		Kreis- zahl		Bär im 'Dschun- gel- buch'					Abk.: vice versa	5		griech. Sagen- gestalt		US- Schrift- steller, † 1849			
						4	sudane- sische Land- schaft		Aus- druck d. Überra- schung		Füllung		7				
	1			eine Sunda- insel			Über- führung						Abk.: sei- nerzeit Wortteil: Billion			Blut- ader	
Figur von Erich Kästner		Tonsilbe	Fitness- training zu Musik					6			Rasse 'und'- Zeichen (, &)			Sohn des Apollo	Vorname d. Schau- spielers Becker		
Gebirge zwischen Europa u. Asien					Kfz-K. Rosen- heim	Abk.: US- Bundes- staat (Alaska)	Kfz-K. Glarus, Schweiz	Vorsilbe Nach- folger der EG					harz- loser Nadel- baum				
			Farbton						eine Hoch- schule (Abk.)			höchster Gipfel des Mendel- zugs				13	
italie- nisch: drei		Kirche bei Na- turns: St. ...									Marge, Differenz						

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----

Ich bin 1910 in Bruneck geboren, ab 1926 wirkte ich, von der Behörde schikaniert, als Katakombenlehrerin in Eppan, das mir dann bis zu meinem Tod 2007 Heimat wurde. Als Optantin war ich im Krieg Funkerin der Luftwaffe in München, Rom, Neapel, Mailand und Jenesien, wo ich 1945 in amerikanische Kriegsgefangenschaft geriet. Nach verschiedenen Gelegenheitsarbeiten wirkte ich 15 Jahre im Südtiroler

Kulturinstitut. Nach der Feuernacht 1961 mit den barbarischen Folterverhören organisierte ich als „Notengel“ moralische und finanzielle Unterstützungen der Häftlingsfamilien. Auf die Frauen lastete die ganze Sorge um ihre Männer, Kinder und Wirtschaft. Zu den Prozessen in Mailand organisierte ich den „Tränenbus“, damit die Familien ihre inhaftierten Söhne, Gatten, Brüder und Väter besuchen konnten. *Martin Schweiggl*



SPIELE

ANNO DAZUMAL



RING IN FLASCHENHALS

In Zusammenhang mit dem Spiel „Ring in Flaschenhals“ fällt mir immer der traditionelle Martinimarkt in Girlan ein. Alljährlich werden bei diesem besonderen Ereignis nicht nur Einkäufe getätigt, Gulaschsuppe, a Saure oder a Glasl Guatn geschlürft, sondern auch sehr viel gespielt. Viel Spaß hatte man immer bei diesem Zielspiel, an das sich Walther, Jahrgang 52 aus Eppan, ganz besonders gut erinnern kann: „Es gab eine Vielzahl an lustigen Spielen aber speziell dieses hat es meinen Freunden und mir besonders angetan. Mit einer Art Fischerangel versuchten wir hartnäckig, den Ring so schnell wie möglich über den Hals einer Flasche zu zielen. Eine wahrhaftige Herausforderung, aber ich hatte einfach das richtige Händchen dafür. Wir bezahlten gerne bei jeder neuen Runde, denn das Geld ging an einheimische Vereine und außerdem gewann einer von uns fast immer die erzielte Flasche. Eine ganze Menschentraube sammelte sich um den Stand herum, wenn wir uns einigten, alle auf eine Flasche zu zielen. Das war nicht nur für uns ein Riesenspaß, der Sieger wurde vom Publikum immer mit großem Applaus gefeiert. Je später der Abend, desto schwieriger wurde das Zielspiel, da wir das Gewonnene immer brüderlich teilten. So gehört es sich eben!“ Danke Walther für deine Eindrücke zu diesem tollen Spiel. ■



„Auf der See schwamm ein Reh.
Wille wille wapp – und du bist ab!“

Chrys Magic
info@magiclive.it



 **Spielerzahl:** unbegrenzt

 **Alter:** Jugendliche und Erwachsene

 **Spielzeit:** unbegrenzt

Anleitung und Ziel: Jeder Mitspieler erhält eine Art Fischerangel, an der ein Ring statt eines Hakens hängt. Auf einer Mittelkonsole sind mehrere Flaschen platziert. Rundherum ist ein Budel aufgebaut, damit jeder denselben Abstand und die gleiche Chance hat. Mit viel Geschick und etwas Glück versucht man den Ring in einen der Flaschenhälse zu zielen. Da der Ring senkrecht zur waagrechten Flaschenöffnung hängt ist das nicht so einfach. Wertvollere Flaschen stehen etwas höher und weiter in der Mitte. Meistens ist bei denen auch der Flaschenhals etwas dicker. Sobald die Mindestzahl von Teilnehmern erreicht ist, gibt der Spielleiter das Startzeichen. Wer den Ring am schnellsten und als Erster in den Flaschenhals versenkt, gewinnt den Preis. Falls keinem Spieler das Kunststück gelingt, unterbricht der Spielleiter nach einer gewissen Zeit das Fischen. Eine neue Runde mit weiteren Spielern kann gestartet werden.

W^{DIE} Weinstraße

Werden Sie Freund, Gönner oder Unterstützer

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen. Damit geben Sie uns das Gefühl, dass Ihnen „Die Weinstraße“ ans Herz gewachsen ist – und das motiviert uns, Ihre Bezirkszeitung noch besser zu machen.

**ABO
AKTION
2024**

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten:

Raiffeisen IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903
BancoPosta IBAN: IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, als Einzahlungsgrund an.

FreundschaftsABO*	25,00 €
GönnerABO*	50,00 €
UnterstützerABO*	100,00 €

*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos „Die Weinstraße“ zugestellt.

SO REDN MIR PA INS

Cäcilia Wegscheider

Grüne Bohnen?
Schoadlen
und **Ferséln!**

Gimmerlen, *Paradeis* und *Kraitla* schon gesetzt? Heute gleich zwei Begriffe für eine Gemüsepflanze, der Gartenbohne, besser bekannt als grüne Bohnen. Mittelhochdeutsches *visöl* – neben *fasöl*, *phasöl* – ‘Bohne’, aus lateinisch *phaseolus* (vergleiche *fagiolo!*), das wiederum aus griechisch *phaséolos* entlehnt wurde. In der Unterlander italienischen Mundart heißen die Bohnen *fasói*. Mit frischen *sígole* (beide *s* stimmhaft!), also Zwiebeln angerichtet, eine typische Beilage. *Fasöl* – *fasói*: Wie die Welt doch auch sprachlich manchmal klein ist. So nah waren sich mittelhochdeutsch und moderner italienischer Dialekt selten. Wir kennen natürlich die österreichischen *Fisolen*, bei uns hingegen reicht die Palette von *Fiséiln* bis zu *Ferséln*. *Fislen*, *ausfislen* übrigens ‘Bohnen, Erbsen oder Nüsse enthülsen, auslösen’, daneben *fislen* auch urinieren. Über ein Brillenetui – *Schoat*, *Schoadl* oder *Schoadlen*? – ist mir ein weiterer mundartlicher Ausdruck wieder untergeraten. *Ferséln* nennen wir auch *Schoadlen*. Das Brillenetui kommt natürlich nicht von ungefähr, schließlich öffnet es sich wie eine grüne Bohne, oder? Über allem steht natürlich das standarddeutsche *Scheide*, das in seinen zwei Bedeutungsnuancen ‘trennen, umhüllen’ daherkommt. Von der Viehtrennung, der *Schoad*, bis zum Pflugteil – wenn man noch so pflügen würde! – dem/der (?) *Schoadl* in Aldein, so jedenfalls belegt es unser wertvolles Wörterbuch der Tiroler Mundarten.

Übrigens ab ins Kräuterbeet mit *Pasalakón*, *Schnittla* und *Sólfla*.



FLURNAMEN

Hieger und ender der Etsch: Gargazoner Flurnamen

Cäcilia Wegscheider

Ein bestimmender Bach, Kulturgründe *hieger* und *ender* der Etsch und den Tschöggberg im Rücken – die kleine Gemeinde Gargazon liegt im mittleren Etschtal und ist von Obstwiesen und einem beschaulichen Tourismus geprägt. Hier spielt sich das Leben im Tal ab. Nachdem – noch immer – verschiedene Deutungen des Ortsnamen kursieren, ist es wert, einen Blick darauf zu werfen. Ein schöner früher Erstbeleg von 1027 (später dann 1242 *Gargezanum* oder 1350 *Gargezan*) bezeugt den Ort als „in Garganzano fluvio“. Zugleich ein Wink mit dem Zaunpfahl, wer hier auch für Jahrhunderte den Lauf des Dorfgeschehens mitbestimmt hat: der Gargazoner Bach, im Oberlauf Aschler Bach. Wie bei den umliegenden Dorfnamen *Vilpian*, *Andrian* oder *Terlan* reiht sich der Name in die romanischen Prädialnamen, also Besitzernamen ein, die sich aus einem Personennamen bilden. In diesem Fall stand hier vermutlich ein rekonstruierter *Garganzānu* ‘Besitz eines *Gargantius*’ Pate. Andere Deutungen stellen den Namen zu lateinischen *gurga* ‘Wasserwirbel, Schlucht’ oder *gargarizare* ‘gurgeln’, ein Bach mit gurgelnden Geräuschen.

MOOS UND ACKER

Zwischen Etsch und Bach bestimmen typische Au- und Moosnamen – *Weite Mäiser*, *Lanamer Mous*, *Grieser Mous* – die Kulturgründe, die zwischen den früheren Flussarmen verlaufenden Mitterling sind heute in *Hiegere* und *Endere Mitterling* geteilt. Auffallend aber die Ackernamen, die sich an der Etsch nach Terlan hinziehen. Das findet sich so nah am Wasserlauf nicht sehr oft. Ein Blick auf den historischen Kataster von 1858, digital im Geokatalog

des Bürgernetzes einsehbar, hilft immer. Da treibt es die Etsch ziemlich bunt bei Gargazon. Dort sind die Gründe gegen die Etsch hin übrigens alle als „Hinter dem Dorf“ bezeichnet, die Gründe am Bach selbstverständlich unverbaut.

Nicht auf eine Stimmlage, sondern auf die frühere Praxis des Niederholzgewinns mit Stockausschlag, weist der Flurname *Stimml* hin, der auch in Lana vorkommt.

Das *Mous* diente als Weideland für viele Nutztiere, *Ochsnauen*, *Rosswies* sind dafür Beispiele. Der *Stierzipfl* lieferte vermutlich Gras oder *Streb* für die Stierhaltung.

NOCH MEHR TIERE GEFÄLLIG?

Die Fluren *Vouglfäng* und *Wolfsgruab* verweisen auf ehemalige Vogel- und Wolfangstellen hin, während das *Kitzerloch* am Berghang oberhalb des *Ortnkoufls* wahrscheinlich oder hoffentlich nur eine Entwöhnungsstelle für junge Ziegen darstellt. Gar nichts zu tun mit Ameisen hat hingegen der mitten im *Mous* liegende *Umespichl*, der als Flurnamen landauf und landab in ganz Südtirol zu finden ist. Er geht auf *meizan* ‘roden, durchhauen’ zurück und gehört damit zur Kategorie der Rodungsnamen.

NORGGKLOFL ODER ORTNKOUFL?

Kurioses zum Abschluss: Der *Ortnkoufl*, genau an der Gemeindegrenze zu Terlan, – mundartlich *Ort* meint ‘Ende, Endstück, Rand’ – lässt in einem älteren Beleg die gleiche Entwicklung wie beim montanerischen Belegpaar, historisches *Orkenthal*, heutiges *Orntól* erkennen. Auch hier liegt die Flurn an der Gemeindegrenze, der historische Kataster benennt die Flur aber als *Norggklofl*. *Norggen* am Ende? ■



LITERATUR AUS DEM BEZIRK

Voltruiert Bsunderheitn

VON ANGELIKA MARIA GSCHNELL

von Lisa Pfitscher

Voltruiert Bsunderheitn ... ein etwas anderes, eben besonderes Koch- und Dochnicht-Kochbuch. In diesem Werk finden wir ein Zusammenspiel zwischen „Alt“ und „Neu“ aus dem Südtiroler Bergdorf Altrei; da gibt es etwas Brauchtum, einige überlieferte Rezepte aus Großmutterzeiten, etwas modernere aus der heutigen Zeit und einige, eigens für dieses Büchlein entwickelte *Bsunderheitn*.

Rezepte mit manchmal unüblichen Zutaten, die wir einfach auf einem Wald- und Wiesenspaziergang finden können; Kochanleitungen oft ohne genaue Mengenangaben, also einfach zum Ausprobieren und Selberentdecken; Rezepte fürs gesellige Beisammensein und auch zum Alleingenießen. (Auszug aus dem Klappentext)

3 Fragen an die Autorin

Die Weinstraße: Wann ist die Idee entstanden, die *Bsunderheitn* in einem Büchlein festzuhalten?

Angelika Maria Gschnell: Anlässlich des 700-Jahr-Jubiläums der Gründung Altreis hatte die Gemeindeverwaltung die Idee, für die Altreier Familien eine Broschüre mit alten Kochrezepten erstellen zu lassen. Sie haben mich gefragt, ob ich das übernehmen möchte und das hab ich gern getan. Da es für Truden und Montan bereits Bücher mit alten Kochrezepten gibt und in unserer Gegend mehr oder weniger dieselben Zutaten zur Verfügung standen und somit auch sehr ähnlich gekocht wurde, wollte ich neben ein paar sehr typischen alten Altreier Rezepten auch neuere Rezepte mit Pflanzen, die in Altrei wachsen und auch den ein oder anderen alten Brauch festhalten. In etwas über drei Monaten ist dann statt der anfänglich geplanten Broschüre ein kleines Büchlein entstanden, das nun in deutscher und italienischer Sprache erhältlich ist.



Wie ist es Ihnen gelungen, diese Vielfalt an Rezepten und Gepflogenheiten zu sammeln?

Altrei ist mein Heimatdorf, ich bin dort aufgewachsen und kenne jeden im Dorf, das hat mir die Schreibe natürlich sehr erleichtert; zudem bin ich selbstständig als Kräuterpädagogin tätig und kenne so viele wohlschmeckende Kräuter für Küche und Gesundheit. Mehrere Rezepte kannte ich schon von Mutter und Oma, einige habe ich mir von den Dorfleuten beschreiben lassen. Das *Maipfeifl*-Schnitzen hat mir Otto vom Hof am Orth gezeigt und mir dabei auch noch allerhand von früher erzählt. Mit zwei Freundinnen, meinem Mann und meiner Enkelin habe ich dann die Rezepte ausprobiert, einige ganz neu entwickelt oder abgewandelt, dann fotografiert und mit Genuss verkostet.

Welches davon ist Ihr persönlicher Favorit?

Schwierige Entscheidung ... vielleicht der *Voltruiert Hausfreind* (einfach lecker) oder der *Cofraschnops* (riecht wie bei Oma) oder die *Solflamais* (bei der Zubereitung hatten wir es sehr lustig) oder doch lieber *A Bala Masalanenen*, diese *bsundern plantanen Kneidl* erinnern mich an meine Kindergarten- und Grundschulzeit in Altrei. ■



WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Fabian Fischnaller



Vorab-Konkordat ab 2024

Das Vorab-Konkordat besteht in einer Vereinbarung mit der Agentur der Einnahmen für den Zeitraum 2024 und 2025 zur Festlegung des zu erklärenden Einkommens aus unternehmerischer oder freiberuflicher Tätigkeit. Das zu versteuernde Einkommen wird im Voraus anhand der Agentur der Einnahmen zur Verfügung stehenden Informationen festgelegt. Die Anwendbarkeit ist zudem an einige Voraussetzungen geknüpft (z. B. „ISA“-Subjekt, keine Steuerschulden).

Für das erste Jahr wird innerhalb 15. Juni eine Software zur Verfügung gestellt, mit welcher der Vorschlag des Vorab-Konkordates ausgearbeitet wird und innerhalb 15. Oktober ist definitiv zu entscheiden, ob der Vorschlag angenommen wird.

Vorteile dieser Prozedur sind eine mögliche Steuerersparnis, falls die festgelegte Steuergrundlage niedriger ist als die effektive Steuergrundlage (Abweichung maximal 30 %), eine Verkürzung der Verjährungsfristen und eine Einschränkung der möglichen Steuerkontrollen.

Nachteile können eine höhere Steuerlast sein, falls die festgelegte Steuergrundlage über der effektiven liegt oder eine Einschätzung der nächsten Jahre sehr schwierig ist. Die Prozedur dürfte sehr beratungsintensiv sein.

Pinter
— Chelodi
Marcolens

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater
Arbeitsberater

Tel. 0471 820 218 | f.fischnaller@unterco.it



Hausterversicherung – Weil auch Haustiere zur Familie gehören

Haustiere bereichern unser Leben auf vielfältige Weise, sei es ein treuer Hund, eine verspielte Katze oder ein majestätisches Pferd. Doch mit der Freude und Liebe, die sie uns schenken, kommen auch Verantwortung und finanzielle Verpflichtungen. Hier kommt die Haustierversicherung ins Spiel, um sicherzustellen, dass unsere geliebten Gefährten die bestmögliche Betreuung erhalten, ohne dass wir uns über exorbitante Kosten Sorgen machen müssen.

Die Haustierversicherung bietet einen umfassenden Schutz für unsere Haustiere. Sie deckt nicht nur die medizinischen Kosten für Tierarztbesuche, Behandlungen und Operationen bei Unfällen oder Krankheiten ab, sondern schließt auch die Haftpflicht und den Rechtsschutz mit ein. Diese Aspekte sind besonders wichtig, um uns vor finanziellen Belastungen zu schützen, die durch Schäden verursacht werden können, die unsere Tiere Dritten zufügen.

Eine Haftpflichtversicherung ist unerlässlich, da die Kosten für Schadensersatzforderungen bei Verletzungen von Personen oder Sachschäden durch Haustiere oft sehr hoch sein können. Durch eine Haustierversicherung sind wir gegen solche Eventualitäten abgesichert und können unsere Tiere sorgenfrei genießen.

Darüber hinaus bietet die Haustierversicherung auch Schutz für Großtiere wie Pferde, Rinder oder Kühe. Im Falle ihres Ablebens



Quelle: Unsplash.com - andrew-s

durch Unfall, Blitzschlag oder andere Ereignisse übernimmt die Versicherung die finanziellen Belastungen.

Es ist wichtig, die verschiedenen Aspekte und Garantien der Haustierversicherung sorgfältig zu prüfen und gegebenenfalls in einem Beratungsgespräch zu klären, um sicherzustellen, dass der Versicherungsschutz optimal auf die Bedürfnisse unserer Haustiere und unsere eigenen finanziellen Möglichkeiten abgestimmt ist. ■

**MIT EINER GUTEN
PFLEGEVORSORGE
NACH VORNE
SCHAUEN.**



Werbermittlung zur Verkaufsförderung. «Per Me Domani» ist ein Versicherungsprodukt, das von ITAS Vita Spa angeboten und von der Südtiroler Volksbank AG vertrieben wird. Bitte lesen Sie vor dem Beitritt die Informationsbroschüre – sie liegt in allen unseren Filialen auf bzw. ist unter www.volksbank.it und www.gruppogas.it abrufbar.

Wir lassen Sie nicht alleine

Wenn ohne fremde Hilfe nichts mehr geht, gibt Ihnen die **Pflegerentenversicherung »Per Me Domani«** den nötigen finanziellen Rückhalt: Bei Verlust der Selbstständigkeit erhalten Sie für den Rest des Lebens eine **Rente** ausbezahlt.

 **Volksbank**
www.volksbank.it



Fahrradversicherung

Stell dir vor, du bist mitten auf einer ausgedehnten Fahrradtour oder erledigst deine Besorgungen in der Stadt auf zwei Rädern. Plötzlich geschieht es: Ein Unfall oder Diebstahl rauben dir dein wertvolles Fahrrad. Ohne eine spezielle Fahrradversicherung findest du dich nicht nur vorübergehend ohne Transportmittel wieder, sondern musst auch mit einem potenziellen finanziellen Verlust rechnen, der sich in Tausenden von Euro bemessen kann.

Doch mit unserer Fahrradversicherung kannst du dich voll und ganz auf die Freude am Fahren konzentrieren, ohne dir Sorgen über mögliche Missgeschicke machen zu müssen. So wird dir zum Beispiel bei Diebstahl das gleiche Fahrrad bei dem Händler, wo du es gekauft hast, ersetzt. Im zweiten Jahr 80 %, ab dem dritten Jahr 70 % vom Neupreis.

Bei einer Beschädigung werden dir einzelne Teile ersetzt. So ist dein Fahrrad schnell wieder einsatzbereit, was besonders wertvoll ist, wenn das Fahrrad essenziell für den Alltag ist.

Ob Diebstahl, Vandalismus oder Unfallschäden – unsere Fahrradversicherung deckt all diese Risiken ab und sorgt dafür, dass du schnell wieder in den Sattel steigen kannst. Jederzeit kündbar mit niedrigen monatlichen Prämien ab nur 7 €. Für alle Fahrradtypen: E-Bike, Mountainbike, Citybike aber auch E-Scooter. ■

i Alle Infos unter:
www.eisendle.it | Privatkunden | Fahrradversicherung

EISENDLE

Immer sicher im Sattel

Diebstahl - Vandalismus - Unfallschäden



Die Wichtigkeit einer Pflegefall-Versicherung

Die Pflegeheime sind bereits überlastet, und die steigende Zahl von Pflegebedürftigen stellt eine Herausforderung dar. Es ist wichtig, frühzeitig Vorsorge zu treffen.

Die Pflegebedürftigkeit betrifft nicht nur ältere Menschen: In Südtirol benötigen etwa 1.810 Personen unter 40 Jahren und weitere 1.650 Personen im Alter zwischen 40 und 65 Jahren häusliche Pflege (insgesamt sind rund 12.750 Menschen in häuslicher Pflege)*.

Eine Möglichkeit, sich finanziell abzusichern, ist der Abschluss einer Pflegefall-Versicherung. Ein Beispiel hierfür ist die Versicherung bei ITAS, die für einen 40-Jährigen ca. 130 Euro pro Jahr kostet, während es für einen 50-Jährigen ca. 140 Euro sind. Bei Eintreten eines Pflegefalls zahlt diese Versicherung eine monatliche Pflegerente von 2.500 Euro aus - ein Leben lang.

Das bedeutet nicht nur finanzielle Sicherheit, sondern auch die Gewissheit, im Fall der Pflegebedürftigkeit die nötige Unterstützung zu erhalten, ohne die eigenen finanziellen Mittel übermäßig zu belasten. Angesichts der steigenden Zahl von Pflegefällen und der begrenzten Kapazitäten in den Pflegeeinrichtungen ist eine solche Versicherung eine sinnvolle Investition in die Zukunft und den Schutz der eigenen Familie.

Gerne stehe ich für ein unverbindliches Beratungsgespräch zur Verfügung. ■

*Quelle: Tageszeitung Dolomiten vom 09/04/2024

 **ITAS**
VERSICHERUNGSVEREIN
AUF GEGENSEITIGKEIT
MIT MIR SEIT 1821

IDENTITÄT, TRADITION, AUFMERKSAMKEIT, SICHERHEIT.

gruppooitas.it

 **PATRICKPERUZZO**

Der starke Versicherungspartner
an Deiner Seite.

Agentur Meran - Büro Eppan
Sonnengasse 3, 39057 Eppan (BZ)
Tel. 335 630 1401
patrick.peruzzo@gruppooitas.it



Perfekte Aerodynamik:
männliche Stockente



Buntschillernder Eisvogel
am Montiggler See



Froschpaar beim Ablegen
und Befruchten der Laichballen



Der Schwarzspecht hämmert bis zu 22-mal
pro Sekunde und 10.000-mal am Tag



Ivo Dalsasso Eppan

Erst seit drei Jahren hat sich der pensionierte Bankbeamte vom bloßen Knipsen ins ernsthafte Fotografieren vorgearbeitet. „Ein Fotograf beobachtet lange, bestimmt bewusst das Motiv und fängt es mit den ‚Augen der Seele‘ ein: Fotografie ist eine Kunstform“, sagt Ivo Dalsasso und zitiert einen bekannten Naturfotografen: „Um gute Fotos von Tieren zu machen, muss man zuerst die Tiere verstehen.“ Ivos Lieblingsrevier ist der Montiggler Wald mit seinen Seen, wo er auch diese Motive festgehalten hat. Mit seinen Bildern und Waldführungen begeistert er auch Schulklassen für unsere wunderbare, leider auch gefährdete Biodiversität. Dalsassos Tierporträts sind noch bis Ende Mai in der Bibliothek St. Michael ausgestellt.
Martin Schweiggel



Der Rehbock posiert
vor der Kamera

Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- **Gutgehender Friseursalon** mit fixem Kundenstock im Raum Unterland zu übergeben, Tel. 371 698 6114 ab 20 Uhr
- **Alte Motorräder**, Vespa, Fantic, Ciao, Bravo zu kaufen gesucht, Tel. 338 627 7044
- **Schmiedeisernes schönes Grabkreuz** samt Grabumfassung aus Beton günstig zu verkaufen, Jenesien, Tel. 320 011 3325
- Verkaufte **finnische Holzsauna** für innen, Größe: 1,80 x 2,00 m, neuwertig, Tel. 340 718 8543
- **Altbayerische Kredenz** fast wie neu, 180 cm und 190 cm mit Eckkästchen um 100 Euro vb. im Unterland abzugeben, Tel. 340 108 7469
- **Kinder-Computerschreibtisch** mit verstellbarem Hocker und Stehlampe, wie neu, um 80 Euro zu verkaufen, Unterland, Tel. 339 865 5534
- Zu verkaufen **Motorrad Yamaha 850 cc**, MT 09 Abs, 34.000 km, Immatrikulation März 2015, Tel. 339 311 0824
- **Verkaufe Trampolin** zum Preis von 300 Euro, Meran, Tel. 335 221 414

Die Sozialgenossenschaft PAIDEIAS Onlus sucht

Kinderbetreuer/innen in Teilzeit oder Vollzeit

WIR BIETEN

- Fixe/Flexible Arbeitszeiten
- Beschäftigung in Teilzeit oder Vollzeit
- Vertrag befristet, dann unbefristet

DU HAST

- vorzugsweise eine abgeschlossene Ausbildung als Fachkraft für Kinderbetreuung oder Ausbildung zur Tagesmutter/Tagesvater (mit Zusatzmodul)
- Freude am Umgang mit Kindern & Eltern
- Spaß an der Arbeit im Team

SOZIALGENOSSENSCHAFT PAIDEIAS

Onlus, Schulweg 1, Eppan
Denisa Zaimi, 328 4067847, info@paideias.it

immertop.it



Moser
Das Autohaus

Truden: Großzügige Attikawohnung
in ruhiger und sonniger Lage

3 Zimmer | 144 m² VKF | € 420.000

bozen@von-poll.com
T +39 0471 20 90 20

www.von-poll.com



IMMOBILIEN

- **Einzimmerwohnung** – Monolokal für 1 Person, möbliert, ab sofort gesucht. Tel. 333 683 2668
- Junge Familie aus Nordtirol sucht für die Sommermonate ein **zweites Zuhause rund um den Kalterer See** zur Miete, j.a.micheler@gmail.com oder Tel. 0043 676 970 5700

STELLENMARKT

- Wer braucht im **Gastgewerbe für Samstagabend Hilfe?** Raum Überetsch und Unterland. Tel. 349 7140983
- **Magazineur und Etikettierer:in**, deutschsprachig, in Salurn gesucht. Bewerbung an michaela@mattimport.it oder Tel. 0471 512 905

Junger fleißiger einheimischer Maler bietet Malerarbeiten zu fairem Fixpreis an.
Malerbetrieb Risser Lukas
Tel. 329 9340044

Wohnungen aller Art im Überetsch zu kaufen gesucht



info@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

Ca. 0,8 ha Weinberg + Wald im Überetsch zu verkaufen



info@rsimmo.it
Tel. 335 6933174

Übernehme Mulcharbeiten mit Funkraupe für Neigung bis zu 60°.

Bestens geeignet für Almen, Skipisten und Komunaleinsatz.

Infos unter **345 269 0976**



Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 3. Juni

Spezialthema: „Wandern“

Anzeigenschluss: **21.05.2024**

Infos und Anzeigenreservierungen:

Melanie Feichter
T 0471 051 260, M 320 035 0645
werbung@dieweinstrasse.bz



Die Weinstraße kostenfrei erhalten:

Tel. 0471 051 260
adressen@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift „Die Weinstraße“

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan
Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz

Raiffeisenkasse Überetsch

IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:

Auflage: 15.000

Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Burgstall, Eppan, Gargazon, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Lana, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Pfatten, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian
Rechtssitz: Galileo-Galilei-Str. 2/E, 39100 Bozen

Presserechtlich verantwortliche Direktorin:

Maria Pichler

Chefredakteurin: Astrid Kircher

Lektorin: Cäcilia Wegscheider

Coverfoto: Karlheinz Sollbauer

Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Dona (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz

Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz

Astrid Kircher (AK) » astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz

Carmen Kollmann (CK) » carmen.kollmann@dieweinstrasse.bz

Cäcilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz

David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz

Edith Runer (ER) » edith.runer@dieweinstrasse.bz

Gothard Andergassen (GA) » gothard.andergassen@dieweinstrasse.bz

Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz

Lisa Pfitscher (LP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz

Nils Werner (NW) » nils.werner@dieweinstrasse.bz

Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz

Martin Schweiggel (MS) » martin.schweiggel@dieweinstrasse.bz

Petra Fröhlich (FP) » petra.froehlich@dieweinstrasse.bz

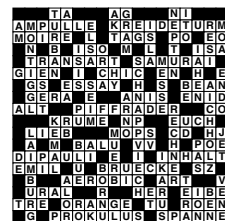
Philipp Ferrara (PF) philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz

Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz

Sabine Kaufmann (SK) » sabine.kaufmann@dieweinstrasse.bz

Sarah Meraner (SM) » sarah.meraner@dieweinstrasse.bz

Die mit PR gekennzeichneten Beiträge sind bezahlte Informationen, deren Inhalt nicht von der Redaktion bestimmt wird.



MIDL VON SOELDER

Einst an der Weinstraße

Gotthard Andergassen



- Ach, Hugo, und wenn der Wein Sie zu Torheiten verleitet?
- Ich habe mein Scheckbuch zu Hause gelassen.

Quelle: Wochenschrift „Die Bombe“ vom 15.07.1923

DAS VOLK WILL WUNDER SEHEN

„Das Wunder ist des Glaubens liebstes Kind“, sagt der Dichter. Das Volk will Wunder sehen, um zu glauben. Je unmöglicher und unvernünftiger Wunder sind, desto fester hängt das Volk an ihnen. Umsonst haben die Stifter der großen Religionen gegen diese Wundersucht geeifert. Sie war nicht auszurotten. Umsonst verbot auch Buddha seinen Schülern, sich auf Wundertaten einzulassen.

Volksrecht vom 27.06.1920

FESTBESUCHER UND KEIN FEST

Lana, 12. Mai 1924 - Gestern, Sonntag, wurden Hunderte von Leuten aufs Eis geführt, welche von Meran und Umgebung zum Feuerwehrfest in die Gaulschlucht kamen. Auch auswärtige Feuerwehr-Vertretungen machten den ziemlich weiten Weg hierher, wo sie dann erfuhren, dass das Fest nicht abgehalten wird. Niemand konnte verstehen, warum das Fest nicht abgehalten wurde. Sogar die Musik wusste bis Mittag nichts von einer Verschiebung. Das Wetter konnte nicht schuld daran sein, weil den ganzen Tag über die Sonne schien.

Volksbote vom 15.05.1924

DIE RÖMERINNEN UND DER WEIN

Im alten Rom unter den Königen war der Wein sehr selten. Männer unter 30 Jahren durften keinen Wein trinken, den Frauen war er gänzlich verboten. Egnatius Mecenius erschlug sogar seine Gattin, weil sie aus einem Fass Wein getrunken hatte. Der König Romulus sprach ihn von diesem Mord frei.

Bozner Nachrichten vom 24.11.1910

NACH ZEHN JAHREN WIEDER AKTIV

Branzoll, 29. Mai 1924 - Endlich wurde die durch den Krieg zugrunde gerichtete Musikkapelle Branzoll wieder aufgestellt. In letzter Zeit hat sie, nach einer Unterbrechung von zehn Jahren, ihre Tätigkeit wieder aufgenommen. Am 1. Juni veranstaltete sie ein großes Waldfest unter Mitwirkung anderer Musikkapellen.

Der Landsmann vom 31.05.1924

BAUMFEST DER SCHULJUGEND

Lana, 5. Mai 1924 - Das neuartige Baumfest der Schuljugend, das jeden ersten Sonntag im Mai von jetzt an abgehalten werden soll, hat gestern, Sonntag, stattgefunden. Die älteren Schulklassen der Knaben und Mädchen zogen unter Begleitung der Musikkapelle Niederlana und des Lehrkörpers zum Schloss Brandis und mussten dort 300 kleine Lärchen und Fichtenpflanzen setzen.

Volksbote vom 08.05.1924

OCHSENBÜBL GESUCHT

Inserat vom 4. Mai 1924 - Ein Ochsenbübl von 12 bis 14 Jahren, ab heute und über Sommer, gesucht. Näheres bei Konrad Mair, Markt Nr. 51, Kaltern.

Gemeindeblatt für Kaltern, Eppan, Tramin und Kurtatsch vom 04.05.1924

Residence Solaris Eppan Zentrum



- 3 – 4 Zimmerwohnungen
- Großzügige Terrassen
- Klimahaus A-Nature mit Photovoltaikanlage
- Keller und Garage
- Hochwertige Bauausführung

Kauf direkt vom Bauherrn:

Moser Bau GmbH

www.moserbau.it

info@moserbau.it

Tel. +39 333 538 8690



Wir bieten Arbeiteressen ab 5 Personen mit Lieferung
direkt zum Arbeitsplatz, nach dem Motto:

GUAT ESSN, BESSER ORBEITN!

Vorspeise mit Gemüse und Salat 12 Euro + Mwst.

Hauptspeise mit zwei Beilagen und Salat 14 Euro + Mwst.

Inklusive Brot, warme Teller, Servietten und Besteck. Bestellung am Vortag innerhalb 12 Uhr. Das Angebot gilt für das Gemeindegebiet Eppan und Umgebung.



OSKARS CATERING

Oskar Geier, M. 347 041 8801

info@oskars-catering.com, www.oskars-catering.com



Maßschneidern heißt sparen.

Zumindest beim Strom.

Passen Sie den Tarif an Ihre Nutzungsgewohnheiten an und beziehen Sie günstigen Strom dann, wenn Sie am meisten verbrauchen.



Nacht & Feiertag

Paul braucht günstigen Strom vor allem nachts und an Feiertagen, weil er seine Verbrauchsspitzen planen kann.



24/7

Diego kann seinen Stromkonsum nicht planen, will aber auch nicht unter hohen Tarifen zu Spitzenzeiten leiden.



Ad hoc

Luca kann seinen Verbrauch auf einen Zeitraum konzentrieren. Er wählt deshalb einen besonders günstigen Tarif für diesen Zeitraum.

Und wo sparen wir nicht?
Bei unserem Einsatz für die Umwelt.
Deshalb ist unsere Energie 100% grün.

SELGAS GmbH
Bruno Buoizzi Str. 12, 39100 Bozen (BZ)

800 007 645 service@selgas.eu



Wollen Sie
sie kennenlernen?
www.selgas.eu/haushalte